

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 15

campushunter vor Ort

Formula Student Germany 2018
3 Wettbewerbsklassen, 1 heißer Sommer

S. 106

Susanne Nickel

**Nach den
Sternen greifen
und Ziele
erreichen.**

S. 46

Mona Wiezoreck

**Blamier dich
täglich!
Stolperfallen
beim Job-
Einstieg**

S. 90

Robindro Ullah

**Den Bot die
Arbeit machen
lassen**

S. 120

Studsvik

www.studsvik.com/de

SPOTLIGHT

AACHEN

Bundeskriminalamt

Ein Arbeitgeber – über 70 Berufsgruppen

Ein Beruf mit Bedeutung? Ein Job, der viel für die Gesellschaft und ihre Sicherheit bewirken kann? Wir beim Bundeskriminalamt gestalten mit 6.000 Kolleginnen und Kollegen täglich die Sicherheit Deutschlands – und das mit einer Vielfalt an Herausforderungen in einem spannenden Umfeld. Ob Berufsausbildung, dualer Studiengang, mit Hochschulabschluss, als Führungskraft oder als Fachspezialist/in, das BKA bietet verschiedenste Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen. Ein sicherer Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nicht zuletzt ein gutes Gehalt runden unser Portfolio ab.

2.000 Jobs warten auf Sie – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.karriere.bka.de



BKA. Das Richtige machen.



Bundeskriminalamt

BKA



Veränderte Arbeitswelten

Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich – für Unternehmen, als auch für deren Mitarbeiter. Es gilt, sich diesen Herausforderungen zu stellen und diese gemeinsam zu meistern, denn jeder von uns gestaltet die Digitalisierung mit. Bei allen Unsicherheiten darüber, ob denn intelligente Computer und Roboter den Mitarbeiter von morgen ersetzen, gibt es glücklicherweise auch einige Faktoren, die dem Widersprechen. Der Mensch bleibt in vielen Bereichen unersetzlich – nur seine Rolle ändert sich! Hierauf gilt es sich einzustellen und im Studium vorzubereiten. Fachkräfte werden auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen und je besser die Ausbildung ist, desto steiler wird der Karriereweg möglich sein.

Wir freuen uns, nun seit über 10 Jahren, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Welcher Arbeitgeber passt zu mir und wie bekomme ich meinen Traumjob? Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Traumarbeitgeber zu finden – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU, bis hin zum Global Player, viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen, als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

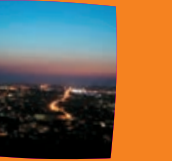
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Formula Student e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für ihre Beteiligung. Ein besonderer Dank geht an Dr. Ludwig Vollrath und die Formula Student Germany, für das Grußwort dieser Ausgabe. Wir freuen uns, die Formula Student Germany seit 10 Jahren begleiten zu dürfen – eine Reportage finden Sie natürlich auch in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe sowie Erfolg im Studium und Berufseinstieg.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



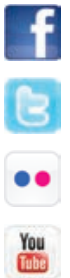
Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221 / 79 8-902
Fax: 06221 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e. V.



Foto: © FSG/Mazur

Grußwort von

Dr. Ludwig Vollrath
Formula Student Germany-Board
External Relations

Quo vadis?

In der heutigen Zeit des Umbruchs stehen alle Wege offen – alles scheint erreichbar.

Jeder Lebensabschnitt – die Schulzeit, das Studium, oder die Berufsausbildung – aber auch die Schritte im täglichen Leben lassen sich leichter angehen und verfolgen, wenn Klarheit über die eigene Ziele und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, diese zu erreichen, gewonnen wird.

Ausbildung stellt die Grundlage für den beruflichen Werdegang dar – die Herausforderung für jeden Studierenden ist es, das Beste mit den erlernten Kenntnissen für sich individuell zu gestalten.

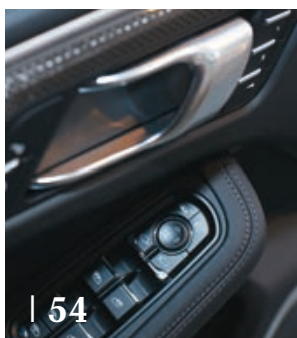
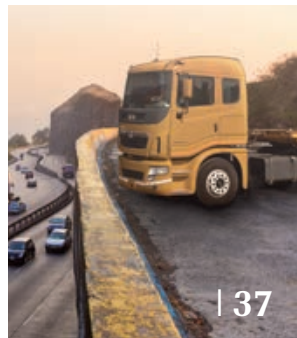
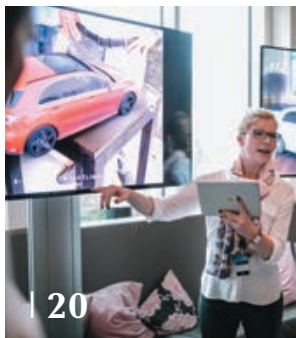
Doch gerade in Karrierefragen ist oft Unsicherheit ein ständiger Begleiter.

Genau diesem Thema hat sich campushunter seit seiner ersten Ausgabe vor nunmehr 10 Jahren gewidmet. Mit praxisnahen Informationen und Berichten wird Einblick in aktuelle Berufsbilder gegeben und sich abzeichnende

Aufgabenstellungen in der industriellen Praxis werden aufgezeigt.

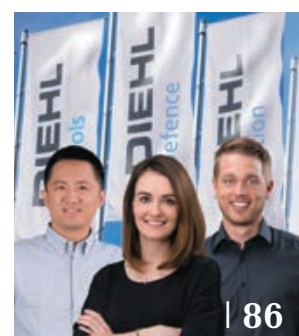
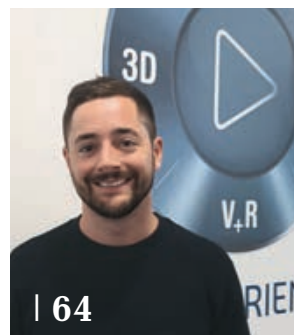
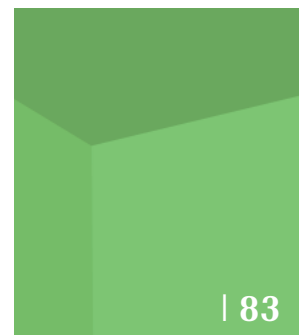
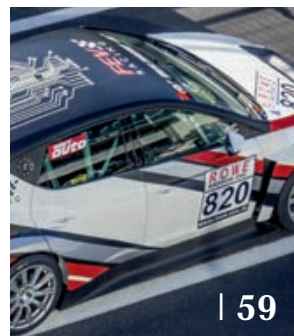
Seit der ersten Ausgabe begleitet campushunter journalistisch die Formula Student Germany, einen Wettbewerb, der sich ebenfalls der Zielsetzung verpflichtet fühlt, Studierende frühzeitig über ihre Ausbildung hinaus mit praxisnahen und zugleich zukunftssträchtigen Aufgabenstellungen herauszufordern.

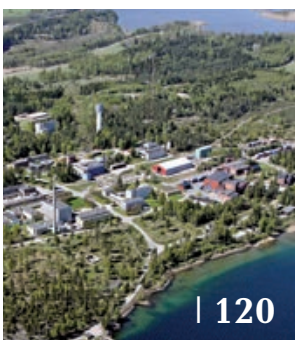
Die engagierte Zusammenarbeit war für beide Seiten befruchtend und ich bin sehr dankbar dafür.



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Dr. Ludwig Vollrath**
Formula Student Germany-Board External Relations
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | MAHLE**
Was wir machen – MAHLE im Überblick.
- 15 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2018
- 20 | Daimler AG**
Arbeiten bei Daimler – wie in einem Start-up
- 23 | AixtremeRacing / FH Aachen**
Ende der Saison
- 25 | SKF**
Fünffache Kompetenz in der Weltspitze
- 30 | campushunter online**
Karriere auf allen Seiten
- 32 | Schaeffler AG**
Formula Student als „Sprungbrett“ ins Berufsleben
- 35 | Ecurie Aix / RWTH Aachen**
Startet mit uns die Saison 2019!
- 37 | Knorr-Bremse AG**
Mobilität sicher zu machen – der tägliche Auftrag
- 41 | Team Sonnenwagen**
Die Reise geht weiter
- 43 | Faurecia Automotive GmbH**
Ein französisches Unternehmen, das auf der ganzen Welt zu Hause ist
- 45 | VDI**
VDI Studenten und Jungingenieure
- 46 | Karrieretipps**
„Blamier dich täglich!“
- 48 | DEKRA**
Karriereeinstieg im Auftrag der Sicherheit.
- 51 | Karrieretipp**
Reden kann doch jeder – oder etwa nicht?!
- 52 | bonding-studenteninitiative e.V.**
30 Jahre bonding – ein Grund zum Feiern!
- 54 | SMP Deutschland GmbH**
Ein Team, ein Ziel, ein Weg.
- 57 | RWTH Aachen University / Future Mobility Center**
So sieht die Mobilität von morgen aus

- 59** | **FEV Europe GmbH**
Global Partnerships for future Mobility Solutions
- 61** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
MTPanel Focus
- 62** | **Karrieretipps**
Online- und Initiativbewerbungen
- 64** | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Mein Weg vom Praktikanten zum Professional
- 67** | **IAESTE Aachen**
Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive
- 68** | **EOS GmbH**
Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
- 71** | **Karrieretipps**
Füttere Deine Kreativität!?! Wieso weniger mehr ist
- 72** | **AIIESEC e. V.**
Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium – wieso, weshalb, warum?
- 75** | **KRONES AG**
Ein Unternehmen mit vielen Facetten
- 80** | **btS e.V.**
Let Life Sciences Meet You
- 82** | **Karrieretipps**
Wir jammern. Viel zu viel. Ständig.
- 83** | **andrena objects ag**
Wir sind Experten für Agile Software Engineering.
- 85** | **Studentenfutter**
Hackfleisch-Reis-Auflauf und selbstgemachte Kartoffelecken
- 86** | **Diehl Stiftung & Co. KG**
Innovativ in die Zukunft
- 89** | **Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (1920) e.V.**
Raketentstart beim Sommertreffen
- 90** | **Wissenswertes**
Den Bot die Arbeit machen lassen
- 92** | **LANCOM Systems GmbH**
Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt
- 95** | **VWI Hochschulgruppe Aachen e.V.**
Ist DEIN Semester schon durchgeplant?
- 96** | **Röchling-Gruppe**
In 80 Standorten um die Welt
- 99** | **Nandine Meyden / Etikette und mehr**
Acht Tipps für Geschäftsessen
- 101** | **MARKET TEAM e.V.**
Zeitliche Flexibilität im Ehrenamt





102 | Rheinmetall Group

Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.

105 | RWTH Aachen

Senkrechtstarter gegen Seenot

106 | Karrieretipp

Nach den Sternen greifen und Ziele erreichen

108 | Festo AG & Co. KG

Freiraum für Erfindergeist

111 | Messepartner

Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist!

112 | FH Aachen

Der Holzbau boomt und FH-Studierende bauen skulpturales Möbel

114 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland

Wir machen mehr aus Holz

117 | RWTH Aachen

Blutspendedienst der Uniklinik ruft auf

118 | Karrieretipps

Science, Business und Poker haben eine Menge gemeinsam – bei allen Dreien geht es nicht ums Gewinnen

120 | Studsvik GmbH & Co. KG

Über 70 Jahre Erfahrung und Kompetenz

124 | René Borbonus

Mehr als überzeugen

126 | OSB AG

Durchstarten! Mit dem idealen Karrierepartner.

129 | ELSA-Deutschland e.V.

Rechte des Käufers beim Versandkauf

130 | Wissenswertes

Welcher Fahrrad-Typ bist du?

133 | OSTHUS GmbH

ACCELERATE YOUR FUTURE

135 | aixsolution e.V.

Vielfältigkeit und Abwechslung

137 | women's career corner

3 Tipps, woran Ihr ein frauenfreundliches Unternehmen erkennen könnt

138 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit

140 | Lindt

Schokolade macht weltweit Karriere



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

21. Regionalausgabe

Aachen

ISSN 2196-9426

Wintersemester 2018/2019

10
JAHRE

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler






Redaktion: Heike Groß
Daniela Keßler

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © campushunter







8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 andrena OBJECTS Personnel & office engineering	 Bundesministerium	DAIMLER	 DASSAULT SYSTEMES The EXPERIENCE Company	 DEKRA	DIEHL	 EGGER MEHR AUS HOLZ
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓		✓
Antriebstechnik:			✓	✓	✓		
Architektur:			✓	✓	✓		
Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓	✓		
Banking/Finance/Controlling:		✓*	✓	✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓	✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓*	✓	✓			
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓*	✓	✓	✓		✓
Elektrotechnik:		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓*	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓			✓
Facility Management:		✓*	✓	✓	✓		
Feinwerktechnik:			✓	✓		✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓	✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓*	✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:			✓	✓	✓		✓
Kunststofftechnik:			✓	✓		✓	✓
Lebensmitteltechnologie:			✓	✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		✓	✓
Marketing/Vertrieb:			✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:			✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓*	✓	✓	✓		
Medizin/Pharma:			✓	✓	✓		
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓*	✓	✓	✓		
Optische Technologien:			✓	✓	✓		
Physik:	✓	✓*	✓	✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:			✓	✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓*	✓	✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓	✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓	✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓	✓	✓		✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓	✓		✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓	✓	✓		✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
		* nur aktuelle Stellenausschreibung					
Praktikantenstellen:			✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:			✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	83	U2	20	64	48	86	114



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:						✓
Antriebstechnik:		✓		✓		✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓	
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓				
Facility Management:				✓		
Feinwerktechnik:		✓	✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓			✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓					
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			
Optische Technologien:						✓
Physik:	✓					✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:					✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓				
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓					✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓	✓	
siehe Seite	68	43	108	59	37	75

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓		
Antriebstechnik:			✓	✓		✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓			✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓		
Facility Management:		✓				
Feinwerktechnik:						✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓		✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓					✓
Kommunikationswissenschaften:	✓					
Kunststofftechnik:			✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:		✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓	✓	✓	✓
Medizin/Pharma:					✓	
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓			
Optische Technologien:						✓
Physik:			✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:		✓				
Rechtswissenschaften/Jura:			✓			✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						✓
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓	✓	✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓	✓
siehe Seite	92	140 (U4)	12	126	133	102



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓				✓
Antriebstechnik:		✓	✓			
Architektur:						✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓		
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓		
Bauingenieurwesen:					✓	✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓		
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:			✓			✓
Facility Management:						
Feinwerktechnik:		✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓			✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓	✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓		
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓				
Optische Technologien:						
Physik:		✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		
Psychologie:		✓		✓		
Rechtswissenschaften/Jura:		✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓			✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓			
siehe Seite	96	32	25	54	120	138

Was wir machen – MAHLE im Überblick.

MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen.

Warum zu MAHLE?




Bei MAHLE verbinden Sie die Internationalität und die Perspektiven eines Großkonzerns mit dem familiären Umfeld eines mittelständischen Traditionsunternehmens. Bei uns ist jeder Mitarbeiter und seine Leistung sichtbar. Wir bieten Ihnen vielfältige Herausforderungen, echte Handlungsspielräume und die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen. Eine weitere Besonderheit ist unsere Gesellschaftsform: Als stiftungsgebundenes Unternehmen kommen unsere Dividenden wohltätigen Zwecken zugute – und wir können langfristige Ziele verfolgen und nachhaltig wachsen.

Zudem profitieren Sie bei uns von einem starken Leistungspaket: Flexible Arbeitszeiten, umfangreiche Weiterbildungsangebote, zahlreiche betriebliche Sozialleistungen, eine attrak-



tive Vergütung, verschiedene Gesundheitsmaßnahmen und Mitarbeiterentwicklungsprogramme sind für uns selbstverständlich, damit unsere Mitarbeiter im Job Bestleistung bringen können.

Gehen Sie Ihren Weg – mit uns!

-  jobs.mahle.com
-  facebook.com/MAHLEKarriereDE
-  linkedin.com/company/mahle
-  xing.com/companies/mahle
-  youtube.com/user/MAHLEZU
-  instagram.com/mahlecareers



„Mit meinem Team blicke ich weit über den Tellerrand hinaus.“

Dr. Fahmi Ben Ahmed,
Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung bei MAHLE

„Nach meinem Studium und Promotion der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und Toulouse bietet mir die Konzernvorausentwicklung als DIE Ideenschmiede im MAHLE Konzern spannende technische Herausforderungen. Das liegt zum einen an dem hier praktizierten Arbeits- und Führungsstil, der an der Übernahme von Verantwortung und an großer Selbstständigkeit orientiert ist.“

Als Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung koordiniere ich die Entstehung komplexer technischer Lösungen als Antworten auf zentrale Zukunftsthemen, blicke mit meinem Team also weit über den Tellerrand hinaus. Ich kann meine Kreativität, mein Wissen und meine Leistungsbereitschaft in die Entwicklung von Spitzentechnologie von morgen einfließen lassen – ein starkes Gefühl!“

MEIN FREIRAUM. FLEXIBEL HANDELN BEI MAHLE.

Karin Jacob, Vertrieb

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit, mit Ihren Aufgaben zu wachsen? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Gehen Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?

In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Regelungstechnik, Verfahrenstechnik und Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen.

Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen. Unser Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang dem Antriebsstrang und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität.

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 34 Ländern sowie an 16 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 78.000 Mitarbeiter, davon ca. 13.800 in Deutschland

Jahresumsatz

12,8 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

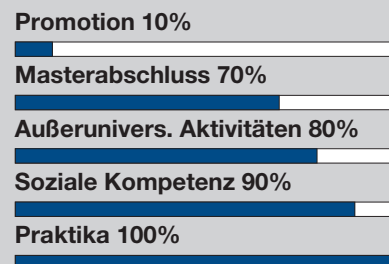
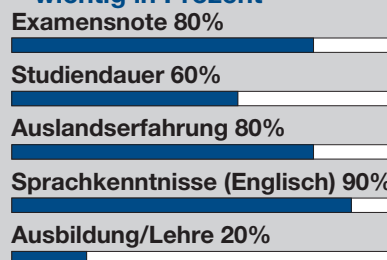
Branchenüblich

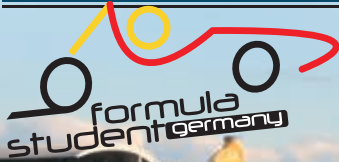
Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent





Wir waren für Sie vor Ort ...



Formula Student Germany 2018 – 3 Wettbewerbsklassen und 1 heißer Sommer

» Ca. 4.000 Studierende in 118 Teams aus 25 Nationen gingen dieses Jahr in drei Wettbewerbsklassen bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb an den Start – in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, und in der Formula Student Driverless (FSD).

Wir campushunter sind sehr glücklich, dass wir bereits 2008 – also genau vor 10 Jahren – dieses Event für eine Reportage in unserer Erstausgabe gewählt hatten. Dieses Jahr waren wir dann schon mit unserer Jubiläumsausgabe vor Ort. Für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären: Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Ge-

samtpaket aus Konstruktion, Fertigung, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Teams arbeiten ähnlich wie ein mittelständisches Unternehmen, das einen Prototypen für eine mögliche Serienproduktion präsentiert.

Die Nachwuchsingenieure tauschen Hörsaal gegen Rennbox, konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiterer weltweiter Events ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteurs-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kos-

ten, ein geringer Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

Die FSG bieten Studierenden zahlreicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Viele der sogenannten Softskills werden früh erworben und verbessern die Qualifikation der Teammitglieder.

Doch nicht nur für die Studierenden ist die Teilnahme gewinnbringend, sondern auch für zukünftige Arbeitgeber. Viele Unternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen kennenzulernen, denn die Formula Student Germany dient auch als Indikator für die Ausbildungsqualität von Ingenieuren und als direkte Recruiting-Plattform. Über Sponsoring einzelner Teams, Awards und die Entsendung von Jurymitgliedern werden persönliche Kontakte mit den engagierten Teammitgliedern geknüpft. ➔





Zu den Sponsoren 2018 gehörten Audi, AID, BASF SE, BMW Group, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, Faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF, Street Scooter, VDI, VW und ZF.

Insgesamt 60 Teams gingen bei der FSC mit ihrem Verbrenner an den Start. Bei der FSE mit den Elektroboliden waren es 40 Teams und weitere 17 Fahrzeuge traten in der autonom fahrenden Klasse an.

Neben den drei statischen Disziplinen Konstruktion (Engineering-Design), Kostenplanung (Cost-Analysis) und der Vorstellung des Geschäftsmodells (Business-Plan-Presentation) werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad, Auto-cross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an.

Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar. Wer beim Endurance-Rennen keine Punkte sammeln kann, hat keine Chance zum Sieg.

Die Automobilindustrie hat ein großes Interesse an der Formula Student Driverless, die dieses Jahr zum zweiten Mal stattfand und Studierende vor die Herausforderung stellt, ihre Rennboliden autonom fahren zu lassen. Damit wird der Nachwuchs auf Trends der Branche vorbereitet und innovativer Ingenieurwachstum gefördert, denn autonomes Fahren wird in Zukunft zum zentralen Baustein in der Mobilität.

Die Driverless-Teams müssen einen Rennwagen entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus, oder aber auch mit Fahrer im manuellen Modus gefahren werden kann. Ein Umbau eines Bestandsfahrzeugs war und ist dabei er-

laubt. Die technischen Anforderungen der Boliden müssen hierbei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen entsprechen. Diese Wettbewerbsklasse ermöglicht es auch Studierenden, zum Beispiel aus den Bereichen Informatik oder Robotik, interdisziplinäre Projekterfahrung zu sammeln. Welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen macht, entscheidet sich nicht nur auf Basis der reinen Autonomisierung. Allerdings benötigt die zusätzliche Komplexität der Software so viele Judges wie sonst ein ganzes Auto. Bei den autonomen Fahrzeugen verschiebt sich der Schwerpunkt der Entwicklung von der reinen Fahrdynamik hin zu einer optimalen Auslegung der autonomen Fahrsysteme in bestimmten Situationen und ist somit sehr komplex.

In diesem Jahr stellten sich bereits 18 Teams der Herausforderung, 17 von ihnen traten in Hockenheim an. Erfreulich, dass auch dieses Jahr deutlich mehr Fahrzeuge die technische Abnahme schafften und sich in den dynamischen Disziplinen qualifizieren konnten, denn, wenn es im Wettkampf keine Konkurrenz gibt, ist die Leistung auch nicht am technischen Limit.





Ein besonderes Fahrzeug brachte HTW-Motorsport-Berlin an den Start.

"In dieser Saison wollten wir einen innovativen Schritt wagen und bei der Formula-Student-Driverless antreten. Unser kleines Team zu teilen, um mit einem neuen Combustion-Rennwagen und einem umgerüsteten Fahrzeug im Driverless-Wettbewerb teilzunehmen, kam für uns nicht in Frage. Also haben wir alle Kräfte gebündelt und einen neuen Combustion-Rennwagen mit einem abnehmbaren autonomen System gebaut. So konnten wir mit dem selben Auto bei der FSN als Combustion-Car und bei FSEast und FSG als Driverless-Car teilnehmen. Wir haben immer an diese wahnsinnige Idee geglaubt und sind unglaublich stolz, was unser BRC18 und das Team geleistet haben", meint Stephan Dunkel, Leitung Driverless.



"Wenn man als erstes Team der Formula-Student weltweit mit einem Verbrennungsmotor alle technischen Abnahmen und Tests für ein autonomes Fahrzeug besteht, dann können auch 15 Meter ohne Fahrer ein riesen Erfolg sein", fügt Susanne Nelke, Head of Statics hinzu.

HTW-Motorsport-Berlin ist auch ein Best-Practice-Beispiel dafür, dass alle Fachrichtungen in der Formula Student eine Aufgabe finden können. So ist die aktuelle organisatorische Leiterin Nathalie Scholl, Studentin für Museumskunde. Auf meine Frage, wie sie zur FSG gekommen sei, erzählte sie mir, dass ihr Bruder seit 4 Jahren aktiv in der FSG sei und sie einmal mitgenommen habe. Angesteckt von der Begeisterungsfähigkeit der Teammitglieder, hat sie sich in Berlin „ihr Team“ gesucht. Nach eigenen Angaben hat sie sehr sehr viel gelernt – abseits von ihrem Studienschwerpunkt, aber wertvoll für ihr Leben und ihre Karriere. Es gebe aber auch ungeahnte Überschneidungen, so habe sie für das Team die lange Nacht der Wissenschaft organisiert und auch eine „Hands on Station“ entwickelt, in der die Museumsbesucher im blickdichten Kasten Teile und Materialien erraten mussten und so eine Interaktion von Team mit den Museumsbesuchern möglich war. Ein Paradebeispiel für interdisziplinäres Arbeiten und dass Begeisterung auch in völlig nichttechnische Studiengänge überschwappen kann.



Emotionen und Leidenschaft für die Sache sind die Faktoren, die auch die Besucher spüren und die dieses Event so besonders machen. Selbst die extrem hochsommerlichen Temperaturen konnten der Motivation der Teams kaum etwas anhaben. Für Erfrischung sorgte der Veranstalter mit Schneekanonen. Daraus machten wir natürlich spontan eine Foto-Challenge und bedanken und bei den Teams aus

Aachen, Graz und Clausthal für ihre gewagten Sprünge – großartig! Einen Sonder-Award gab es dafür leider nicht, dafür aber einen Sonderplatz hier im Magazin:





Und noch eine weitere besondere Geschichte möchte ich hier teilen. Begeisterung kennt auch bei der FSG keine Altersgrenze und so hat das Team von Strohm und Söhne Nürnberg ein Teammitglied, das bereits jenseits der 80 Jahre ist und trotzdem mittendrin am Geschehen teilnimmt. Ich lernte Herrn Seitz, oder „Julo“, wie das Team liebevoll seinen „Werkstatt-Opa“ nennt, bei einem Team-Foto kennen und fragte neugierig nach. Er hat früher als Fahrradrahmenbauer gearbeitet und diese komplett selbst hergestellt. Seine private Werkstatt in Nürnberg musste er altersbedingt leider aufgeben. Sein Hab und Gut wollte er nicht einfach verkaufen, sondern seine Maschinen sollten sinnvoll genutzt werden. Sein Wunsch war es, diese an junge Menschen abzugeben, und so suchte er den Kontakt zur Hochschule, die die Brücke zwischen „Julo“ und dem Racing-Team herstellte. Das Team half in einer mehrwöchigen Aktion, die Werkstatt auszuräumen, und konnte Maschinen wie z. B. Drehbänke und Fräse sowie viele Werkzeuge und Werkstatzzubehör sehr gut gebrauchen. Dies ist aber nicht das Ende dieser zauber-

haften Geschichte: „Julo“ wollte auch gerne sein Wissen weitergeben und half fortan regelmäßig in der Werkstatt – auch mal bis morgens früh um 4 Uhr. Für das Team ist er eine Bereicherung und ein vollwertiges Teammitglied, auf das man jederzeit zählen kann. Keine Frage also, dass er als „Werkstatt-Opa“ auch in Hockenheim dabei sein wollte. Und wer jetzt denkt, dass er wegen des hohen Alters den Komfort eines Hotels bevorzugt – weit gefehlt: „Julo“ schläft mit seinem Team mit auf dem Zeltplatz.

Herr Seitz, alias „Julo“, ist nach eigener Aussage sehr froh, dass er die Möglichkeit hatte, das Racing-Team kennenzulernen, da ihm so geholfen wurde und er seine Maschinen und gleichzeitig sein Wissen an junge Leute weitergeben kann. Wir sagen nur – CHAPEAU – und finden dieses Beispiel einfach wunderbar! Wir hoffen, wir sehen „Julo“ auch 2019 wieder!

Viele Special-Awards gab es dieses Jahr nicht, aber ei-

nen möchte ich nicht unerwähnt lassen, denn dieser war mehr als kreativ. Für ihre auf dem Zeltplatz selbstgebaute Schaukel aus einem alten Heckflügel erhielt Ecurie-Aix aus Aachen den Preis: Superbly-Wonderously-Innovative-Never-seen-before-Gravity-defiance-device Award – Aka S-Wing Award!



Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell, und der Sonntag heißt wieder Abschied nehmen, von diesem speziellen Rennzirkus. Allerdings nicht vor dem Höhepunkt der Veranstaltung, der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY, wo das „Hofbräu-Regiment“ der feierfreudigen Menge ordentlich einheizt. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und wie all die Anspannung der letzten Tage dann auf der Party verfliegen ist.

Das Team der Uni Stuttgart wurde Winner-over-all bei den Verbrennern (FSC). Platz 2 ging an das Team der TU-Graz und die Hochschule Coburg sicherte sich erstmals Platz 3 auf dem Treppchen.

Das Team der ETH-Zürich konnte sich über einen Doppelsieg freuen. Es holte den Gesamtsieg in den Wettbewerbsklassen für Fahrzeuge mit Elektromotor (FSE) und der Driverless (FSD).

Elektronisch angetrieben fuhr das Team der Norwegian-University-of-Science aus Trondheim auf Platz 2 und das Team der OHT-Amberg-Weiden sicherte sich Platz 3.

Die Zweitplatzierten der FSD war das Team vom Karlsruhe Institut of Technologie (KIT) und die Drittplatzierten das Team der TU Hamburg.

Nach dem Event ist vor dem Event, und so freuen wir uns auf unsere Zeit auf der FSG 2019, die vom 05.–11.08.2019 auf dem Hockenheimring stattfinden wird. ■

Redaktion Heike Groß



Siegerteam Rennteam Uni Stuttgart



Doppelsieger AMZ, ETH Zürich



Impressionen der **FSG-2018** haben wir ebenfalls wieder mit der Kamera eingefangen und in einer **Bildergalerie auf www.campushunter.de** und auf unserem **Flickr-Account** zum freien Download bereitgestellt.

Schaut doch einfach mal rein!



Arbeiten bei Daimler – wie in einem Start-up

Wieso eigentlich zum Konzern? Ist ein Start-up nicht viel cooler? Vor diesen Fragen stehen viele Bewerber. Doch in manchen Unternehmen ist sogar beides möglich. Marie Struck zum Beispiel ist Produktmanagerin für Mercedes-Benz Cars bei Daimler. In den letzten Monaten hat die 27-Jährige parallel dazu an einem internen Projekt mit Start-up-Charakter gearbeitet.

Marie, du hast gemeinsam mit drei Kollegen eine App entwickelt, die Augmented Reality mit der klassischen Fahrzeugkonfiguration verbindet. Wie kamst du zu diesem Projekt?

Wir haben gemeinsam an einem internen Ideenwettbewerb teilgenommen. Gesucht wurden Ideen, die zur Best Customer Experience beitragen. Daraufhin haben wir eine Task Force gegründet, die Idee entwickelt, einen der ersten Plätze im Wettbewerb belegt und konnten die Idee Realität werden lassen. Seitdem arbeiten wir zu viert an der Entwicklung der Mercedes cAR App. Das war wie in einem kleinen Start-up. Wir haben das Projekt eineinhalb Jahre lang pilotiert, Kundenfeedback gesammelt und dabei gelernt, wie Nutzer mit Augmented Reality umgehen. Aus diesen Erkenntnissen haben wir schließlich die heutige App entwickelt.

Seid ihr alle Softwareentwickler?

Nein, wir kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Marketing, IT und Produktmanagement. In unserem Projekt gibt es keine Hierarchien und jeder hat seinen Aufgabenbereich, für den er bzw. sie primär verantwortlich ist. Ich bin zum Beispiel für die 3D-Modelle und die Organisation im Hintergrund verantwortlich. Entscheidungen treffen wir zusammen.

Und ihr macht das neben euren regulären Jobs?

Ja, vorwiegend, wenn es im Büro etwas ruhiger ist. Wir glauben an die Idee und arbeiten mit viel Freude an Mercedes cAR.



Was kann die App genau?

In der App Mercedes cAR zeigen wir unsere Fahrzeuge in 3D und nutzen eine Technologie, die Usern Spaß macht: Augmented Reality. Kunden können sich von überall ihr Wunschfahrzeug in der App bauen, sich über Sonderausstattungen informieren und dann einfach in den Online-Konfigurator springen. Besonders cool ist, dass man sein Auto auch einfach durch den Raum fahren lassen kann.



Wie genau bist du zu Daimler gekommen?

Ich bin 2010 nach Berlin gezogen und habe dort mein Duales Studium in International Business Administration bei der Daimler Financial Services AG begonnen. Nach meinem Abschluss habe ich vier Jahre lang im Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland gearbeitet. Seit einem knappen Jahr bin ich jetzt im Produktmanagement für Mercedes-Benz Cars tätig. ■

Daimler versteht sich als „Game Changer“ bei der Entwicklung modernster Mobilitätslösungen. Und dafür brauchen wir dich! Uns interessiert, was dich bewegt, und wir wollen unsere Vision von Mobilität mit Menschen verwirklichen, die schon jetzt Teil der Zukunft sind. Interessiert? Mehr Infos unter daimler.com/karriere.

Mathias Heidrich Leiter Windkanalzentrum, Deutschland (Sindelfingen)
Saira Moinuddin Internationale Verkaufsprogramme, Deutschland (Stuttgart)



Hier ist ein Mensch wie der andere: anders. Das sind wir.

Wir alle sind unterschiedlich. Und jeder Mensch kann etwas anderes. Daher ist es nicht nur fair, allen dieselbe Chance zu geben, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder individuellen Lebensumständen – es ist sogar unverzichtbar. Die Verschiedenartigkeit der Talente ist die Stärke, die uns ausmacht. Denn wer den Unterschied am Markt machen will, sollte bei Menschen keinen machen. Eine Vielfalt an Informationen finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

Ansprechpartner
Daimler AG
HR Services Recruiting

Telefon
+49 7 11 17-9 95 44

E-Mail
recruiting.students@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung auf
der Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Infor-
mationstechnik, (Wirtschafts-)Informatik,
Medieninformatik, Verfahrenstechnik, Fahr-
zeugtechnik, (Wirtschafts-)Mathematik,
Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieur-
wesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirt-
schaftswissenschaften, Informationsdesign,
App- und Softwareentwicklung, Rechts-
wissenschaften, Technische Betriebswirt-
schaftslehre, Digitale Medien, Mobilitäts-
dienstleistungen, autonomes Fahren

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten
Automobilunternehmen der Welt. Mit den Ge-
schäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler
Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses
und Daimler Financial Services gehört der
Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern
von Premium-Pkw und ist der größte weltweit
aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler
Financial Services bietet Finanzierung, Lea-
sing, Flottenmanagement, Versicherungen,
Bankdienstleistungen sowie innovative
Mobilitätskonzepte an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2017: 289.321 weltweit
(rund 172.000 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2017: 164,3 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm INspire –
the Leaders' Lab mit begleitenden Personal-
entwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Promotion an der Hochschule in Zusammen-
arbeit mit Daimler
- Praktikum In- und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student
Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem
Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig.
Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele
Patente an wie Daimler. Wir haben tolle Pro-
dukte – vom smart bis zum Truck. Wir stehen
für Erfahrung und Innovationkraft aus mehr als
130 Jahren Automobilbau gepaart mit Start-up-
Spirit. Dafür brennen wir und darauf sind wir
stolz. Wir stehen aber auch für attraktive Finanz-
und Mobilitätsdienstleistungen, ein internatio-
nales Arbeitsumfeld, vielfältige Entwick-
lungsmöglichkeiten, moderne Arbeitszeitmodelle und
spannende Start-up-Initiativen. Unser Unter-
nehmen ist aktuell im Wandel. Wir stellen uns
für die Zukunft neu auf. Diese Vielfalt und den
Wandel mit uns zu gestalten, ist für neue Mit-
arbeiter eine spannende Aufgabe.

BEWERBERPROFIL

Wir suchen authentische und kreative Bewerber, die für ihre Ideen brennen und etwas verändern möchten. Dabei ist uns sowohl eine starke und offene Persönlichkeit als auch internationale Erfahrung wichtig.

Wir suchen Menschen, die nicht davor zurückschrecken, regelmäßig bewährte Wege zu verlassen, um innovative Lösungen zu finden.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, nicht nur die fachliche Qualifikation für die Stellenanforderung ist wichtig, sondern wie Bewerber ticken, welche sozialen Kompetenzen sie mitbringen und mit wie viel Leidenschaft sie für die Zukunft der Mobilität brennen.



Ende der Saison 2017/2018

» Die Saison 2017/2018 ist vorüber. Mit der Teilnahme an den Formula-Student-Events am Red-Bull-Ring und am Hockenheimring haben wir eine weitere Saison erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt sind wir vor allem mit dem zweiten Event sehr zufrieden und starten hochmotiviert in die Saison 2018/2019.

Im Folgenden möchten wir euch allen einen Eventablauf aus unserer Sicht schildern:

Formula Student Germany - Hockenheimring

Das FS-Event in Hockenheim ging vom 07.08.-12.08.2018. Wir sind mit acht Studenten der Fachbereiche FB6 und FB8 angereist.

Dienstag: Nachdem wir am Vortag in Ruhe unser Camp aufgebaut hatten, startete das Event mittags mit der Team- und Fahrer-Registrierung. Da die technischen Abnahmen erst am folgenden Tag begannen, konnten wir noch

mit anderen Teams einige Erfahrungen austauschen.

Mittwoch: Nachdem die technische Abnahme in Spielberg problemlos gelaufen war, stellten wir uns guter Dinge in die Warteschlange – und hatten auch hier nur zwei kleinere Änderungen vorzunehmen: Eine Verkleidungsplatte musste als Schutz an den Kühler angebracht werden und die Befestigungsart am Einfüllstutzen musste optimiert werden. Beide Änderungen wurden noch am Abend fertiggestellt. ↘



Foto: © FSG - Shidhartha De.



Donnerstag: Wir starteten den Tag mit dem Tilt-Test und erneutem Wiegen – mit einem Gewicht von 203,5 Kilogramm ist der FS18 das bisher leichteste Fahrzeug unseres Teams. Weiter ging es mit dem Noise-Test. Für uns eine Herausforderung, da wir meistens nur knapp unter den erlaubten Werten bleiben. Der Brake-Test verlief dann wieder ohne Anspannung und auch ohne Probleme. Kurz darauf begannen die statischen Disziplinen – wo wir wichtige Punkte holten.

Freitag: Nachdem wir am Morgen mit einem kurzen Test starteten, ging es im Anschluss direkt weiter zum Skidpad. Dort konnten wir uns gegenüber der Zeit in Österreich sogar noch verbessern. Am späten Nachmittag ging es dann zur Acceleration – ebenfalls mit einem besseren Ergebnis als in der vorherigen Woche.

Samstag: Am Samstag stand das Autocross auf dem Plan und wir hatten uns vorgenommen, diesmal alle Durchläufe zu fahren. Am Morgen durften alle Fahrer den Kurs abgehen, damit sie den Streckenverlauf bereits einmal gesehen



hatten. Gegen Mittag starteten dann tatsächlich beide Fahrer nacheinander auf die Strecke und erzielten für die Endurance am Sonntag eine Start-Platzierung am späten Vormittag, nachdem bereits schon einige andere Teams auf der Strecke waren. Abends fand dann der erste Teil der Award-Ceremony statt.

Sonntag: Mit Spannung ging es an die Endurance. Wir hofften alle, dass es diesmal klappen würde. Nach der Hälfte der Strecke, also 11 Kilometern, gab es einen Fahrerwechsel. In der letzten der 18 Runden war die Spannung dann am

Höhepunkt und als die Zielflagge geschwenkt wurde, flossen sogar ein paar Freudentränen! Mit dem zweiten Teil der Award-Ceremony endete auch dieses tolle Event.

Abschließend bleibt uns nur noch, **DANKE!** zu sagen, an alle Sponsoren und Fertiger für die tolle Unterstützung, die es uns Jahr für Jahr ermöglicht, diese Erfahrungen zu machen.

Wenn ihr auch ein Teil dieses Teams werden wollt, kommt einfach jederzeit mal bei uns vorbei. Entweder in unserer Werkstatt (Goethestraße 1, Innenhof), oder in unserem neuen Büro (Hohenstaufenallee 6, U1213).



Foto: ©FSG - FSG - Vivek Maru



Du möchtest weiterhin bestens über das Formula-Student-Team der FH Aachen informiert bleiben?
Dann abonniere unsere Facebook-Seite (facebook.com/aixtrem racing).

SKF® – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service.

SKF hat ein großes Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. Mittlerweile liefert SKF viele Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarket-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche und in jeder Phase der Haltbarkeit des jeweiligen Produkts. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Technologiebereiche, die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

- **Lager und Lagereinheiten**

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

- **Dichtungen**

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.


- **Mechatronik**

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und By-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetriebe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

- **Dienstleistungen**

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

- **Schmiersysteme**

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme. 

Bereit für die Zukunft?

Ein Unternehmen, das verbindet: 45.000 Menschen rund um die Welt. Worauf die starke Identifikation unserer Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen beruht? Zum einen auf der Tatsache, dass jeder den Erfolg des Teams vor seine persönlichen Interessen stellt. Unser Blick auf das gemeinsam Erreichte wie auf die gemeinsamen Ziele erfüllt jeden bei uns mit Stolz und Freude.

Dazu kommt eine Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Daraus resultiert eine Wertegemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen. Das Ergebnis: eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine Kundenorientierung, die ihresgleichen sucht. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? Typisch SKF! ■



Sven Wingquist Test Center

Die Neudefinition des Möglichen mit einzigartigen Testständen

Zwei neuartige und gigantische Prüfstände sind im hochmodernen Sven Wingquist Test Center beheimatet. Beide werden durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht fördern, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion vorgenommen werden können.

Prüft Großlager unter realen Bedingungen

Testen unter realen statt ausschließlich unter abstrakten Bedingungen liefert die

präzisesten Erkenntnisse für die Verbesserung der Simulationssoftware und schließlich des Herstellungsprozesses von Großlagern im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Leistungs- und Kostenaspekte. Das neue Sven Wingquist Test Center beinhaltet die weltweit ersten Prüfstände, die unter anderem Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Für kostenintensive und betriebswichtige Maschinenkomponenten, wie beispielsweise Großlager für die Windkraftindustrie,

haben wir nun die Möglichkeit, noch kosteneffizientere und leistungsfähigere Lösungen nach den Anforderungen unserer Kunden zu entwickeln.

Ein Ort der Nachhaltigkeit

Das Sven Wingquist Test Center wurde unter Berücksichtigung der modernsten Umweltstandards errichtet. Durch die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, können beachtliche Energieeinsparungen erzielt werden. Zudem kann die Abwärme der Prüfstände durch Wärmerückgewinnung für die Heizung der angebundenen Fabrik genutzt werden. Für solche und weitere Ressourceneinsparungen wurden die innovativen Prüfstände durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Mehr Informationen gibt es hier:





Bereit für die Zukunft?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.



Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmier-systemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 17 000 Vertragshändlern zusammen. Der Umsatz betrug 2017 ca. 8,2 Mrd. Euro und die Anzahl der Mitarbeiter belief sich auf 45.678.

[skf.de/karriere](https://www.skf.de/karriere)



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

45.678

Jahresumsatz

Ca. 8,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

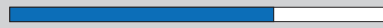
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

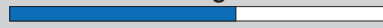
Examensnote 60%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



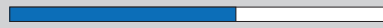
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



Formula Student Germany 2008 – 2018

... über 8000 Bilder aus 10 Jahren
zum kostenfreien Download
auf www.campushunter.de!



facebook.com/campushunter.de



flickr.com/campushunter_media





Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Im nächsten
Leben mache
ich was ohne
Idioten.**

Karriere - www.campushunter.de

**Gib mir mal
bitte das Ding
neben dem Teil
da wo das Zeugs
drauf liegt.**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich habe mir das
nochmal überlegt,
ich brauche gar
keine Arbeit, Geld
würde mir reichen.**

Karriere - www.campushunter.de

**Geduld?!
Als hätte ich
Zeit für so'n
Scheiß!**

Karriere - www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Formula Student als „Sprungbrett“ ins Berufsleben

SCHAEFFLER

Katharina Jungkuntz studierte Maschinenbau an der TH Nürnberg und war dort fünf Jahre lang aktives Mitglied im Formula Student Team Strohm und Söhne e.V. Durch diese Tätigkeit hatte sie die Möglichkeit, sich ein großes Netzwerk zu verschiedenen Sponsoren aufzubauen, u. a. auch zu Schaeffler. Dort arbeitet sie jetzt am Stammsitz in Herzogenaurach als Systementwicklerin für elektrische Achsen. Mehr über ihren Weg von Formula Student zu Schaeffler erfahrt ihr hier.

Wie bist du auf Formula Student aufmerksam geworden?

Ein Kommilitone hat mich damals auf die Informationsveranstaltung des Teams aufmerksam gemacht. Danach war mir sofort klar, die Formula Student ist ein spannendes und internationales Projekt. Da wollte ich mit dabei sein!

Was begeistert dich an Formula Student?

Am meisten begeistern mich der Zusammenhalt und die Energie, die die Studenten in dieses Projekt stecken. Am Ende der Saison das Fahrzeug auf den Rennveranstaltungen fahren zu sehen, ist ein unbeschreiblicher Moment, der die monatelange und harte Arbeit belohnt. Das Konkurrenzdenken steht hier nicht an oberster Stelle und die Teams unterstützen sich gegenseitig.

Was waren deine Verantwortungsbereiche im Team?

Anfangs war ich als Konstrukteurin in der Abteilung Pedalerie (Aufbau für Brems- und Gaspedal) tätig, bin dann allerdings in den organisatorischen Bereich gewechselt. Dort habe ich mich um Events und Logistik gekümmert, beispielsweise um die Organisation der Rennevents, Teamwochenenden und anderer Veranstaltungen.

In der Saison 2015/2016 wurde ich dann Leiterin der organisatorischen Abteilungen. Darunter fielen auch Sponsoring- und Personalthemen, Marketing-Aktionen sowie die Betreuung der Abteilung, die für den Businessplan des Teams zuständig war.

Kannst du deine Formula-Student-Erfahrung im Arbeitsleben einbringen?

Definitiv. Bei Formula Student habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zusammen mit einem Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Neben den alltäglichen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, habe ich gelernt, dass vor allem eine gute Kommuni-



kation notwendig ist. Genau diese Themen helfen mir auch jetzt bei Schaeffler im Arbeitsalltag weiter.

Siehst du Formula Student als ein „Sprungbrett“ für den Einstieg ins Berufsleben?

Der enge Kontakt zu den Sponsoren und zu den Ansprechpartnern in den einzelnen Abteilungen ermöglicht einen guten Einblick in die verschiedenen Unternehmen. Diese nutzen die Chance, um engagierte Berufseinsteiger für sich zu gewinnen. Beide Seiten profitieren also von der Formula Student.

Wie war dein Einstieg bei Schaeffler?

Ich habe mich im März 2017 für ein zweimonatiges Praktikum im Themengebiet Elektromobilität beworben und im Anschluss daran für eine Masterarbeit. Nach meiner Masterarbeitszeit in meiner aktuellen Abteilung habe ich dann den Einstieg bei Schaeffler geschafft. Seit Ende 2017 arbeite ich in Herzogenaurach als Systementwicklerin für elektrische Achsen. Mein Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei hauptsächlich in der Vorabsimulation und Verlustberechnungen von elektrischen Antrieben als Gesamtsystem.

Was genau macht Schaeffler für dich zu einem spannenden Arbeitgeber?

Die Themen sind sehr vielfältig und innovativ und es macht Spaß, die Mobilität für morgen mitzugestalten. Nicht umsonst zählt Schaeffler in Deutschland zu den Firmen mit den meisten angemeldeten Patenten.

Ich arbeite in verschiedenen Projekten mit den unterschiedlichsten Abteilungen zusammen. Dabei bekomme ich immer wieder neue Einblicke und kann mein Wissen jeden Tag erweitern. ■





Wir gestalten die Mobilität für morgen

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit mehr als 92.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Gestalten Sie mit uns die Zukunft. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career



 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit mehr als 92.000

Jahresumsatz

14,0 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

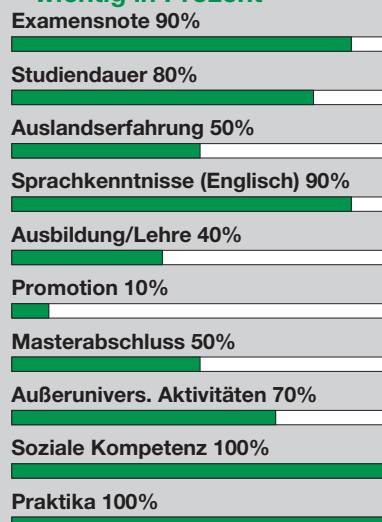
Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das börsennotierte Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Startet mit uns die Saison 2019!

Wir sind Ecurie Aix, das Formula Student Team der RWTH, und freuen uns, euch ein wenig über uns zu erzählen. Die Formula Student ist der inzwischen größte studentische Ingenieurswettbewerb der Welt. In diesem Rahmen konstruieren, simulieren, fertigen und validieren wir auch in diesem Jahr wieder zwei Fahrzeuge: Einen elektrisch angetriebenen Rennwagen und zusätzlich bauen wir unser Auto aus dem Vorjahr zu einem autonom fahrenden Fahrzeug um.

» Wir blicken auf eine ereignisreiche Saison 2018 zurück. Motivation, Fleiß und Arbeit haben sich ausgezahlt: Wir haben viel gelernt, viel Spaß gehabt, und erfolgreich an drei Events teilgenommen. Bei dem Formula Student Event East konnten wir uns den 4. Platz Overall und den 2. Platz in der Efficiency sichern, bei Austria wurden wir mit dem „Mentor Most Efficient Use of CFD for Design Award“ und dem „Thyssenkrupp PRESTA AG Vehicle Dynamics Award“ ausgezeichnet. Gestärkt durch diesen Erfolg sind wir motiviert, aus der Saison 2018 zu lernen und uns noch weiter zu verbessern.

Zurzeit befinden wir uns mitten in der Entwicklungs- und Konstruktionsphase

unserer beiden Autos für die Saison 2019. Der eace08, das elektrisch angetriebene Fahrzeug, wird sowohl ein komplett neues CFK Monocoque erhalten, was seit mehreren Monaten konstruiert und optimiert wird, als auch ein neues Aerodynamikpaket. Darüber hinaus arbeiten wir daran, die Systeme, die wir aus dem Vorjahr mit dem eace07 übernehmen, zu validieren und zu optimieren, damit wir Höchstleistung erreichen können. Nach der Konstruktionsphase werden wir im Dezember mit der Fertigung beginnen. Extern gefertigt wird unser Getriebe und vor allem auch Fahrwerksteile. Hingegen wird die CFK-Fertigung des Monocoques und des Aerodynamikpakets intern in Schichtarbeit ablaufen, woran sich das gesamte Team beteiligt.

Währenddessen testen wir parallel die Systeme unserer Altfahrzeuge, um diese zu validieren, aus Fehlern zu lernen und dieses Wissen in die neue Saison einfließen zu lassen. Dazu gehört zum Beispiel die Überprüfung der Radlasten, der Lenkmomente, und auch der im vergangenen Jahr neu eingebauten LIDAR-Sensoren des Driverless Systems vom eace06.d. Unsere Fahrer freuen sich ebenfalls über die Möglichkeit, weitere Praxiserfahrungen auf der Rennstrecke, die sich direkt hinter unserer Werkstatt befindet, zu sammeln.

Insgesamt besteht unser Team zurzeit aus ca. 65 Mitgliedern, die interdisziplinär und neben dem Studium die komplette Saison nur ein Ziel vor Au- →



gen haben: Zwei äußerst performante und zuverlässige Autos bauen und erfolgreich auf den Events der Saison vorstellen.

Die dynamischen Disziplinen bestehen aus Sprint-, Beschleunigungs- und Ausdauerrennen. Auch die querdynamischen Fähigkeiten des Autos werden im Rahmen des sogenannten Skidpads geprüft. Hierbei wird eine liegende Acht abgefahren, die alles vom Fahrer bzw. den Steuersystemen und Autos abverlangt.

Daneben mindestens genauso wichtig sind die statischen Disziplinen. Im Rahmen der Business Plan Presentation werden ein Vertriebskonzept und Marketingkonzept erarbeitet und fiktiven Investoren, einer Jury, vorgestellt. Beim Cost Report werden die Fertigungsprozesse bei der Fertigung der Boliden betrachtet. Hier, wie auch bei der Design Presentation, wird das Verständnis hinter der Entwicklung der Autos beleuchtet. Die statischen Disziplinen fließen zu etwa einem Drittel bei der FSE in die Gesamtplatzierung ein. Bei der FSD machen sie sogar fast die Hälfte der zu erreichenden Punkte aus, wobei hier in der Design Presentation der Algorithmus eine wesentliche Rolle spielt.



In unserem Team ist beständige Erneuerung ein stetiger Prozess. Im Regelfall bleiben unsere Mitglieder zwei bis drei Jahren und gehen nach ihrer Zeit im Team häufig zu unseren Sponsoren, um Praktika oder Abschlussarbeiten zu absolvieren. Auch der direkte Berufseinstieg ist nach einer aktiven Tätigkeit im Team nicht selten. So profitieren nicht nur wir von unseren Sponsoren und Unterstützern, auch sie profitieren von dem großen Pool an motivierten, engagierten und erfahrenen Nachwuchingenieuren, die aus unserem Projekt hervorgehen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für das vielfältige Engagement unserer großzügigen Partner aus der Industrie, Wirtschaft, und der Forschung bedanken, die uns dabei unterstützen, zwei Rennwagen parallel zu bauen, ob monetär, mit Rat und Tat, mit Fertigungskapazitäten, oder mit Material. Sie machen das Projekt Formula Student an der RWTH Aachen möglich.



Nun wollen wir euch herzlich dazu einladen, gemeinsam mit uns in die Saison 2019 zu starten. Wir freuen uns darauf, euch am Tag der offenen Werkstatt am 18.10. einen Einblick in unsere Werkstatt am Campus Melaten und in die Welt der Formula Student geben zu können. Gerne könnt ihr persönlich mit den verschiedensten Teammitgliedern reden und offene Fragen zu den ausgeschriebenen Stellenausschreibungen klären, ob zu den dynamischen oder zu den statischen Disziplinen. Lasst uns die Saison unvergesslich machen. ■

Weitere Informationen



www.ecurie-aix.de
info@ecurie-aix.rwth-aachen.de



Mobilität sicher zu machen – der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse



» Der Knorr-Bremse-Konzern ist der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge und beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnte das Unternehmen seinen Wachstumskurs fortsetzen und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Umsatz von ca. 6,24 Mrd. Euro.

Geschichte

Nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1905 konnte sich Knorr-Bremse mit Druckluftbremsen für Güterzüge schnell auf dem Markt etablieren und technologische Standards setzen. Die Knorr-Bremse wurde mit großem Abstand das führende mehrlössige Bremssystem für Europa. Innerhalb von zwei Jahrzehnten stieg das Unternehmen zum größten Bremsenhersteller Europas auf.

Knorr-Bremse heute – 110 Jahre nach der Gründung

Heute ist Knorr-Bremse in den beiden Schwerpunktbereichen Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge mit führenden Marktanteilen weltweit vertreten. Über eine Milliarde Menschen weltweit vertrauen täglich auf die Sicherheit der Systeme von Knorr-Bremse. Bremssysteme des Unternehmensbereichs Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge kommen in Hochgeschwindigkeitszügen wie dem ICE ebenso zum Einsatz wie in zahlreichen Güter- und Nahverkehrszügen sowie Straßen- und U-Bahnen in aller Welt.

Daneben gehören On-Board-Systeme, Türsysteme, Klimatechnik, Leistungselektrik und Bahnsteigtürsysteme zum Portfolio des Geschäftsbereichs.



Dabei stehen Kundenorientierung und Service im Mittelpunkt, denn Systemlösungen von Knorr-Bremse werden individuell angepasst und stehen für höchste Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit.

Im Nutzfahrzeugbereich ist Knorr-Bremse in LKWs und Zugmaschinen über 6t, Anhängern und Bussen vertreten.

Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang.

MEP – durchdacht und individuell!

Als Trainee in unserem „Management Entwicklungsprogramm“ gewinnen die Teilnehmer im Rahmen von drei Projekten unterschiedlichste Einsichten in technisches und kaufmännisches Agieren eines international aufgestellten Unternehmens. Dabei sind die Aufgabenbereiche inhaltlich als auch geografisch sehr abwechslungsreich und garantieren somit spannendes und anspruchsvolles Arbeiten. Über eineinhalb Jahre können die Trainees erste Berufserfahrungen sammeln, ihr Fachwissen engagiert einbringen und sich individuell weiterentwickeln.

Neben der praxisbezogenen Projektarbeit werden die Trainees von erfahrenen Mentoren betreut, die ihnen mit ihrer





Erfahrung zur Seite stehen. Außerdem werden ihre bisherigen Erfahrungen durch gezielte Weiterbildung anhand von Trainings-on-the-Job and Trainings-off-the-Job erweitert.

Gesucht werden hierfür Ingenieure/-innen mit dem Abschluss Master oder Diplom, die an kaufmännischen Themen interessiert sind, mindestens Englisch fließend sprechen, über erste berufliche Erfahrungen verfügen und sehr gute Noten haben sowie eine Herausforderung in einer verantwortungsvollen Position in einem weltweit erfolgreichen Unternehmen suchen.

Handeln mit unternehmerischem Weitblick

Von jedem Programmteilnehmer wird bereits von Beginn an die Übernahme von Eigenverantwortung bei der Projektvorauswahl und bei der Projektdurchführung erwartet. Projektchancen

müssen erkannt und wahrgenommen, Projektrisiken abgesichert werden. Unterstützt und beratend begleitet werden sie dabei von einem Mentor in leitender Position, dem Vorgesetzten sowie der Personalentwicklung.

Zielbewusste Eigendynamik motiviert für mehr

Gestaltungsfreiheit bedeutet zugleich Verantwortung. Dieser Ansatz wird auch bei der dynamischen Weiterentwicklung des Programms – durch die Teilnehmer selbst – gelebt: Aktuelle Beispiele hierfür sind die Einführung einer internetbasierten Kommunikationsplattform für alle Teilnehmer und Absolventen des Programms sowie eine Wissensdatenbank, deren Kern ein umfassendes Projektarchiv bildet. Unternehmensintern kommunizieren die Teilnehmer in Eigenregie über ihre Projekterfolge mittels Newsletter, Flyer und der weltweiten Unternehmenszeitschrift.



Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse?
Ein aktuelles Highlight aus unserem Standort Schwieberdingen:



GSBC – Global Scalable Brake Control mit Truck Motion

Control

- ➔ Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen erfordern ein intelligentes Zusammenspiel der Fahrzeugsysteme.
- ➔ Als das zentrale, sicherheitsrelevante System im Fahrzeug spielt die elektronische Bremssteuerung hierbei eine entscheidende Rolle.
- ➔ Mit der neu entwickelten Generation „Global Scalable Brake Control (GSBC)“ bringt Knorr-Bremse eine hoch integrierte und nach Kundenspezifikation individuell skalierbare Bremssteuerung auf den Markt.
- ➔ Skalierbar bedeutet, dass sich die Global Scalable Brake Control an die technischen und regionalen Anforderungen der Fahrzeughersteller leicht anpassen kann, dies wird erreicht durch eine stärkere Vereinheitlichung der Schnittstellen in Mechanik und Elektronik.
- ➔ Für das automatisierte Fahren stellt die GSBC mit Truck Motion Controller auch die Steuerung und Stabilisierung im automatisierten Fahren dar.
- ➔ Neben klassischen Aufgaben EBS und ESP unterstützt die automatisierte Bremssteuerung neben der Längs- auch die Querverführung und bildet somit die Grundlage für das hochautomatisierte Fahren.
- ➔ Die Knorr Bremse Architektur ermöglicht dabei die notwendige Redundanz für sicherheitskritische Funktionen wie Bremsung und Steuerung.





Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE. Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2017. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail

berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online.

Angebote für

StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering –
Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering –
Maschinenbau
- Bachelor of Engineering –
Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science –
Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen und Anbieter
weiterer Subsysteme für Schienen- und
Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schritt-
macher treibt Knorr-Bremse seit über 110
Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produk-
tion, den Vertrieb und Service moderner
Bremssysteme voran.

■ Anzahl der Standorte

100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 28.000

■ Jahresumsatz

6,24 Mrd. Euro (2017)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Manage-
ment Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung der
Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

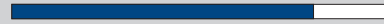
■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Men-
schen mit ganz individuellen Lebensläufen,
Erfahrungen und Persönlichkeiten, von
denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen
Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.
Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen
Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spek-
trum an Talenten und Kompetenzen, unter-
schiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und
Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu
einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



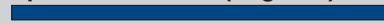
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



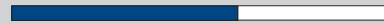
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



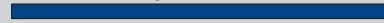
Masterabschluss 60%



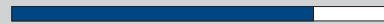
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin,
dass die Anforderungen in den Bereichen
sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in
den einzelnen Stellenangeboten auf der
Homepage (QR-Code oder www.knorr-
bremse.de) eingesehen werden.



Die Reise geht weiter –

Mit Sonnenwagen in eine sonnige Zukunft

Startschuss in die neue Saison

Den meisten ist es nicht bewusst, doch der 5. Juni ist jedes Jahr ein besonderer Tag. Einerseits ist dies der offizielle Weltumwelttag, um alle Bewohner dieser Erde daran zu erinnern, dass wir unserem Heimatplaneten auch etwas zurückgeben müssen und möglichst nachhaltig handeln sollen. Andererseits ist dies aber auch der Tag, an dem die neuen Regularien für die nächste World Solar Challenge veröffentlicht werden. Also für alle Solarrennteams ein sehr spannender Tag und somit auch der inoffizielle Startschuss in die neue Saison.

Und auch diese Saison geht das „Team Sonnenwagen Aachen“ an den Start. „Wir werden wieder alles dafür geben, vorne mit dabei zu sein und einen Platz auf dem Podium zu sichern. Nachdem wir bester Newcomer geworden sind, wollen wir jetzt ganz vorne angreifen.“, so Severin Kobus, 2. Vorsitzender des studentischen Vereins.

Doch zuvor mussten die knapp 40 Studierenden aus Aachen noch einige Hürden überwinden, bevor es für sie Ende September wieder auf die Rennstrecke ging.

Denn Anfang des Jahres hat sich das neue Team für die kommende Saison zusammengestellt, neben vielen ehemaligen Teammitgliedern und Alumni des vorherigen Teams, besteht das neue Team jedoch vor allem auch aus vielen neuen hochmotivierten Studierenden, die den „Sonnenwagen“ erst noch richtig kennenlernen mussten.

Bei zahlreichen Events, Messen und den ersten Montagearbeiten in der Werkstatt hatten Sie dazu genug Gelegenheit, sich an das Vermächtnis des Gründungsteams ranzutasten.

„Es sind große Fußstapfen, die wir mit dem alten Team hinterlassen haben. Aber ich bin mir sicher, dass wir genau die



Kreativität, Motivation und Kompetenz ins Team hinzugewonnen haben, die für die neue Herausforderung erforderlich ist!“, sagte Markus Eckstein, der beim alten Team als Leiter des Fahrwerksteams dabei war und nun den 1. Vorsitz übernommen hat.

Neues Team, Neue Herausforderungen

Die Herausforderungen werden nicht weniger: Ende September ging das Team aus Aachen bei der European Solar Challenge auf dem alten Formel 1 Rundkurs in Zolder an den Start. Doch dazu musste der Sonnenwagen, der Ende 2017 aus dem sonnigen Australien zurückkam, auf die Strecken- und Wetterverhältnisse in Europa vorbereitet werden. Außerdem handelt es sich bei der European Solar Challenge um ein besonderes Solarrennen. Es ist ein 24-Stunden-Rennen und damit eine besondere Herausforderung mit besonderen Anforderungen an Batteriemangement und Rennstrategie, um auch die Nachtstunden effizient und kompetitiv überstehen zu können. →





Dafür nahm sich das Team aus Aachen von vornherein genügend Zeit, um alle Eventualitäten zu erörtern und mögliche Verbesserungen am Sonnenwagen zu besprechen, damit es mit einer guten Strategie in das Rennen starten konnte.

Vom Winde verweht

Zum Testen nutzen die Studierenden die Möglichkeiten, die sich ihnen in der universitären Umgebung bieten. Beispielsweise haben sie den Windkanal des Instituts für Flugsystemdynamik genutzt, um Optimierungen der Form der Karosserie ihres Sonnenwagens zu testen. Hierfür hat das Aerodynamik-Team ein Modell des Sonnenwagens im Maßstab 1:4 aus einzelnen 3D-gedruckten Teilen zusammengesetzt und lackiert, damit Kräftemessungen unter realen Bedingungen aufgenommen werden konnten. Mit Hilfe einer so genannten Rauchsonde und Wollfäden kann hierbei die Luftströmung auch visualisiert werden. Denn Windschnittigkeit ist das A und O, vor allem wenn man so energieeffizient wie möglich sein möchte. „Im Gegensatz zu herkömmlichen Rennwagen verfolgen wir nicht das Ziel, den Anpressdruck durch Abtrieb des Wagens zu erhöhen, um maximale Kurvengeschwindigkeiten erreichen zu können. Unser Ziel ist ein minimaler Luftwiderstand, um möglichst wenig Energie zu verlieren“, erklärte Christoph Glasmacher vor Ort im Windkanal.

Ein Motor dreht durch

In Schlagweite des Windkanals befindet sich das Institut für elektrische Maschinen (IEM). Dort war das Elektrotechnik-Team zu Gast, um ihren eigens

entwickelten Motor zu testen. Hierbei wurde gemessen, wie effizient der Motor der jungen Ingenieure ist und wie man das volle Potential des Motors ausschöpfen kann. Neben der Drehzahl und dem Drehmoment konnte auf dem Motorprüfstand auch der Energieverlust gemessen werden, um den Motor auch mit Alternativkonzepten besser vergleichen zu können.

Aus dem Labor auf die Straße

Doch wichtiger als die Theorie ist immer die Praxis. All die Überlegungen im Vorhinein führen das Team nicht ans Ziel, wenn der Sonnenwagen nicht auch auf der Straße zurechtkommt. Hier sind vor allem die Fahrer wichtig, die den Rennwagen in- und auswendig kennen müssen und innerhalb kürzester Zeit auf der Rennstrecke auf überraschende Gegebenheiten reagieren müssen. Das Team hat eine spezifische kleine Gruppe

als Fahrer ausgewählt, die nicht nur die körperlichen, sondern auch die renntauglichen Fähigkeiten mitbringen. Die Fahrer machen sich auf verschiedenen Teststrecken in regelmäßigen Abständen mit dem Auto vertraut und prägen sich mit Hilfe eines Simulationsprogrammes die Strecke in Zolder ein. Severin Kobus betonte hierbei, dass es wichtig sei, sich alles so lange einzuprägen, bis sie „die Strecke auch im Schlaf oder in totaler Finsternis fahren können“. „Denn ohne die richtigen Fahrer und die richtige Einstellung, kommt man nicht weit und schon gar nicht ans Ziel“, erklärt er im Nachgang die Wichtigkeit der Fahrer in ihrem Team.



Nach dem Rennen ist vor dem Rennen

Ungeachtet der Herausforderung in Belgien, entwickeln die Aachener bereits den Sonnenwagen 2.0 für die kommende Weltmeisterschaft der Solarrennwagen im nächsten Jahr.

Wie das Team aus Aachen abgeschnitten hat, ob es zum Sieg gereicht hat und wie die Entwicklung des Sonnenwagens 2.0 verläuft, erfahren Sie auf ihrer Website:

www.sonnenwagen.org



Faurecia –

ein französisches Unternehmen,
das auf der ganzen Welt zu Hause ist

» Als einer der international führenden Automobilzulieferer in den drei Geschäftsbereichen Seating, Clean Mobility und Interiors ist Faurecia der bevorzugte Partner der Automobilhersteller. Faurecia arbeitet in internationalen Projektteams und ermöglicht auf diese Weise interkulturellen Austausch mit Teammitgliedern aus anderen Ländern. Das Unternehmen investiert in die Stärken seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und baut ihre Kompetenzen weiter aus, so dass die berufliche Bildung über abwechslungsreiche Karrierewege vorangetrieben werden kann. Neben Fortbildungsmaßnahmen werden individuelle Entwicklungspläne erstellt, die Einsätze in bestimmten Projekten, Stationen im Ausland und funktionelle Mobilität berücksichtigen.

Gemeinsam mit den Automobilherstellern werden die Innovationen entwickelt, die den Erwartungen der Gesellschaft im Hinblick auf Umweltschutz, Vernetzung und autonomes Fahren gerecht werden. Unsere Teams designen, entwickeln, produzieren und liefern modernste Lösungen für smarte Fahrzeuginnenräume und nachhaltige Mobilität. Wir ebnen den Weg für das vernetzte, autonome Fahrzeug der Zukunft.

Unsere „Being Faurecia – Wir sind Faurecia“-Kultur basiert auf sechs Werten: unternehmerischem Handeln, Selbstverantwortung und Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein,

faurecia
inspiring mobility



Wertschätzung und Respekt, Energie und Leidenschaft sowie Vorbildfunktion. Sie bilden die Basis unserer Wertschöpfung und stärken unsere Führungsposition in den industriellen Prozessen, Produktangeboten und Arbeitspraktiken. Faurecias Wachstum und Entwicklung brauchen kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitzenklasse. Werden Sie Teil eines internationalen Teams. Entdecken Sie mit Faurecia die Welt der Automobilindustrie! ■



Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig.

Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia!
www.faurecia.de

faurecia
inspiring mobility

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Automotive GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia-deutschland.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover
und Hagenbach bei Karlsruhe

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 290, in Deutschland knapp 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 109.000 MitarbeiterInnen, in Deutschland ca. 7.000 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

17 Milliarden EUR in 2017

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales Absolventenprogramm:
Karrierestart direkt im Ausland (VIE)
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

■ Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird automobiler Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z.B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studierendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 25%

Promotion 5%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke

VDI

VDI Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften und Jungingenieure. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen, lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmensexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit Studierenden und Jungingenieuren bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI Mitgliederlounge, exklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Das jährliche Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner

Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Veretze Dich in Europa und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten.

Neugierig? Dann besuche uns online auf www.facebook.com/vdi.suj, www.vdi.de/suj oder bei einer der vielen Veranstaltungen vor Ort.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft. ■



Foto: VDI / Sebastian Siemes-Haidle

www.vdi.de/suj



„Blamier dich täglich!“

Wie junge Führungskräfte Stolperfallen im Beruf vermeiden können

» „Karriere machen“ – das ist das Ziel von vielen Studenten. Beruflich erfolgreich sein, den eigenen Traum von einem gut bezahlten und interessanten Job verwirklichen, steht sicher auch ganz oben auf deiner Wunschliste. Karriere kann man synonym für berufliche Laufbahn verwenden. Dabei schwingt in der Regel eine positive Konnotation mit: „Ich habe Karriere gemacht!“ bedeutet: „Ich bin be-

ruflich erfolgreich!“. Meist wird Karriere mit einer verantwortungsvollen Position im Unternehmen, mit dem sozialen Aufstieg und einer hohen Summe auf der Gehaltsabrechnung gleichgesetzt. Es gibt aber auch sehr individuelle Vorstellungen von Karriere. Gemein haben die unterschiedlichen und sehr persönlichen Definitionen einer beruflichen Laufbahn aber das Erreichen der eigenen Ziele.

Eine gute Ausbildung ist der erste Schritt zum Erfolg. Wer zudem motiviert, wissbegierig ist und dazu noch „den richtigen Riecher“ hat, hat gute Chancen, erfolgreich zu werden.

Hast du so die Karriereleiter bis auf die obersten Sprossen erklommen, findet du dich meist in einer Führungsposition wieder. Aber Vorsicht: Hier lauern Stolperfallen, die selbst die Erfolgreichsten schnell ins Straucheln bringen können! Damit du diese erfolgreich meistern kannst, habe ich als Trainerin und Coach für junge Führungskräfte einen ungewöhnlichen Rat: „Blamier dich täglich!“

Kommunizieren statt kommandieren, machen statt zögern, nicht ducken, sondern verantworten. Diese drei Ratschläge gebe ich jungen Führungskräften mit auf den Weg. Unsicherheit ist in der ersten Zeit des Berufslebens, gerade wenn diese



schon mit Führungsverantwortung verbunden ist, völlig normal. Wichtig ist, wie man damit umgeht: Bei anderen Mitarbeitern nachzufragen ist keine Schande, Kommunikation auf Augenhöhe stellt nicht die Führungsrolle in Frage und eigene Entscheidungen für das Team müssen verantwortet werden. „Blamier dich täglich“ bedeutet also: Sei mutig, auch Entscheidung auf die Gefahr hin zu treffen, dass sie falsch sein könnten! Wachse an eventuellen Misserfolgen und sei offen für die Ratschläge und Erfahrungen anderer! Mit den folgenden Hinweisen bleibt dir das Stolpern erspart und du meisterst deinen Weg zum Erfolg als junge Führungskraft ohne Hindernisse!

Kommunizieren statt kommandieren

Du kennst es vielleicht aus eigener Erfahrung oder aus Filmen: Mit gestrafften Schultern steht der Offizier vor seinen Gefolgsleuten und gibt mit fester Stimme die Kommandos für die anstehenden Aufgaben. Seine Untergebenen respektieren ihn und befolgen die Anweisungen. So funktioniert es im Militär, und das muss es auch, denn ist die Lage ernst, bleibt keine Zeit für Diskussionen. In der modernen Arbeitswelt funktioniert das Kommandieren jedoch nicht.

Aufgaben zu delegieren, ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben von Führungskräften. Aber ein Chef, der kommandiert, verdient sich damit keinen Respekt, sondern löst bei seinen Mitarbeitern Angst aus. Angst jedoch ist ein schlechter Motivator und bewirkt vielmehr Misstrauen als Zuversicht in seine Fähigkeiten.

Ein vertrauensvolles und respektierendes Miteinander ist in erster Linie über die Kommunikation möglich. Damit ist das Gespräch auf Augenhöhe gemeint, Mit-

arbeiter ernst zu nehmen und Leistungen wertzuschätzen. Hierzu gehört auch das aktive Zuhören. Du erhältst das so aufgebaute Vertrauen dann in gleichem Maße zurück und hast schon den ersten Stolperstein erfolgreich übersprungen.

Nicht zögern, sondern machen

Aus Unwissenheit, Unsicherheit und Angst, etwas falsch zu machen, zögern viele junge Führungskräfte. Sie trauen sich nicht an die ihnen übertragende Aufgabe, von der sie nicht wissen, wie sie zu bewältigen ist. Was machen die Erfolgreichen, die angesichts des Unbekannten ebenso unsicher sind? Sie zögern nicht, sie machen. Sie fragen, wie die Aufgabe angegangen werden kann, sie bitten um Unterstützung. Eventuell ist auch dir das Fragen peinlich und vielleicht machst du sogar Fehler. Aber du meisterst diese Hürde und bringst dich in das Unternehmen ein. Das ist wichtig und bedenke: Jeder hat einmal klein angefangen!

Erfolg bedeutet auch Entwicklung. So hat schon Henry Ford gesagt: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Also heißt es, Erfahrungen machen, sich weiterentwickeln und machen, statt zu zögern. Angst ist hier ein Hindernis, das den Erfolg versperrt. Diese „Machen-Mentalität“ bereitet dir den Weg zu mehr Erfolg und schafft dann auch den zweiten Stolperstein aus dem Weg!

Nicht ducken, sondern verantworten

Nichts sehen Chefs lieber: Mitarbeiter, die für ihre Projekte einstehen und deren Ablauf verantworten. Kommt es doch einmal zu einem Fehler, bist du verantwortungsbewusst, wenn du für den Fehler geradestehst. Verantwortung trägt

jeder einzelne Mitarbeiter in einem Unternehmen für seinen Aufgabenbereich. Je höher die Position ist, desto größer auch die Verantwortung. Wer Erfolg haben will, muss zwangsläufig auch mehr Verantwortung übernehmen. Aber nicht nur gegenüber dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern musst du Verantwortung tragen. Ebenso wichtig ist die Verantwortung, die du gegenüber dir selbst hast. Wer ist für deine Karriere, für deinen Erfolg und für deine Gesundheit verantwortlich? Dein Spiegelbild verrät es dir!

Erfolgreich Stolpersteine umgehen

Nun hast du die drei Stolpersteine im Job kennengelernt und weißt, wie du sie umgehen kannst. So wird dir der Umgang mit deinen Mitarbeitern und Kollegen leichter fallen. Du wirst dir den Respekt verdienen, den du brauchst, um ernst genommen zu werden. Deine Karriere-möglichkeiten im Unternehmen werden wachsen und in der nächsten Gehaltsverhandlung wirst du mit verbessertem Selbstvertrauen eine gute Position einnehmen können.

Was nun? Das Wissen allein reicht natürlich nicht, um deine Ziele zu erreichen. Jetzt heißt es: Machen! Was wir innerhalb von 72 Stunden anwenden, bleibt uns im Kopf. Also: Kommuniziere wertschätzend, bringe dich ein und übernehme Verantwortung! Mit Mut, Offenheit und Entschlossenheit meidest du Stolpersteine auf deinem Karriereweg! ■



Mona Wiezoreck ist Business Coach und Trainerin für junge Führungskräfte. Ihre Expertise beruht auf Praxiserfahrung, nicht nur auf grauer Theorie. Wesentliche Bestandteile ihres Konzeptes sind generationsübergreifende Kommunikation, Selbstmanagement, Motivation und Persönlichkeitsentwicklung. Die Blog-Autorin und Verfasserin mehrerer Fachbücher bietet eine Kombination aus Training und Coaching für junge Führungskräfte an und hält in ganz Deutschland Vorträge wie „Stolperfallen im Job vermeiden“ oder „Moderne Mitarbeiterbindung“.

Mehr zu Mona Wiezoreck: www.monawiezoreck.de

Karriereeinstieg im Auftrag der Sicherheit.

» Mit mehr als 44.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Gutachten, Fahrzeugprüfung, Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie Zertifizierungen.

DEKRA sorgt damit für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, globaler Partner für eine sichere Welt zu werden.

Auch als Arbeitgeber sind wir ein verlässlicher Partner. Neue Mitarbeiter erwartet ein Arbeitsumfeld, das familiär und von Offenheit geprägt ist, und es besteht die Möglichkeit, innovativ tätig zu sein und das Unternehmen mitzugestalten.

Werden Sie ein Teil der DEKRA Familie. Wir bieten sowohl an unseren deutschlandweiten Niederlassungen als auch in unserer Zentrale in Stuttgart vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Alle offenen Stellenangebote finden Sie unter www.dekra.de/karriere/jobs ■



Einstieg im Prüfwesen

Starten Sie nach dem Ingenieurstudium im Bereich Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik mit der Weiterbildung zum Prüflingenieur. Erlernen Sie in ca. 8 Monaten alles über die Fahrzeugprüfung und Abnahme technischer Änderungen an Kraftfahrzeugen. Die theoretische Ausbildung findet an einer unserer Ausbildungsstätten statt. Das praktische Know-how erlernen Sie direkt an der DEKRA Niederlassung Ihrer Wunschregion.



Einstieg im Industriebereich

Direkt nach dem Studium mit der Weiterqualifikation zum Industrie-Sachverständigen (z. B. für Elektrotechnik) oder zur Fachkraft für Arbeitssicherheit beginnen. Während der mehrmonatigen Ausbildung bei DEKRA lernen Sie, als Experte Prüfungen durchzuführen, nehmen sicherheitstechnische Bewertungen und Gefährdungsbeurteilungen vor und werden in DEKRA-spezifischen Systemen geschult.



Einstieg in unserer Zentrale

In unserer Zentrale in Stuttgart bieten wir auch Informatikern, Betriebswirten, Wirtschaftsingenieuren sowie Absolventen vieler anderer Fachrichtungen attraktive berufliche Perspektiven. Ob Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, IT, Bau und Immobilien, Human Resources, Marketing oder in der Projektorganisation – bei DEKRA ist für jeden das Richtige dabei.



Alles im grünen Bereich.



SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karriere-möglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link
zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende
Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Nein
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Elektrotechnik, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 75 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 20.000
Weltweit: mehr als 44.000

Jahresumsatz

3,1 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen – von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", Praktikum/Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 75 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz, mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Engagement und Kompetenz sind uns wichtig – dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten. Als Mitarbeiter bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, das Unternehmen mitzugestalten und voranzubringen. Wir investieren in Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung. So werden auch Sie DEKRA-Experte.

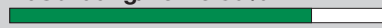
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil
wichtig in Prozent
Examensnote 50%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 50%

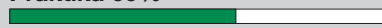
Sprachkenntnisse (Englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 80%

Promotion 0%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

Reden kann doch jeder – oder etwa nicht?!

Rhetorik als Schlüssel zu einer erfolgreichen Präsentation

» „Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert vom Moment der Geburt an – bis zu dem Zeitpunkt, wo du aufstehst, um eine Rede zu halten.“ (Mark Twain)

Dieses Gefühl kennt jeder, der schon einmal eine Rede oder eine Präsentation halten musste. Und das kommt gar nicht mal so selten vor: Im Studium, beim Networking, im Beruf (bei Kunden, beim Vorstand, in Meetings) und ganz besonders im Bewerbungsprozess (im Vorstellungsgespräch, im Assessment Center und auf Jobmessen) – all dies sind Situationen, in denen Sie Präsentationen zu den verschiedensten Themen halten müssen. Doch nicht jeder ist ein geborener Redner und muss es auch gar nicht sein. Denn wenn Sie die folgenden fünf Punkte beachten, können Sie die Zuhörer ganz einfach in Ihren Bann ziehen:

1. Thema im Griff

Machen Sie sich bewusst, welches Ziel Sie mit Ihrer Präsentation erreichen und was der Mehrwert für Ihre Zuhörer sein soll. Welche Erwartungen, Vorkenntnisse und welchen Bezug bringt Ihre Zielgruppe zu diesem Thema mit? Dabei hilft Ihnen eine erkennbare Struktur Ihres Vortrags, der sogenannte rote Faden.

2. Klare Strukturen

Erst eine Struktur macht die Rede und die Gedanken verständlich. Unterteilen Sie Ihre Präsentation in einen interessanten Einstieg, einen Mittelteil mit drei Highlights und einen starken Schluss mit einer Handlungsaufforderung, einem Zitat oder einem Bild.

3. Stimme

Die Stimme ist ein entscheidender Faktor für die Wirkung auf das Auditorium. Sie wird beeinflusst von der Körperhaltung, die Sie während Ihres Vortrags einnehmen. Es ist wichtig, das Tempo eines Vortrags nicht zu schnell werden zu lassen. Pausen tragen dazu bei, dem Zuhörer Raum zum Verarbeiten der Inhalte zu geben. Für den Vortragenden bieten sie den Einstieg in das emotionale Sprechen.

4. Sprache

Für eine leichte Verständlichkeit ist es wichtig, kurze Hauptsätze und wenig Konjunktive zu nutzen. Positive Formulierungen und die Verwendung von „Wir-Formulierungen“ bewirken, dass die Zuhörer sich persönlich angesprochen fühlen. Zusätzlich erleichtert eine bildhafte Sprache es dem Auditorium, sich die Inhalte Ihrer Präsentation leichter zu merken.

5. Körpersprache

Ein freundliches Gesicht mit Blickkontakt und ein Lächeln steigern die Aufmerksamkeit. Ein sicherer Stand und offene Hände zeigen Kommunikationsbereitschaft.

Früh übt sich

In unserem Workshop machen wir Sie fit für Ihren großen Auftritt. Kommen Sie in unser Seminar „Rhetorik und Präsentation“ mit praktischen Übungen in Form von Selbstpräsentation und Sprechübungen sowie hilfreichen Tipps zur Überwindung von Lampenfieber. Profitieren Sie dabei von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in ganz Deutschland.

Sarah Spieker

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20

48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

bonding 30 JAHRE

– ein Grund zum Feiern!

» Ein Grund für Luftballons, Konfetti und wieder einmal eine ganz große Party. Und dann, nachdem die Korken geknallt, der Sekt geleert und die verbleibenden Spuren der Feier beseitigt wurden, ist es auch eine Zeit zurückzuschauen. Langsam, fast zaghaft, wagt man sich an die langen Reihen der Regale heran, die die Vereinsgeschichte schreiben. Man nimmt sich einen Katalog, bestaunt einen Flyer oder erblickt ein verblissenes Plakat an der Archiv-Wand. Alles scheint so alt und aus der Welt.

Wie konnte das alles in den Auftritt von heute übergehen? Wie wurden aus dem schwarz-weiß bedruckten Faltblatt ein interaktiver Facebook-Account und eine Webseite mit unzähligen Features? Diese großartige Entwicklung wurde durch unsere ehemaligen Aktiven getragen. Manch einen von ihnen darf man auch heute noch regelmäßig bei bonding begrüßen und

ebenso immer wieder darüber staunen, wozu sie es gebracht haben. Als Führungspersönlichkeiten bei der deutschen Bahn, Procter & Gamble oder sogar als mehrfach erfolgreiche Firmen-Gründer aus dem Silicon-Valley. Ein solches Spektrum an großen Persönlichkeiten unter einem Dach versammelt zu haben ist ein Privileg, welches sich nicht allen Studierenden eröffnet. Vor allem ihre Geschichten über den eigenen Lebensweg sind immer wieder beeindruckend. Ganz egal, ob es Geschichten von großartigen Projekten sind, oder die ihrer gemeinsamen Anfänge bei bonding.

Am Anfang stand die Messe. Bereits im Gründungsjahr von bonding stellten wir zwei Firmenkontaktmessen in Aachen und Karlsruhe auf die Beine. Seitdem ist unsere Messe ein etabliertes Projekt, welches nicht nur jedes Jahr ausgeführt, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Kaum eine Messe findet statt

ohne neue Innovationen, und das alles vor allem zu einem Zweck: Studierenden weiterzuhelfen. Sei es nun mit einem ganz persönlichen Gespräch mit der Firma, von der man schon immer schwärmt, einem allgemeinen Einblick in die große weite Welt oder auch bei einem weiterbildenden Fachvortrag – hier findet jeder, was er sucht. Und wem die Messe dann doch ein wenig zu voll erscheint, der verliert sich sicher in eine unserer anderen Veranstaltungen. Von exklusiven Abendessen mit Firmenvertretern, über Exkursionen zu Katastrophen-Baustellen bis hin zum Ausleben der eigenen Kreativität in Engineering-Competitions und Hackathons, auch zwischen den Messen bietet bonding ein erstklassiges Veranstaltungsangebot. Und was bleibt bei der ganzen Sache für uns? Jede Menge Spaß. Und vor allem die Art von Spaß, die einen selbst im Leben weiterbringt.





Mit bonding kommt man viel in der Welt herum. Man besucht hier ein Event, da mal ein Training und tauscht sich dort über die brennenden Themen im Verein aus. Wenn man Lust hat, bis zum Vollzeit-Job als Vorstand, aber meistens nur mit gerade der Zeit, die man investieren möchte. Es ist beeindruckend, wie sich die Menschen in diesem Umfeld entwickeln. Wie sie anfangs schüchtern beim Info-Abend sitzen, sich dann nach und nach an ihr erstes Projekt trauen, später lokal eine leitende Aufgabe übernehmen und am Ende im Chef-Sessel eines führenden Industrie-Giganten sitzen. ;) Wie man Kontakte knüpft zu erst ein, zwei lokalen Mitgliedern, dann bei der ersten Messe zu bondings aus ganz Deutschland und schließlich zu einem ganzen Netzwerk an Alumnis und Personalern, mit denen man gemütlich nach einer gelungenen Veranstaltung ein Bier trinkt. Wie man Freunde fürs Leben findet, mit ihnen durch Höhen und Tiefen geht und sich zusammen mit ihnen bei Trainings und Projekten spielerisch weiterentwickelt. Es ist fast so, als hätte man die Haustür niemals

verlassen, weil ein Teil des Zuhause mit dir im Zug sitzt. Genau dieses Umfeld ist es, welches ein Erarbeiten von konstruktiven Ideen bewerkstelligt, das Motivation und damit Innovation schafft und das unseren Verein damit am Leben hält, immer doch noch ein bisschen weiter zu gehen. Immer noch ein bisschen weiter sind in diesem Fall nicht nur die neuen Projekte, die jeder Einzelne in einer geschützten Umgebung entwickeln und umsetzen kann.

Es geht auch in dem Sinn ein bisschen weiter, dass unsere Grenzen nicht an der deutschen Grenze aufhören. Neben den internationalen Veranstaltungsteilnehmern pflegt bonding auch ein Netzwerk in ganz Europa durch internationale Partner. Für uns bedeutet das noch mehr Austausch, noch mehr Ideen und noch mehr Spaß. Natürlich darf da auch ein Besuch vor Ort nicht fehlen. Und so lernt man mit bonding die eisigen Steppen Russlands, die sonnigen Strände Spaniens oder auch die vorzügliche Schokolade Belgiens kennen und kann sich mit den Studierenden dort

austauschen. Alles in der gewohnten, heimischen Atmosphäre über ein, zwei Gläser Wein, nur vielleicht diesmal unter Aussetzung der aktuellen persönlichen Englisch-Kenntnisse. Wenn man nun zurückblickt, ist es eigentlich gar nicht mehr schwer, sich vorzustellen, wo der Erfolg herkommt.

Wo diese Persönlichkeiten herkommen, die die heutige Industrie bestimmen und die das alles mit Spaß und Lust an der Sache erarbeitet haben. Und wie ein Verein, wie bonding, über 30 Jahre lang nicht nur fortbestehen, sondern sich kontinuierlich weiterentwickeln kann. Er macht es mit den Ideen aus den Köpfen seiner Mitglieder. Aber nicht nur mit Ideen, die im Kopf bleiben und es höchstens noch auf ein Skizzenblatt schaffen. Es sind Ideen, die umgesetzt und durchgeführt werden. Es sind Ideen, die bestehen und die ihren Platz im Leben dieser modernen Welt gefunden haben.

Es sind Ideen von Menschen, die erlebt haben, was sie werden können. ■



Trau dich, komm vorbei und erlebe mit uns, was du werden kannst!
Wir treffen uns jede Woche zu unseren Plenen in den bonding-Büros. Die Adressen dazu findest du unter www.bonding.de

Ein Team, ein Ziel, ein Weg.



Ein Team Respekt, Vertrauen und Bereitschaft, jederzeit füreinander da zu sein.

Ein Ziel Kontinuierliches Bestreben, die Erwartungen unserer Kunden und Mitarbeiter durch erstklassige Produkte und kreative Lösungen zu übertreffen.

Ein Weg Erzielung vortrefflicher Leistungen und klarer Fokus auf Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.



» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 14.000 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit wird durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Samvardhana Motherson Group, die mit über 100.000 Mitarbeitern zu den 26 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Samvardhana Motherson Group unter www.motherson.com

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Victoria Ziebold:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18, 79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

Fax +49 (0) 7663 61 - 2155

victoria.ziebold@smp-automotive.com ■



SMP

**“Proud
to be part
of a
bigger
plan.”**

Die **Samvardhana Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Bewerben Sie sich jetzt unter: www.smp-automotive.com

Proud to be part of samvardhana motherson 

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.de/karriere

Anschrift

Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet

www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.smp-automotive.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal oder direkt per E-Mail beim jeweiligen Ansprechpartner gemäß Stellenausschreibung

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt- und Prozessmanagement)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu SMP:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 50 – 60

Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik, sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie. Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 36 Produktions- und Logistikzentren auf 4 Kontinenten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 100.000 Mitarbeiter innerhalb der Samvardhana Motherson Group und mehr als 14.000 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz

In 2016/17: 3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Supply-Chain-Management, Technische Planung, Qualität und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 - 50.000 € p. a

Warum bei SMP bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von SMP sind unsere Mitarbeiter.“

In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei der SMP bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

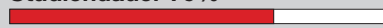
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz



Future Mobility Center

So sieht die Mobilität von morgen aus

Die RWTH Aachen und ihre Partner zeigen einen Blick in die Zukunft

Elektrische Carver, heliumgefüllte Flieger, schlaue Parkplätze, sehende Straßenleuchten, vernetzte Ampeln und automatisierte E-Fahrzeuge. Das Future Mobility Center der RWTH Aachen und seine Partner präsentierten am 1. Oktober auf dem Aldenhoven Testing Center ihre geballte Kompetenz und Kreativität. 58 Aussteller boten einen spannenden Blick in die Zukunft der Mobilität. Anlass war die Eröffnung von CERMcity, einer neuen Testumgebung für die Entwicklung und Erprobung der vernetzten und automatisierten Mobilität in der Stadt.

Viele sprechen über die Mobilität von morgen, hier entsteht sie. Und damit sie entstehen kann, braucht man neben vielen klugen Köpfen vor allem auch gute Werkzeuge. Ein solches, herausragendes Werkzeug wurde heute in Aldenhoven eröffnet. Dort betreibt die RWTH Aachen im



Joint Venture mit dem Kreis Düren seit 2009 das Aldenhoven Testing Center. Es ist ein großes Freiluftlabor, einzigartig in seiner Ausstattung und nun mal wieder der Zeit voraus. Dank der Förderung

durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) konnte mit CERMcity in den letzten sechs Monaten eine einzigartige Stadtumgebung gebaut werden. Sie bietet Kreuzungen, Parkbereiche, Haltestellen, Kreisverkehre, Zebrastreifen und Häuserfronten. Alles ist vernetzt und kommuniziert miteinander. Thomas Rachel, parlamentarischer Staatssekretär im BMBF, war dann auch sichtlich beeindruckt: „Wir kennen die oft hektische und unübersichtliche Verkehrslage in Stadtzentren und leider gibt es immer wieder Unfälle beim Aufeinandertreffen von Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern. Das wollen wir mit autonomen Fahrzeugen verbessern, die aber sicher funktionieren müssen. Es gibt da gute Entwicklungen, die jedoch noch ausgiebig unter realen Bedingungen erprobt werden müssen. Deswegen haben wir die deutschlandweit einmalige CERMcity errichtet, die den Großstadtverkehr mit fahrerlosen Fahrzeugen sicherer machen wird.“



Ebenfalls einen Blick in die Zukunft hat NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst gewagt. „CERMcity zeigt, wie NRW bei Innovationen ganz vorne mit dabei sein kann“, sagte er. „Nur so werden wir zur Modellregion für Mobilität 4.0. In unserem Land sollen neue Technologien entwickelt, getestet und am besten auch produziert werden. Dazu gehören intelligente Verkehrsführung, moderne Mobilitätskonzepte und autonomes Fahren.“ Sein Ministerkollege Prof. Andreas Pinkwart, unter anderem zuständig für Innovationen und Digitalisierung im Land, gab den Gästen per Video mit auf den Weg: „CERMcity ist ein großartiges Projekt für die Gestaltung der Mobilität der Zukunft in unseren Städten mit Hilfe modernster Technologien und des digitalen Fortschritts. Wenn wir Verbesserungen im Verkehr auch durch Intermodalität vorantreiben wollen, dann müssen wir diese Technologien so realistisch wie möglich erproben. Es ist deshalb ein tolles Signal, dass die RWTH Aachen und die Region Aldenhoven hieran maßgeblich mitwirken.“

Für RWTH-Professor Lutz Eckstein ist klar, dass die Gestaltung der Mobilität von morgen nur gemeinsam gelingen kann. Seit fast zehn Jahren entwickelt die RWTH Aachen mit dem Kreis Düren das Aldenhoven Testing Center stetig weiter. „Im Future Mobility Center der RWTH Aachen verknüpfen wir die vielfältigen Kompetenzen aller Fakultäten, um sowohl die Forschungsinfrastruktur auf dem Campus Aldenhoven, als auch die Lehre und Forschung zur zukünftigen Mobilität aktiv voran zu treiben“, so Eckstein. Das Future Mobility Center ist aus der



Exzellenzinitiative der RWTH Aachen hervorgegangen und initiiert wegweisende Projekte, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachrichtungen an den großen und oft komplexen Herausforderungen arbeiten, die es auf dem Weg zu einer nachhaltigen und sicheren Mobilität zu lösen gilt.

Neben der Elektrifizierung und Automatisierung ist es vor allem auch die Vernetzung, die innovative Lösungen ermöglicht. „Technologie kann Leben retten. Deshalb lohnt es sich, neue Technologien schnell und branchenübergreifend in den Alltag zu bringen. Eine starke Infrastruktur ist dafür die Basis“, erläutert Hannes Ametsreiter, der Chef von Vodafone Deutschland, und begründet so, warum auch Vodafone sich in Aldenhoven engagiert. Hier wird einer der ersten Orte in

Deutschland sein, an dem der neue Mobilfunkstandard 5G funken wird. Weil dieser die Mobilität von morgen entscheidend verbessern kann.

Nachhaltig beeindruckt und bestens informiert verließen die über 350 Teilnehmer das Aldenhoven Testing Center. Der Blick in die Zukunft war vielversprechend. Gleichzeitig hat er gezeigt, dass der Weg zur Mobilität von morgen vielfältige Lösungen in großen und kleinen Schritten erfordert. Mit CERMcity gibt es nun aber ein wichtiges, wenn nicht sogar entscheidendes Werkzeug mehr – um schnell gute Lösungen zu finden für mehr Sicherheit und Effizienz bei allen Formen des Transports, ohne Risiken im öffentlichen Straßenverkehr zu verursachen.

Das Vorhaben CERMcity wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit insgesamt rund 3,3 Millionen Euro gefördert. Die RWTH Aachen koordiniert das Gesamtvorhaben mit Beteiligung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz, der FH Aachen, des TÜV Rheinland sowie der Firmen BASELABS und Silicon Radar. Die Projektsteuerung und Anforderungsermittlung wurden vom Beratungsunternehmen Drees & Sommer unterstützt, die Generalplanung übernahm das Ingenieurbüro Büro IngenAix. Die Tiefbauarbeiten wurden vom Bauunternehmen A. Frauenrath ausgeführt, die technische Ausstattung von Schaltanlagenbau Gormanns. ■



Weitere Informationen

futuremobilitycenter.de



WE BUILD GLOBAL PARTNERSHIPS TO DEVELOP FUTURE MOBILITY SOLUTIONS



» Die FEV Gruppe ist ein international anerkannter Dienstleister in der Fahrzeugentwicklung. 1978 gegründet, ist die FEV im Bereich der Gesamtfahrzeug-, Batterie-, Motoren- und Antriebsentwicklung tätig. Dabei begleitet sie ihre namhaften Kunden aus der Automobil- und Zulieferindustrie weltweit als verlässlicher Partner vom ersten Entwurf bis hin zur Serienreife und entwickelt Konzepte für die Mobilität von heute und von morgen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Aachen und beschäftigt über 5.500 Mitarbeiter. Umgesetzt werden die Projekte bei den Kunden vor Ort in modernen Entwicklungszentren an mehr als 40 Standorten auf vier Kontinenten.

Ein Schwerpunkt der FEV ist die Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung von Fahrzeugen. Dabei entwickelt das Unternehmen sowohl konventionelle, Hybrid-, als auch Elek-

troantriebe und arbeitet an Brennstoffzellentechnologien sowie alternativen Kraftstoffen. Durch diese Forschungsarbeit leistet die FEV einen Beitrag zur Reduzierung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen.

Neben eigenentwickelten Mess- und Prüfsystemen für die Antriebsstrangentwicklung und -produktion gehören autonom fahrende und untereinander vernetzte Fahrzeuge zum Leistungsspektrum der inhabergeführten Unternehmensgruppe. Ziel ist es, den mobilen Alltag grundlegend zu verändern und ihn komfortabler und sicherer zu machen. ■

www.fev.com





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Julie Bode

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 2649

E-Mail

bode_j@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Mehr als 40 Standorte auf vier Kontinenten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit über 5.500 Mitarbeiter

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u. v. m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV Europe GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Engineering-Partner. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

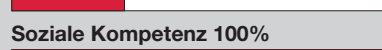
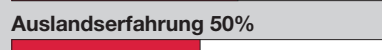
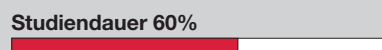
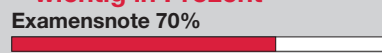
FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen. Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student,
 - Berufseinsteiger,
 - berufserfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

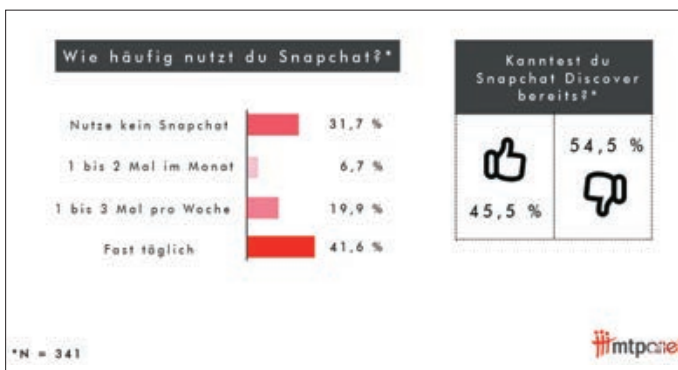
- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

MTPanel Focus

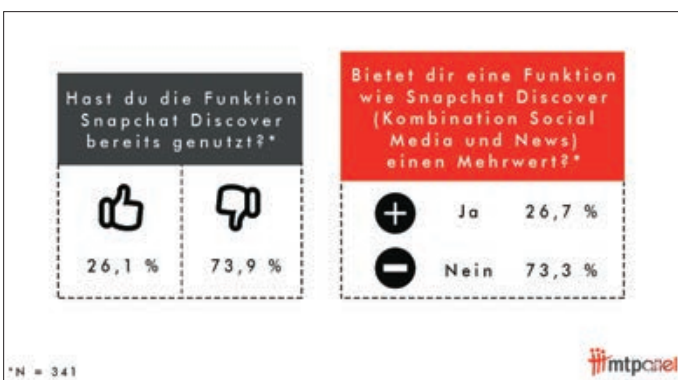
Meinungsforschung im Marketing-Netzwerk

» Rund 3.500 Mitglieder umfasst das Netzwerk MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. Der größte Teil davon sind Studierende und Absolventen unter 30 Jahren mit einem Interessenschwerpunkt Marketing. Diese bilden eine hervorragende Basis für gezielte Fachbefragungen zu aktuellen Branchenthemen.

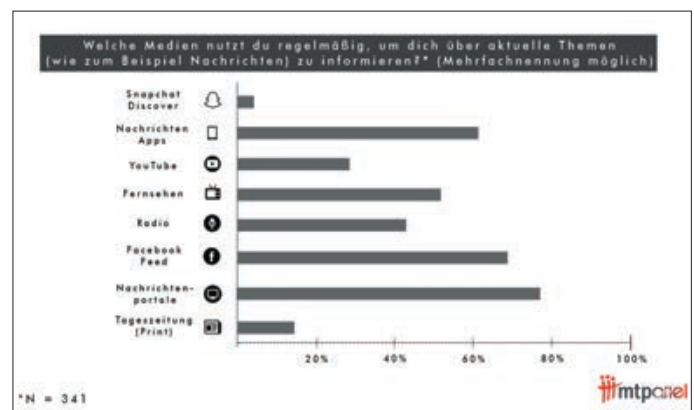
So entstand vor über einem Jahr das Umfrageformat MTPanel. In allen 18 regionalen Geschäftsstellen des Vereins wurden Mitglieder nach ihrer Meinung zu bestimmten Themen befragt. In der ersten Ausgabe ging es um die damals ganz neue Funktion Snapchat Discover, einen Nachrichtenkanal innerhalb von Snapchat, an dem sich große deutsche Medien wie Spiegel online und Bild beteiligten. MTP fragte seine Mitglieder, wer diese Funktion kannte, bereits genutzt hatte und ob diese positiv bewertet wurde. 341 Personen zwischen 18 und 29 Jahren nahmen teil.



Zwei Drittel der Befragten nutzten Snapchat, jedoch nur rund ein Viertel die Discover-Funktion. Grundsätzlich informierten sich die Teilnehmer über aktuelle Nachrichten hauptsächlich in Online-Portalen, im Facebook Feed sowie per Medien-Apps, ergab die Auswertung. Das Thema und die Ergebnisse des ersten MTPanel waren so interessant und aktuell, dass sie sogar von der Marketing-Fachpresse veröffentlicht wurden.



Die zweite Ausgabe beschäftigte sich mit dem Phänomen der sogenannten Vong-Sprache („Halo i bims 1 MTPanel“). Als Ergebnis brachte die Befragung, dass dieser Internettrend der vereinfachten und verkürzten Sprache von den meisten Teilnehmern eher abgelehnt wurde. Nur rund 30 Prozent der Befragten machten ihr Kreuzchen bei der Antwort „witziger Onlinetrend“. Über die Hälfte der Teilnehmer waren zudem der Meinung, dass es nicht notwendig sei, dass Unternehmen den Trend aufgreifen sollten, wie es etwa die Sparkasse in ihrer Werbung getan hatte.



Ein weiterer Durchgang behandelte ein paar Wochen vor der Bundestagswahl die Kreativität politischer Kampagnen. Überraschenderweise empfanden die Befragten die kreative Gestaltung einer Kampagne wichtiger als den eigentlichen Inhalt. Dies lag sicher an der speziellen Zusammensetzung der Teilnehmer, die selbst junge kreative Werber sind oder einmal diesen Berufsweg einschlagen wollen.

In den letzten Monaten wurde das ursprüngliche Format von MTP-Mitgliedern überarbeitet und weiter verbessert. Der neue MTPanel Focus umfasst nun einen deutlich größeren Fragebogen. In einer 10- bis 15-minütigen Online-Befragung soll ein marketingrelevanter Themenkomplex noch ausführlicher und differenzierter erfasst werden. Die mit Hilfe statistischer Verfahren von Vereinsmitgliedern ausgewerteten Resultate werden anschließend in einem mehrseitigen Dokument wissenschaftlich zusammengefasst.

Veröffentlicht werden die Ergebnisse unter anderem auf www.mtp.org und der Facebook-Seite von MTP. Seid gespannt auf die nächsten Themen!

Online- und Initiativbewerbungen – Was sollte ich beachten?

» Der Übergang in die digitale Welt schreitet unaufhaltsam voran. Wie der Handel und die Dienstleistungsbranche, hat sich auch der gesamte Stellenmarkt im letzten Jahrzehnt nahezu vollständig digitalisiert. Anstatt in Zeitungen und an schwarzen Brettern Anzeigen zu inserieren, werden Stellen heutzutage fast ausschließlich online ausgeschrieben. Headhunter „shoppen“ in sozialen Netzwerken regelrecht nach Fachkräften und für fast alle Arbeitgeber ist die Onlinebewerbung zum präferierten Format geworden. Doch wie sollte eine gute Onlinebewerbung aussehen? Was gibt es da Besonderes zu beachten?

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, eine Onlinebewerbung einzureichen oder zu schicken. Zumeist gibt der Arbeitgeber die gewünschte Form in der Stellenausschreibung an.

Die erste und wohl meist verbreitete Form ist die Bewerbung per E-Mail. Man versendet hier ein Kurzanschreiben im Mailtext und die nötigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) als pdf-Dokumente im Anhang. Vom Prinzip her ist die E-Mail-Bewerbung also nicht viel anders als eine postalisch eingereichte Bewerbung, aber es gibt doch einige kritische Punkte, auf die Sie zusätzlich achten sollten.

Generell gilt als oberstes Gebot für Bewerbungen: Das „Matching“ ist entscheidend. Insbesondere im Anschreiben bzw. Motivationsschreiben sowie im CV, in dem Sie einen kurzen Überblick bezüglich der Motivation, des Backgrounds und der Referenzen geben, ist es von großer Bedeutung, sich möglichst zielgerichtet auf die Anforderungen der Stelle bezogen zu präsentieren. Tun Sie das nicht, erscheinen Sie für die Stelle schnell als ungeeignet und werden aus dem Verfahren

„ausgesiebt“. Und auch in der Bewerbung selbst sollte „gematched“ werden, wenn Sie Interesse generieren und eingeladen werden möchten. Haben Sie Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf verfasst, sollten Sie diese Dokumente in ein einheitliches und übersichtliches Format bringen. Wir von Karrierecoach München empfehlen zusätzlich ein Deckblatt mit einem professionellen Bewerbungsfoto und einem Kurzprofil, das den Studienabschluss und die wichtigsten Kompetenzen (Hard und Soft Skills) enthält, um einen ersten Überblick zu geben.

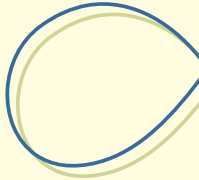
Ein wichtiger Punkt beim Versenden einer Bewerbung per Mail ist die Form der Anhänge. Das pdf-Format ist unerlässlich, Word- oder zip-Dateien sollten Sie nicht verwenden. Außerdem sollten Sie die Anhänge sinnvoll bündeln und anordnen, also beispielsweise Bewerbungsschreiben und Lebenslauf in ein Dokument, Anlagen und Zeugnisse in ein weiteres Dokument. Senden Sie alle Anlagen einzeln, nervt die Vielzahl an Dateien mit Sicherheit den Personaler und dieser verliert den Überblick. Die Bewerbung hat dadurch, unabhängig vom Inhalt, eine schlechte Konnotation. Achten Sie auch auf die Dateigröße. Mehr als 5 MB sind ein No-Go.

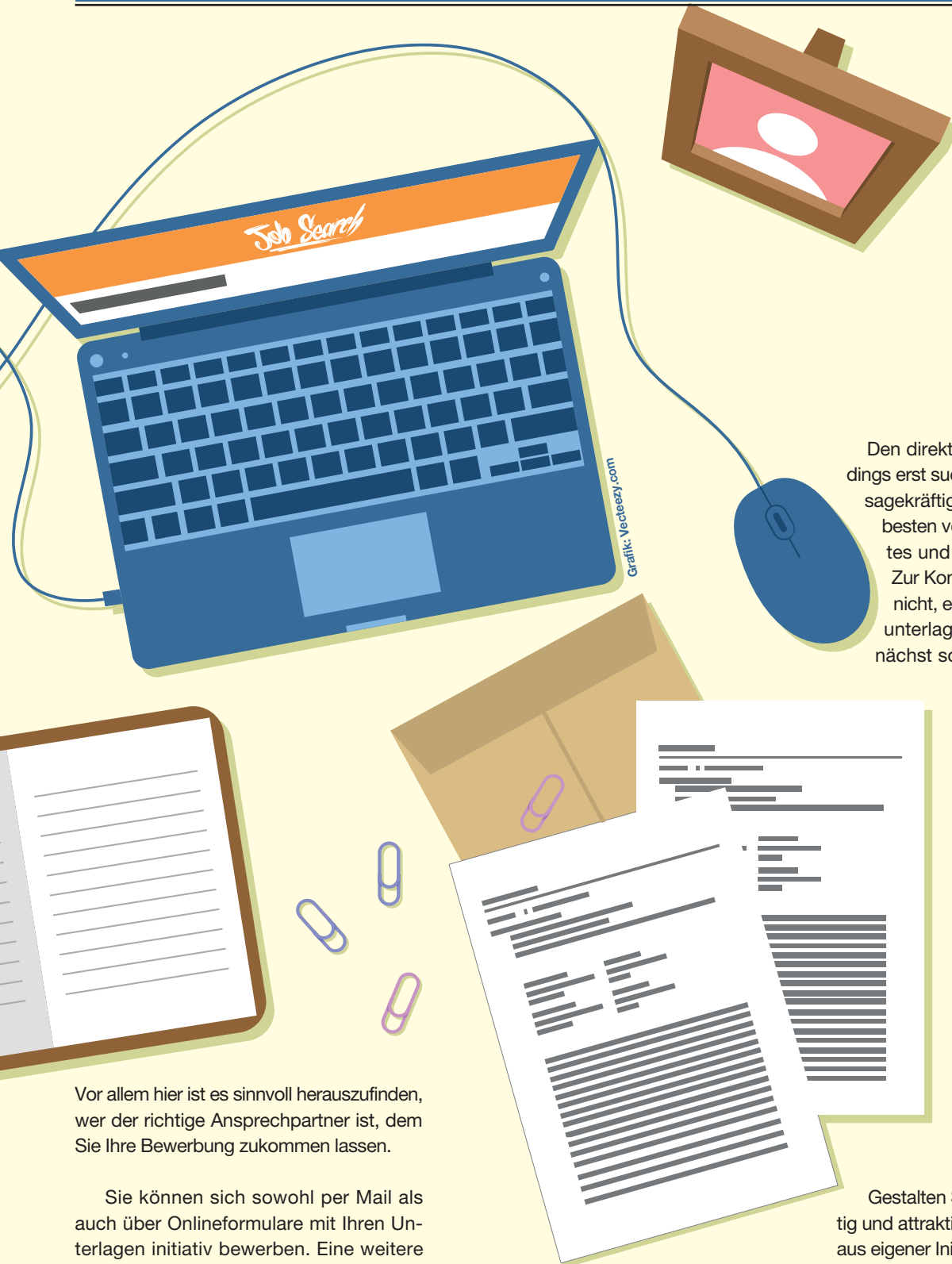
Eine weitere Form der Onlinebewerbung, vor allem in sehr großen Unternehmen beliebt, ist das Online-Bewerbungsfeld auf der Karriereseite der Firma. Dort werden alle benötigten persönlichen Informationen abgefragt, ein Anschreiben wird formlos in ein Textfeld eingetragen und die gewünschten Anlagen werden als pdf-Upload eingefordert. Spätestens jetzt sollten Sie sich in der Zahl der angehängten Dokumente beschränken, sprich mehrere Anhänge bündeln. Es empfiehlt sich, ein Bearbeitungstool für pdf-Dateien zu nutzen, um die Seiten einerseits zu

ordnen und andererseits die Dateigröße zu reduzieren, da das Datenvolumen für Uploads auf solchen Portalen meist beschränkt ist.

Ein Problem, das viele solcher Formulare mit sich bringen, ist, dass sie der Bewerbung weniger Spielraum für den persönlichen „Touch“ bieten. Oftmals sortieren auch Algorithmen die Bewerbungen bereits nach bestimmten Parametern vor. Mit einem attraktiven Layout können Sie hier kaum noch punkten. Wenn Sie sich in einem format so engen Rahmen bewerben, müssen Sie sich nun noch mehr auf das „Matching“ konzentrieren und die richtigen Key Words in Ihre Bewerbung einbauen, um aus der Masse an Bewerbern positiv hervorstechen.

Wer sich für ein bestimmtes Unternehmen interessiert, muss nicht unbedingt auf eine passende Ausschreibung warten. Es besteht immer die Möglichkeit, sich initiativ zu bewerben. Sinnvoll ist eine Bewerbung in Eigenregie allerdings nur, wenn Sie auch wirklich auf die angestrebte Stelle bzw. zum Unternehmen passen. Sollte das gegeben sein, ist die Initiativbewerbung ein exzellenter Weg, um sich von der breiten Masse der so genannten Reaktivbewerber, die sich rein auf Ausschreibungen bewerben, abzusetzen.





Den direkten Kontakt sollten Sie allerdings erst suchen, wenn Sie über ein aussagekräftiges und überzeugendes, am besten von einem Experten gechecktes und optimiertes Profil verfügen. Zur Kontaktaufnahme eignet es sich nicht, einfach all seine Bewerbungsunterlagen zu senden, sondern zunächst sollte eine kurze Anfrage, die ein Kurzprofil und vor allem die Beschreibung der Motivation enthält, vorgenommen werden. Auch in diesem Fall ist „Matching“ alles. Wecken Sie mit dem kurzen Anschreiben und Ihrem attraktiven Profil die Aufmerksamkeit des Empfängers, wird dieser mit großer Wahrscheinlichkeit um eine vollständige Bewerbungsmappe bitten. Wer hiermit vollends überzeugen kann, dem kann in einem Unternehmen sogar ein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden, selbst wenn es gerade nicht an Personal mangelt.

Vor allem hier ist es sinnvoll herauszufinden, wer der richtige Ansprechpartner ist, dem Sie Ihre Bewerbung zukommen lassen.

Sie können sich sowohl per Mail als auch über Onlineformulare mit Ihren Unterlagen initiativ bewerben. Eine weitere und sehr empfehlenswerte Variante ist die Bewerbung über die Social Networks Xing und LinkedIn. Der Vorteil liegt hier darin, dass Sie dort Personen direkt anschreiben können und nicht den Umweg über die HR-Abteilung gehen müssen, die Ihnen vielleicht eher eine Absage erteilen als der potenzielle Vorgesetzte oder fachlich Verantwortliche.

Gestalten Sie Ihr Profil so aussagekräftig und attraktiv wie möglich und treten Sie aus eigener Initiative an mögliche Arbeitgeber heran, dann werden Sie sicher schon bald den passenden Job bekommen. ■

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an 20 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Mein Weg vom Praktikanten zum Professional

Bei Dassault Systèmes wollen wir Studierenden den Übergang vom Campus in den Berufsalltag so einfach wie möglich gestalten. Daher bieten wir zahlreiche Möglichkeiten für Praktika oder Werkstudententätigkeiten in den verschiedensten Bereichen an. Auf diese Weise können sie bereits während des Studiums mögliche spätere Tätigkeitsfelder kennenlernen, erste Erfahrungen sammeln und beim Berufseinstieg sofort durchstarten. Marco Straub hat diesen Weg gewählt: 2016 begann er während seines Masterstudiums als Praktikant und arbeitet jetzt bereits seit über einem Jahr in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis bei Dassault Systèmes. Hier teilt er seine Erfahrungen mit uns.



Wie bist Du damals auf Dassault Systèmes aufmerksam geworden?

An meiner Universität gab es immer wieder Fachvorträge von Unternehmen, darunter eben auch Dassault Systèmes, deren dreistündigen Gastvortrag ich damals besucht habe. Die Themen fand ich von Anfang an spannend und fesselnd. Beim anschließenden Get-Together bin ich direkt mit Vertretern der Fachabteilung in Kontakt gekommen. Da ich mich auf Antrieb mit allen gut verstanden habe, sind wir in Kontakt geblieben.

Wie war Dein Werdegang bei Dassault Systèmes?

Begonnen habe ich mit einer Studienarbeit zu einem bestimmten Thema und im Anschluss habe ich noch meine Masterthesis angefertigt. In dieser Zeit fanden schon Gespräche für eine Festanstellung statt. Tja, und noch vor der Abgabe meiner Masterarbeit hatte ich einen unterschriebenen Arbeitsvertrag als Solution Architect in der Tasche.

Was ist heute Deine Tätigkeit?

Wie gesagt, ich bin Solution Architect und arbeite im Innovationscenter bei Dassault Systèmes. Hier erstelle ich in enger Zusammenarbeit mit unserer Forschung & Entwicklung Demos zu unserer Marke DELMIA für die Vertriebskollegen. Diese Demos werden dann bei Kunden und möglichen Neukunden präsentiert. DELMIA selbst ist eine Software, mit der sich weltweite Fertigungsabläufe planen, verwalten und optimieren lassen.

Was ist das Spannende an Deiner Tätigkeit?

Es gibt bei mir keine Standardtätigkeiten, jeder Tag sieht anders aus. Anfang der Woche weiß ich noch nicht genau,

was bis Ende der Woche auf mich zukommen wird. Das heißt einerseits, dass ich oft spontan und flexibel reagieren muss, aber auch, dass ich viel Freiheit bei der Ausführung von Tätigkeiten habe. Ich kann mich den Projekten widmen, die mich persönlich interessieren. So habe ich derzeit viel mit den Themen „Virtual Reality“ und „Augmented Reality“ zu tun.

Welche Eigenschaften sollten Berufseinsteiger bei Dassault Systèmes mitbringen?

Flexibles, eigenständiges und proaktives Arbeiten ist essentiell bei Dassault Systèmes.

Wie würdest Du die Unternehmensphilosophie beschreiben?

Bei Dassault Systèmes besteht eine offene Unternehmenskultur. Beispielsweise duzt jeder jeden – vom CEO bis zum Praktikanten. Dadurch fühlt man sich gerade als Berufseinsteiger weniger eingeschüchtert. An Respekt mangelt es meiner Meinung nach trotzdem keineswegs. Ich habe mich von Anfang an akzeptiert gefühlt. Es gibt zudem eine große Wertschätzung gegenüber den erfahrenen Kollegen, einfach aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz.

Wie wird aus Deiner Sicht die Work-Life-Balance unterstützt?

Gerade durch die Vertrauensarbeitszeit wird ein Umfeld geschaffen, in dem es einem leichtfällt, Berufsalltag und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Das heißt, ich kann meine Arbeit so einteilen, wie es für mich am besten passt. Da mein Job zudem sehr vielfältig ist, habe ich das Gefühl, in meiner Arbeitszeit tatsächlich etwas bewegen zu können und so nicht einfach nur die Zeit abzusetzen. ■

The **3DEXPERIENCE** Company: **Karriere in einer neuen Dimension**

DASSAULT SYSTEMES, die **3DEXPERIENCE** COMPANY, ermöglicht Nutzern eine virtuelle Welt, in der Ihren Ideen zur nachhaltigen Innovation keine Grenzen gesetzt sind.



3DEXPERIENCE

It takes a special kind of compass to understand the present and navigate the future.

CAREERS.3DS.COM

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lydia Bühler

Für Absolventen und
Young Professional:
Lotte Fombank

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 100 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systemes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, Delmia, Simulia

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 15.000 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2017: 3,1 Mrd. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systemes bewerben?

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systemes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



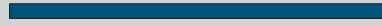
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



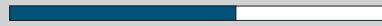
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



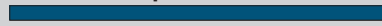
Masterabschluss 60%



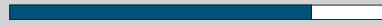
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive



» IAESTE LC Aachen steht für „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience Local Committee Aachen“ und reiht sich damit in die Liste der altherwürdigen, studentischen Austauschorganisationen mit sperrigem Akronym ein. Kurz gesagt bedeutet IAESTE, wir vermitteln Aachener Studierenden bezahlte Fachpraktika in über 80 verschiedenen Länder und betreuen gleichzeitig internationale Studierende, die für ein Praktikum nach Aachen kommen.

Unsere Praktika sollen Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften einen besseren Praxisbezug vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Denkweise anderer Kulturen und Menschen ermöglichen. So kümmert sich das jeweilige LC zum einen um die Wohnungssuche, hilft mit Visum und Behördengängen, zum anderen organisiert es für die Praktikanten Freizeitaktivitäten, Wochenendausflüge und interkulturelle Veranstaltungen.

Dies funktioniert alles kostenlos, da die Betreuung an den Universitäten fast ausschließlich ehrenamtlich durch Studierende erfolgt. National ist IAESTE durch ein Referat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) repräsentiert und wird durch das Bundesministerium



terium für Bildung und Wissenschaft sowie das Auswärtige Amt unterstützt.

Im Bereich **Outgoing** kümmern wir uns um die Angelegenheiten der Aachener Studierenden, die vorhaben, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Dazu gehören auch die Beratung und die Hilfestellung bei Bewerbungen, Visum und Fahrtkostenzuschüssen. Weitere wichtige Aufgaben sind die Organisation des Bewerbungsverfahrens und die Vergabe der Praktikumsplätze.

Das **Incoming**-Team ist für die Betreuung der ausländischen Praktikanten in Aachen zuständig. Dies schließt die Wohnungssuche und Behördengänge, aber vor allem auch die Gestaltung des Freizeitprogrammes mit ein. Wir veranstalten regelmäßig internationale Kochabende mit unseren Praktikanten und organisieren verschiedene Ausflüge im In- und Ausland. Jeden Sommer findet zusätzlich das BURG-Wochenende in Aachen statt, ein Event für etwa 100 ausländische Praktikanten aus ganz Deutschland.

Außerdem ist die **Firmenwerbung** ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir arbeiten eng mit den lokalen Firmen zu-

sammen, um Praktikumsplätze in Aachen und Umgebung einzuwerben, die dem Praktikantenaustausch zur Verfügung gestellt werden. Für jeden eingeworbenen Platz bekommen wir für euch zusätzliche Plätze im Ausland.

Ein Engagement bei IAESTE ist vielfältig. Der Erwerb von sozialen Schlüsselqualifikationen und interkultureller Kompetenz ist bei uns selbstverständlich. Doch im Vordergrund stehen Teamwork, zusammen Aufgaben bewältigen und dabei Spaß haben.

Jeder kann sich einbringen, ob als Buddy für einen ausländischen Studierenden, als Vollblut-Organisationstalent für Veranstaltungen oder sich kreativ ausleben als Fotograf, Graphik- oder Webdesigner. Wer Lust hat, mehr über IAESTE und unser Team zu erfahren oder sich für ein bezahltes Auslandspraktikum interessiert, kann uns gerne eine Mail schreiben, bei Facebook eine Nachricht hinterlassen, in unser Büro kommen oder bei unserem wöchentlichen Stammtisch besuchen. **Wir freuen uns auf euch!**

www.iaeste.rwth-aachen.de
iaeste@rwth-aachen.de





Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
Es ist, was du daraus machst.

So wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten – diese wurden nun um das Doktorandenprogramm PhD@EOS erweitert.

» Die EOS GmbH ist der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen. Das 1989 gegründete, international tätige Familienunternehmen ist Pionier und Innovator im Bereich der Additiven Fertigung. Bei EOS bekommt der Kunde alles aus einer Hand: Systeme, Werkstoffe, Prozessparameter sowie weltweite Service- und Beratungsleistungen. Heute beschäftigt die EOS GmbH mehr als 1.200 Mitarbeiter weltweit und ist mit eigenen Niederlassungen in elf Ländern vertreten. Das Headquarter befindet sich in Krailling b. München und ist mit seinen inzwischen fünf Gebäuden ein beliebter Arbeitgeber in der Region.



EOS wächst kontinuierlich und ermöglicht jungen Menschen durch studienbegleitende Tätigkeiten oder einen Direkteinstieg den Eintritt ins Berufsleben und bietet damit vielfältige Karrieremöglichkeiten in einem aufstrebenden Markt. Um diese Möglichkeiten weiter auszubauen, bietet die EOS GmbH seit Oktober 2018 zusätzlich das Doktorandenprogramm PhD@EOS für interessierte Masterabsolventen an.

Wissenschaft & Additive Fertigung = PhD@EOS

EOS ist Technologieführer im industriellen 3D-Druck für Polymere und Metalle. Damit wir diese Position aufrecht erhalten und am Puls der Zeit bleiben, arbeiten im Rahmen dieses Programms Doktoranden, Professoren und EOS-Kollegen eng miteinander zusammen, um so die digitale Zukunft der Additiven Fertigung voranzutreiben, verdeutlichen die Programm-

initiatoren Dr. Martin Otto (Technology Partner Manager), Dr. Daniel Riedmüller (Assistant to CTO) und Tanja Kratzer (HR Specialist) den Grund für das Programm.

Damit das Networking dabei nicht zu kurz kommt, werden regelmäßige Get-Together veranstaltet, wo sich die Doktoranden untereinander und innerhalb von EOS perfekt vernetzen können. Themen für eine mögliche Dissertation bietet die EOS GmbH zunächst in den Bereichen Material- und Prozessentwicklung (für Metall oder Polymer) sowie Softwareentwicklung an. Die zukünftigen Doktoranden sollen eigene Teilprojekte übernehmen und die Planung, Koordination und Durchführung verschiedener Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf ihre Dissertation übernehmen.

Was bieten wir?

Die zukünftigen Doktoranden werden fachlich als auch finanziell unterstützt, so dass diese sich einzig und allein auf ihr Themengebiet konzentrieren können. Als Doktorand (m/w) ist man als interner Mitarbeiter direkt bei EOS angestellt und erhält einen auf vorerst 3 Jahre befristeten Arbeitsvertrag (Verlängerung möglich). Im Rahmen einer 4-Tage-Woche erarbeiten die Doktoranden ein für EOS relevantes Forschungsprojekt und sind direkt in ein Team im R&D-Bereich eingebunden. Das Promotionsthema sowie die Forschungs-



frage werden selbstverständlich gemeinsam mit dem zukünftigen Doktorvater abgestimmt. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, steht den Doktoranden neben einem „Buddy“ aus der Fachabteilung auch ein Mentor zur Seite, der selbst promoviert hat und dadurch auch in schwierigen Phasen einer Dissertation motivieren und mental unterstützen kann.

Wen suchen wir?

Für das Doktoranden-Programm suchen wir nach technologiebegeisterten Teamplayern mit hohem Interesse an der additiven Fertigung und überdurchschnittlichem Studienabschluss (Master). Hohe Affinität zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sind ebenfalls wichtige Voraussetzungen. Weitere Informationen zu dem Programm und zur Bewerbung gibt es unter:

www.eos.info/karriere ■



EIN JOB. UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN.

Es ist, was du daraus machst.



Wir gestalten die Zukunft des industriellen 3D-Drucks!

Am Anfang ist es „nur“ Pulver. Doch du machst daraus genau das, was der Kunde braucht – im Team von EOS! Denn so wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten! Denke, fühle und erlebe EOS in 3D!

Gestalte (deine) Zukunft in jeder Form:
eos.info/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner mit Kontaktinformationen sind in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.eos.info/karriere/offene_stellen zu finden.

Anschrift

Robert-Stirling-Ring 1,
82152 Krailling b. München

Internet

www.eos.info

Direkter Link zum Karrierebereich

www.eos.info/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online auf die entsprechende Stellenausschreibung mit Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

Mehr zu unserem neuen Doktorandenprogramm PhD@EOS finden Sie auf der ersten Seite dieses Artikels und unter www.eos.info/karriere

QR zu EOS:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau/
industrieller 3D-Druck

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Materialwissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Physik, Chemie, Informatik, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Metallurgie, Elektrotechnik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Wie kein anderes Unternehmen beherrscht EOS das Wechselspiel zwischen Laser und Pulverwerkstoff. EOS bietet alle dazu maßgeblichen Elemente aus einer Hand: Systeme, Software, Werkstoffe und Prozessparameter. Diese sind intelligent aufeinander abgestimmt und ermöglichen dem Kunden eine verlässlich hohe Bauteilqualität und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Weltweiter Service und umfassende Beratungsangebote runden das Portfolio ab.

Anzahl der Standorte

1 Headquarter sowie 12 Vertriebs- und Service-Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 1.300

Jahresumsatz

345 Mio Euro (GJ 16/17)

Einsatzmöglichkeiten

- Systementwicklung
- Konstruktion
- Material- und Prozessentwicklung
- IT & Softwareentwicklung

- Applikationsentwicklung & Consulting
- Technischer Service & Support
- Vertrieb, Marketing
- Supply Chain Management
- Controlling
- Personalwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg
- Praktika/Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten
- PhD@EOS - Doktorandenprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jeden Monat zum Monatsanfang und zur Monatsmitte

Auslandstätigkeit

Auf Anfrage

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei EOS bewerben?

Deine Zukunft bei EOS könnte kaum leidenschaftlicher, abwechslungsreicher und sinnstiftender sein. Denn bei uns hat man es mit Technologien, Herausforderungen und Menschen zu tun, für die es sich täglich lohnt, in den Tag zu starten. Bei uns dreht sich alles um eine Technologie, bei der aus einem Pulverwerkstoff quasi alles entstehen kann und Ideen keine Grenzen gesetzt sind. So wie bei deinen Aufgaben und deinem Karriereweg bei EOS: Geleitet durch eine wertorientierte Unternehmenskultur, hast du im persönlichen Miteinander eines durch und durch kollegialen Teams die Möglichkeit, EOS mitzugestalten und dich dadurch persönlich weiterzuentwickeln. Bei einem sozialen Arbeitgeber, der dich mit tollen Zusatzleistungen und Rahmenbedingungen (flexiblen Arbeitszeitmodellen, Gesundheitsangeboten, Zuschüssen etc.) erstklassig unterstützt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 40%



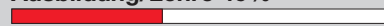
Auslandserfahrung 50%



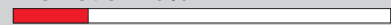
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



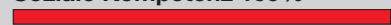
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen technologiebegeisterte Teamplayer, die sich innerhalb eines wertorientierten und global wachsenden Umfelds wohlfühlen. Experten ihres Fachs, die gerne über den Tellerrand schauen, unternehmerisch und eigenverantwortlich handeln und sowohl Kunden als auch EOS weiter voranbringen. Ideengeber und Zukunftsgestalter mit Freude an Veränderung, die gerne Verantwortung übernehmen, die Extrameile gehen und immer neue Herausforderungen meistern. Und das innerhalb einer Gemeinschaft mit gelebten Werten, in der die Kundenzufriedenheit der wichtigste Qualitätsmaßstab ist.

Füttere Deine Kreativität!?

Wieso weniger mehr ist

» Viele treibt die Idee an, es müsse immer höher, schneller, weiter gehen. Und auch die Informationsgier wächst. Durch technische Geräte, von denen frühere Generationen nicht zu träumen wagten, sind wir omnipräsent, immer erreichbar, permanent online und erleben in Echtzeit das Weltgeschehen mit. Informationen umzingeln uns förmlich. Das ist gut und gleichzeitig verheerend, denn wir sind ständig abgelenkt und neuerdings zudem verunsichert, was echt und was fake ist. Dass „Digital Detox“ diskutiert wird, ist gut, denn die Dosis macht das Gift.

Übermaß killt Kreativität und führt zu Mittelmaß:

- Bei Überfluss schwindet der Hunger, Neues zu probieren, Themen zu vertiefen oder zu hinterfragen.
- Neu ist die rapide Abnahme der Konzentrationsfähigkeit.

Beides trocknet den Nährboden für Kreativität und Innovation aus. Alle paar Sekunden richten wir unserer Aufmerksamkeit auf etwas anderes. Schon Kindergartenkinder hören beim Geschichtenvorlesen nur wenige Minuten zu. Ab der Grundschule geht es mit der Kreativität bergab. Sie wird in Schule und Studium kaum systematisch gefördert. Im Gegenteil: Multiple-Choice-Prüfungsverfahren fördern stupides Auswendiglernen.

Überfluss macht bequem: Weil es so einfach ist, zu googeln und bei Wikipedia

nachzulesen, verzichten viele auf selbstständiges Denken und gründliche Recherche. Auch „copy and paste“ macht uns vieles zu leicht. Wir verlieren unsere Einzigartigkeit und werden immer beliebiger.

Zum Glück gibt es 7 sofort anwendbare Kreativitätsbooster. Sie zu nutzen, ist lediglich eine Mindsetfrage:

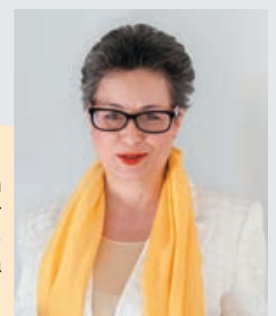
- Schaufelt den Kopf frei! Wir brauchen Pausen. Sie müssen nicht lang sein, jedoch regelmäßig. Viele machen Yoga oder meditieren, um zur Ruhe zu kommen und in sich hineinzuhören. Wir haben uns viel zu sagen, wenn wir uns zuhören. Auch Sport, Spaziergänge oder Reisen laden den Akku auf.
- Tut öfter Neues! Dadurch entstehen im Gehirn neue Synapsen. Ich lernte 2017 endlich, mit Stäbchen zu essen, entdeckte Instagram für mein Business und wurde 2018 auf LinkedIn aktiver. Super. Was setzt Ihr auf Eure Agenda?
- Erlebt Kreativitätsschübe bei monotonen Arbeiten! Wenn Ihr mir Eure Bügelwäsche nicht schickt, verrate ich Euch: Beim Bügeln bin ich kreativ und multitasking - bügeln, Podcasts hören, eine To-do-Liste machen. Parallel arbeitet mein Gehirn an Aufgaben und plötzlich platzt der Knoten. Hackt Holz, arbeitet im Garten, räumt auf.

- Lebt im Augenblick! Wir sind kaum noch gewohnt, uns vollständig einer Sache zu widmen. Wenn Ihr in der Stadt unterwegs seid, lasst Euch von der Architektur, den Geschäften, Brunnen, Cafés, der Kunst, den witzigen Plakaten, der fantasievollen Werbung und den Leuten inspirieren, anstatt aufs Smartphone zu starren. Legt beim Essen mit anderen die Smartphones weg. Höflichkeit gebietet ungeteilte Aufmerksamkeit und macht Sinn, denn solche Begegnungen bringen andere Ergebnisse. Mal ehrlich: Wie viele WhatsApp-Nachrichten sind wirklich wichtig und dringend?
- Baut starke Beziehungen auf! Der größte Kreativitätsbooster ist der Austausch mit unterschiedlichen Menschen. Wenn Ihr Euch engagiert, bieten Netzwerke Informationen, Anregungen und Unterstützung.
- Erweitert Euren Horizon mit Perspektivwechsel!
- Setzt Prioritäten für mehr „Deep Work“!

Wer all das schon tut, kann sich - als Kür nach der Pflicht - zusätzlich mit Kreativitätstechniken beschäftigen. Wie auch immer: Füttert Eure Kreativität mit Eurem persönlichen Superfood für Herz und Verstand. Täglich! ■

Martina Haas

ist Expertin für Networking & Kommunikation. Die Bestsellerautorin begeistert als Keynote Speaker mit ihren Vorträgen für mehr Erfolg und starke Netzwerke. Martina Haas ist von Hause aus Rechtsanwältin. Ihr Ratgeber „Crashkurs Networking - In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ ist ein Best- und Longseller. 2017 erschien „Die Löwen-Strategie - Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com. Testet Eure Löwenstärken über www.martinahaas.com/extras.



Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium – wieso, weshalb, warum?

Hausarbeiten, Prüfungen, Präsentationen und nebenbei noch Hobbys, Freunde und vielleicht ein Nebenjob – wo bleibt da noch Zeit für die von Arbeitgebern gefragte ehrenamtliche Tätigkeit neben dem Studium? Und überhaupt: Ist es nicht sinnvoller, sich darauf zu konzentrieren, das Studium zügig abzuschließen und anschließend in die Arbeitswelt zu starten?

» Es gibt hierzu sicherlich kontroverse Meinungen, ich persönlich bin jedoch überzeugt, dass es unglaublich wertvoll sein kann, wenn man während des Studiums auch nach links und rechts schaut und sich in einer der zahlreichen Studentenorganisationen in Deutschland engagiert. Nach mittlerweile fünf Jahren als Mitglied bei AIESEC fällt es schwer, die Gründe hierfür kurz und knapp zu präsentieren. Nichtsdestotrotz findet ihr hier fünf Punkte, die mir in meiner Zeit bei AIESEC besonders aufgefallen sind:

1. Soft Skills ausbauen

Bei meiner Arbeit mit anderen Studenten lernte ich relativ schnell, wie man effektiv arbeitet, zusammen Lösungen erarbeitet oder seine Mitmenschen für etwas begeistern kann. Diese und andere hochgelobte Soft Skills kommen im Studiumsalltag oftmals zu kurz und können durch ehrenamtliches Engagement her-

vorragend ausgebaut werden. Und das hilft nicht nur in der Uni, wenn es mal wieder eine stressige Phase mit Prüfungen, Gruppenarbeiten und Seminaren gibt. In einem Job-Interview konnte ich etwa durch verschiedene Geschichten aus meinem Alltag bei AIESEC veranschaulichen, wieso ich die nötigen Fähigkeiten besitze – wer weiß, vielleicht war das der ausschlaggebende Faktor für die spätere Zusage?

2. Sich selbst kennenlernen

Dank meines Engagements bei AIESEC konnte ich mich in verschiedenen Bereichen ausprobieren und stellte fest, dass ich gerne andere Leute bei ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen will. Auch dank dieser Erfahrung entschloss ich mich für meinen Masterstudiengang und den Berufseinstieg im Bereich Human Resources. Durch die Arbeit in einer Studentenorganisation kann



man in verschiedene Welten hineinschnuppern und dabei herausfinden, was einem liegt – definitiv eine nützliche Tatsache für die spätere Berufswahl, die einen weiterbringt. Nun haben wir auch Studenten bei uns, die Biochemie oder

Lehramt studieren und auf den ersten Blick vielleicht wenig von der eigentlichen Tätigkeit bei AIESEC für später nutzen können. Aber auch für sie ist es unglaublich wertvoll herauszufinden, ob sie beispielsweise eher der strategische oder praktische Arbeiter sind.

3. Praktische Erfahrungen sammeln

Obwohl mein Studium schon sehr praktisch angelegt war, gab es natürlich auch dort langwierige Vorlesungen und theorielastige Fächer. Neben verschiedenen Nebenjobs bot mir auch AIESEC die Möglichkeit, wirklich praktische Erfahrungen zu sammeln und mir Kenntnisse in den verschiedensten Bereichen anzueignen. Egal, ob Projektmanagement, Präsentationen vor knapp 500 Leuten oder Kontakt zu Firmen aufzubauen – es gab stets zahlreiche Bereiche, in denen ich mich engagieren konnte. Diese Erfahrung wiederum wird von Arbeitgebern gerne gesehen – nicht zuletzt erhielt ich u. a. durch meine Erfahrung als Trainer für Workshops auch meine letzte Werkstudentenstelle.

4. Netzwerke aufbauen

Eine meiner ersten Beweggründe zum ehrenamtlichen Engagement war auch die Möglichkeit, außerhalb des Uni-Alltags neue Kontakte zu knüpfen. Da

AIESEC regelmäßig Konferenzen und Treffen veranstaltet, hat man schon nach kurzer Zeit ein riesiges Netzwerk verschiedenster Leute aufgebaut. Die Kontakte erstrecken sich dabei von anderen Studenten in Deutschland und im Ausland bis hin zu spannenden Personen aus den unterschiedlichsten Unternehmen, die man kennenlernen konnte. Neben dem möglichen Nutzen im späteren beruflichen Kontext ist es auch nie verkehrt, ein solches Netzwerk für persönliche Angelegenheiten wie Übernachtungsmöglichkeiten oder Insider-Tipps bei Reisen zu haben.

5. Verantwortung übernehmen

Als schließlich letzten und für mich wichtigsten Punkt sehe ich die Möglichkeit, durch mein ehrenamtliches Engagement Verantwortung zu übernehmen. Dies bedeutet nicht nur, dass ich Verantwortung für ein eigenes Projekt, ein Team von 13 Leuten oder einen kompletten Bereich der Organisation übernehmen konnte. Vor allem bedeutet es für mich, Verantwortung für das zu übernehmen, was in der Welt passiert, anstatt einfach daneben zu stehen und mich über die Entwicklung aufzuregen. So konnte ich zum Beispiel in einem Freiwilligenprojekt in Ghana beim Bau einer Schule zusammen mit der lokalen Bevölkerung mitwirken, um Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zur Bildung zu geben.

Wir haben es selbst in der Hand, in welcher Welt wir leben wollen, und ich bin überzeugt davon, dass jeder Einzelne auch durch scheinbar kleine Sachen dazu beitragen kann. Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium bietet die perfekte Plattform, sich daran schon früh zu beteiligen. ■

Eva Wittenzellner

AIESEC ist in Deutschland an 37 Standorten vertreten und weltweit in 126 Ländern tätig. Als die größte Studentenorganisation der Welt arbeiten wir seit 1952 daran, „Peace and Fulfillment of Humankind's Potential“ zu erreichen, und ermöglichen dafür jedes Jahr Tausende von Auslandserfahrungen für junge Leute in aller Welt.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Interessenten, die uns unterstützen wollen. Wenn ihr Lust habt, bei uns mitzumachen, geht am besten direkt auf AIESEC an eurer Uni zu oder registriert euch unter www.aiesec.de/mitgliedschaft. Wir freuen uns auf euch!





MATCHINGBOX
BE COMPLETE

Social Media Unit & *89% Match Initiatorin*



Persönlichkeit analysieren. Zurücklehnen. Traumberuf finden.

Im Job geht es nicht mehr um Zeugnisse und Hard-Skills,
sondern um die Passung zwischen Unternehmenskultur und Persönlichkeit.

WWW.MATCHINGBOX.DE

Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Handkizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren? Milena Huber schreibt für den Krones-Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fällt unter meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projestriere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt an deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



#ANDwhat
aboutYou

Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten rund 16.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 90 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones-Tochtergesellschaften, wie beispielsweise IntraLogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones-Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones-Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 90 internationale Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.376 (Stand 30.06.2018)
Weltweit: 15.568 (Stand 30.06.2018)

Jahresumsatz

2017: 3,69 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

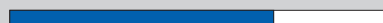
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

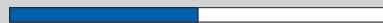
Examensnote 80%



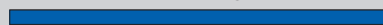
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



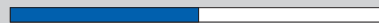
Promotion 20%



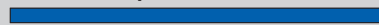
Masterabschluss 20%



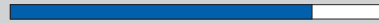
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Aachen



Firmenkontakt-
messe

03. - 05. Dezember 2018

bonding – erlebe, was du werden kannst

btS e.V. – Let Life Science Meet You



» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 1100 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt

die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.

Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miterleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende und Doktoranden selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 26 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerk-Abenden und der bundesweiten Firmenkontakt-



messe ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie.

Während unsere Kommilitonen durch die Veranstaltungen einen Einblick in die Vielfalt der Life Sciences bekommen, lernen unsere Mitglieder durch die Organisation eben jener die Vielfalt des Projektmanagements kennen. Wie verteile ich die Aufgaben am besten? Wie behalte ich den Überblick? Wie arbeite ich am effektivsten unter Zeitdruck? Und wie halte ich mein Team zusammen? Hier zählt nicht nur die langjährige Erfahrung, sondern auch die Bereitwilligkeit, etwas Neues auszuprobieren. Durch die Vielfältigkeit unserer Mitglieder kommen immer wieder neue Ideen ins Spiel, sodass die btS einem ständigen Wandel unterliegt. Um mit der Schnellebigkeit der Branche mithalten zu können, ist dieser Wandel für den Ver-

btS

Über die btS ▾ Veranstaltungen ▾ Geschäftsstellen ▾ Kooperationen ▾ Mitglied werden ▾ Alumni

Unser nächstes Treffen

- Get connected -

Wir treffen uns wieder zu unserer nächsten Sitzung bei der wir wieder viele spannende Projekte besprechen werden. Du hast Lust und Interesse mitzumachen? Dann komm vorbei!

Wann: 04.07.2018, 17:30 Uhr

Wo: CECAD

ein genauso wichtig, wie die Erfahrung, die sich über die Jahre angesammelt hat.

Homepage und ScieNews Reloaded

Zwei große Veränderungen werden deshalb in diesem Jahr auf den Weg gebracht: Der Verein bekommt eine neue Homepage und die Vereinszeitschrift „ScieNews“ ist im neuen Look gedruckt worden.

Insbesondere in der digitalen Welt sind die Idee und der Sicherheitsstandard von gestern heute schon wieder überholt. Nach zwölf Jahren war es also Zeit, eine neue Homepage zu gestalten. Für die Mitglieder der btS war dies die Möglichkeit, sich bundesweit in ein Projekt einzubringen und Projektmanagement zu erlernen. Ein Team von zehn btSlern arbeitet nun seit zehn Monaten an der Erstellung von Texten, der Platzierung von Bildern und Informationen und der Zusammenstellung verschiedener technischer Homepage-Bauteile. Sie sind die Ersten, die die neue Homepage zu Gesicht bekommen. Zweimal im Monat finden für das bundesweit verteilte Team Telefonkonferenzen statt, um sich über den Fortschritt auszutauschen.

Die neue Homepage präsentiert sich aufgeräumter und übersichtlicher, sodass

Ausgabe Monat 2018

sich Interessierte besser zurecht finden und die relevanten Informationen auf einen Blick sehen können. Die Seite ist außerdem für mobile Endgeräte kompatibel – unterwegs auf der btS-Homepage die neusten Informationen lesen? Kein Problem!

Die Unterseiten der 26 Geschäftsstellen sind einheitlich gestaltet, darüber hinaus haben die Geschäftsstellen selber die Möglichkeit, sich über sogenannte Visual Keys besser zu präsentieren. Auch unsere Kooperationspartner sollen auf der neuen Homepage besser zur Geltung kommen. Unverändert bleibt dagegen das Corporate Design (grün, schwarz, weiß), allerdings wurden die Farben harmonischer kombiniert und das Design schlicht gehalten. Das Corporate Design ist ein weiterer Aspekt, der aktuell und in den kommenden Monaten die bundesweite Arbeit durchzieht. Alle Vorlagen sind zwar in CD-Farben gehalten, allerdings unterscheiden sich die Layouts. Diese sollen nun für alle Vorlagen angepasst werden, ebenso auch das Layout der Vereinszeitschrift „ScieNews“. Letztes Jahr ist das Titelblatt mit den knalligen Farben einmalig aus dem Rahmen gefallen und galt als Neustart der Zeitschrift selbst: Sie erscheint nur noch einmal im Jahr, dafür

ScieNews

Das Magazin der btS

aber deutlich umfangreicher als bisher. Neben Interviews mit btSlern finden sich nützliche Informationen rund um Studium und Promotion, wissenschaftliche Artikel und Rätselspaß. Das neue Design wird dieses Jahr präsentiert.

In der neuen campushunter-Ausgabe kannst Du bereits einen ersten Blick auf die neue Homepage und das Titelblatt der ScieNews werfen. Ab Mitte September kannst Du Dich auch selbst überzeugen: www.bts-ev.de. Und wenn Du Teil des Netzwerks werden möchtest, kannst Du uns eine E-Mail schreiben an bundesvorstand@bts-ev.de. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

Weitere Informationen

www.bts-ev.de

Facebook: www.facebook.com/btSeV

Instagram: www.instagram.com/bts_eV

Veranstaltungen rund um die Life Sciences, von Studenten für Studenten:

Die btS der Geschäftsstelle Aachen stellt sich vor!

» In einer großen Universitätsstadt, die so geprägt ist von Maschinenbau und Ingenieurwesen, dürfen die Life Sciences natürlich nicht zu kurz kommen. Darum stellen wir, die btS Aachen, jedes Semester ein vielfältiges Angebot für Dich auf die Beine.

Für alle, die mal über den Tellerrand blicken wollen, organisieren wir zusammen mit dem Projekt „Leonardo“ der RWTH die Ringvorlesung „Bioökonomie – Wege zu einer nachhaltigen Wirtschaft“, die sich besonders an Fachfremde richtet. Auch in diesem Semester bieten wir wieder Exkursionen an z. B. zum Forschungszentrum Jülich. Außerdem helfen wir Dir bei der Suche nach Deinem Traumjob bei der Netzwerk- und Karriereveranstaltung „Business Brunch“. Vor der Jobsuche steht natürlich die passende Abschlussarbeit. Um Dir bei der Suche eines spannenden Themas zu helfen, erscheint in diesem Semester erstmalig der

ScieGuide Aachen. Der ScieGuide ist ein Katalog indem wir alle Arbeitsgruppen aus dem Bereich Biotechnologie, Biologie, Chemie, Verfahrenstechnik und vielen weiteren zusammengefasst haben und Du nach einem passenden Thema stöbern kannst. Wer nicht gerne liest, kann gerne zu unseren Projektvorstellun-

gen kommen: Promovierende aus verschiedenen Arbeitsgruppen stellen aktuelle Projekte und Abschlussarbeiten vor.

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen findest Du hier:

s.bts-ev.de/aachen

www.facebook.com/bts.Aachen/



Wir jammern. Viel zu viel. Ständig. Dazu zähle ich auch mich selbst.

» Deshalb war ich umso beeindruckter, als ich vor einiger Zeit von meinem Chef folgenden Artikel zugeschickt bekam: Aktion: „Belgien beschließt, 30 Tage meckerfrei zu sein.“

Die Belgier starten die Aktion, 30 Tage nicht zu meckern und zu jammern („30 Dagen Zonder Klagen“, Die Zeit). Die Teilnehmer dieser Aktion bewerten in einem sogenannten „Glücksformular“ ihren momentanen Glückszustand. Am Ende des Monats können sich die Probanden dann ein Bild davon machen, was sich in ihrem Leben im „meckerfreien Monat“ verändert hat. Die Idee für diese Aktion stammt von Greet van Hecke, einer belgischen Wellness-Expertin. Ihrer Meinung nach gibt es eine Verbindung zwischen der persönlichen positiven Einstellung und der eigenen Gesundheit, für uns und unser Umfeld.

Denn: Unsere Gefühle und unsere Launen sind ansteckend. Wir meckern und jammern, um Stress abzubauen, und merken dabei oft nicht, dass wir damit auch unsere Mitmenschen beeinflussen, die allgemeine Stimmung runterziehen und vielleicht auch andere mit unserem Verhalten dazu animieren, mitzumachen. Gleichzeitig schaden wir damit auch unserer Gesundheit. Eine Studie des belgischen Gesundheitsministeriums zeigt, dass wir durch das Schimpfen und Jammern das Stresshormon Cortisol freisetzen, was zur Folge hat, dass das Risiko eines Herzinfarktes ansteigt.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Jammern bringt uns nicht weiter. Ein prägendes Vier-Augen-Gespräch aus

meiner Ausbildungszeit hat mich gelehrt innezuhalten, bevor ich mit dem Maulen anfangen ...

Innehalten!

Als Mitarbeiterin war ich verpflichtet monatlich einen Verbesserungsvorschlag abzugeben. Über diese Aufgabe war ich nicht glücklich, weil ich mich schlichtweg überfordert fühlte. Also fing ich an, jeden Monat, kurz vor Abgabe des Verbesserungsvorschlages, zu jammern. Ich meckerte darüber, dass mir nichts einfiel, dass ich nicht kreativ genug für diese Aufgabe sei, und stellte darüber lautstark in Frage, warum wir überhaupt Verbesserungsvorschläge abgeben mussten. Mein permanentes Jammern entging meiner damaligen Führungskraft nicht. So kam es zum Vier-Augen-Gespräch und folgender Satz hat meine Haltung zur Aufgabe verändert – Sabine, meine damalige Chefin, sagte zu mir: „Mahsa, ich akzeptiere, wenn du dich weigerst, Verbesserungsvorschläge abzugeben. Wenn dich diese Aufgabe überfordert, dann können wir hier gerne mündlich vereinbaren, dass du das nicht mehr machen musst. Aber (!), dann möchte ich von dir kein Rumgemekere und Rumgejammere mehr hören!“

Denn überall dort, wo du anfängst, dich über einen Arbeitsschritt, über die Uni oder über einen Prozess zu beschweren, solltest du in genau diesem Augenblick innehalten und dich fragen, was du eigentlich brauchst, was anders oder besser gemacht werden muss, um diesen Prozess zu verbessern – auch um mir die Arbeit zu erleichtern – und vor allem um das Jammern zu verhindern.

Wie ich schon sagte, dieses Gespräch war sehr prägend für mich. Denn Sie hatte vollkommen Recht. Ich habe begonnen, mich in diesem Punkt zu sensibilisieren. Bevor ich anfangen zu jammern, überlege ich jetzt zuerst, ob ich selbst etwas ändern kann. Ich stelle mir die Frage: „Kann ich etwas tun, damit ich mich in Zukunft nicht mehr darüber aufrege?“ Diese Frage stelle ich mir übrigens regelmäßig. Und meistens finde ich sogar selbst eine konstruktive Antwort darauf ... und falls nicht, dann denke ich mir: change it, love it or leave it.

Vielleicht sollten wir uns den Belgiern anschließen und den Versuch starten, einen Monat jammerfrei zu leben! Mich jedenfalls haben sie überzeugt, unsere Nachbarn! ■



Mahsa Amoudadashi: Begeisterung als Herzensangelegenheit

Einen Beruf lernt jeder. Doch manche werden mit einer Berufung geboren. So wie Mahsa Amoudadashi. Leidenschaftlich und engagiert zeigt sie Menschen, wie man begeistert und andere mitreißt. Die ehemalige Herzlichkeitsbeauftragte mag kreatives Chaos, aber ihre Message ist klar: Arbeitszeit ist Lebenszeit – und die sollte niemand verschwenden.

Mehr zu ihren Vorträgen und Trainings unter: www.mahsa-amoudadashi.de

Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

» andrena ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungshaus. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen, die auf Software basieren, auf den Markt zu bringen. Und das in kurzer Zeit und hoher Qualität. Dafür entwickeln wir Software agil – für neue Produkte und Dienstleistungen, die der Markt auch wirklich will. Mit Standorten in Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart, Mannheim und Köln liegt unser Schwerpunkt im Süden Deutschlands.

Einsteigen und Professional Agile Software Engineer werden.

Bei andrena erwarten Sie in Ihrem ersten Jahr nicht nur erste Projekte bei Kunden in der Region, sondern auch unser Trainingsprogramm zum ASE Developer. Das ergänzt die frische Praxiserfahrung um Fach- und Hintergrundwissen. Programmier-Schulungen folgen auf dem Fuße, mit praktischen Übungen und immer im Team. Automatisiertes Testen, objektorientierte Programmierung und Scrum sind typische Punkte auf der internen Agenda, und natürlich Agiles Software Engineering.

Im Jahr zwei zertifizieren Sie sich beispielsweise als Professional Scrum Master.

Begleitet werden Sie von Kolleginnen und Kollegen, die Wissenstransfer großschreiben.

Und in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering gehören. ■

www.andrena-karriere.de



andrena
OBJECTS
Experts in agile software engineering

Du entwickelst es.
Du planst es.

Agile Softwareentwicklung trennt Planung und Entwicklung nicht. andrena objects gehört in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering.

www.andrena-karriere.de

Wir suchen

für unsere Standorte
in Karlsruhe, Frankfurt, Mannheim,
Stuttgart, München oder Köln

– Softwareentwickler/innen (Java, C#)

die sich für Agilität begeistern.
So wie wir.

Ihre Ansprechpartnerin ist Dr. Alina Wettengel

Tel: 0721 6105-122, E-Mail: bewerbungen@andrena.de

andrena
OBJECTS

Kontakt

Ansprechpartner
Dr. Alina Wettengel

Anschrift

Albert-Nestler-Str. 9
76131 Karlsruhe

Telefon/Fax

Telefon: +49 721/6105-1823

E-Mail

bewerbungen@andrena.de

Internet

www.andrena.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.andrena-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Bewerbung per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**

ASE Student Edition

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Auf Anfrage

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu andrena objects ag:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Informationstechnologie und -dienste

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf ca. 30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Mathematik, Physik,
Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Agile Software Engineering, Agile Project
Management, Agile Requirements
Engineering

■ **Anzahl der Standorte**

6 (Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart,
Mannheim, Köln)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 250

■ **Jahresumsatz**

Ca. 21 Mio EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Agile Software Engineer, Scrum Master,
Agile Coach

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, intensives Einstiegs-
programm, Mentorenprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Monatlich

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei andrena bewerben?**

Wir trennen Planung und Entwicklung nicht.
Denn Mit-Entwickeln heißt bei uns Mit-Planen
und Mit-Entscheiden.

Für andrena zu arbeiten bedeutet, am
Know-how-Transfer zu arbeiten.

Die einzelnen Profile sind unterschiedlich –
Softwareentwickler(in), Consultant (m/w),
Scrum Master (m/w), Product Owner (m/w),
Requirements Engineer (m/w) – doch eins
haben sie alle gemeinsam: Es geht immer
darum, mit hoher handwerklicher Fertigkeit
sehr gute Software zu produzieren. Ob Sie
dazu selbst einen Code schreiben, Anforde-
rungen an das Produkt managen oder als
Coach dabei unterstützen, agile Prozesse
zu etablieren: Der Know-how-Transfer ist
elementar. Weil wir davon überzeugt sind,
dass handwerkliches Können die Grundlage
für Qualität ist und agile Vorgehensweisen
wie Scrum genau der richtige Weg für
erfolgreiche Software-Projekte sind.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 20%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 30%

■ **Sonstige Angaben**

Spaß am Programmieren,
kommunikationsfreudige Teamplayer,
agile und kreative Köpfe

Hackfleisch- Reis-Auflauf

Für 4 Personen:

- 250 g Reis, (ungekocht),
- 400-500 g Hackfleisch,
- 1-2 Paprika,
- 250 g Schafskäse oder Hirtenkäse,
- 100 g geriebener Käse,
- Öl zum Anbraten

🕒 ca. 45 Minuten

🍽️ Pro Portion ca. 750 kcal/3140 kJ
37 g E, 43 g F, 53 g KH

Hackfleisch in Öl anbraten und mit Gewürzen abschmecken. Paprika waschen und würfeln. Reis nach Angabe zubereiten (steht auf der Packung). Schafskäse bzw. Hirtenkäse würfeln. Zum Schluss alles in die Auflaufform geben und vermischen. Geriebenen Käse darüber streuen. Im Ofen für ca 20 Minuten bei 200 °C überbacken lassen.

Hackfleisch



Paprika

Selbstgemachte Kartoffelecken mit Grillgemüse

Für 2 Personen

- ca. 4 große Kartoffeln,
- 1 kleine Zucchini,
- 3 (bunte) Paprika,
- 1 Zwiebel,
- weitere Gewürze, Cheyenne-Pfeffer, Kräuter der Provence
- Öl zum Anbraten

🕒 ca. 30 Minuten

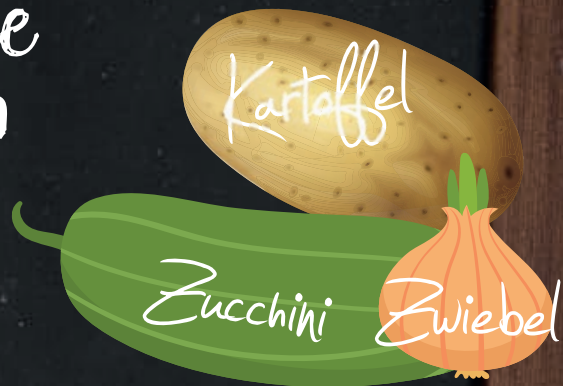
🍽️ Pro Portion ca. 252 kcal/1043 kJ
4 g E, 21 g F, 12 g KH

Backofen auf 200 °C einschalten (Umluft 180 °C). Kartoffeln waschen und trocknen, halbieren, vierteln (wenn nötig achteln), so dass halbwegs gleichgroße Spalten entstehen. Kartoffelspalten in einen Plastikbeutel stecken und einen kleinen Schuss Öl und Gewürze zu den Kartoffeln in den Beutel geben. Beutel so gut wie möglich verschließen und kräftig schütteln, bis sich Öl und Gewürze schön verteilt haben. Inhalt des Beutels auf das Backblech geben, evtl. Backpapier darunter legen und ab in den Ofen. Gemüse waschen, Paprika achteln und Kerngehäuse und Strunk heraus schneiden. Zucchini in Scheiben oder Stifte schneiden. Zwiebel achteln. Gemüsestückchen in den Beutel, in dem noch das Gewürz-Kräuter-Öl klebt, und ebenfalls durchschütteln. Gemüse nach 15 Minuten zu den Kartoffelecken in den Ofen (und schön verteilen). Fertig ist alles, wenn die Kartoffeln außen knusprig und innen weich sind (oder das Gemüse anfängt, dunkel zu werden).

Kartoffel

Zucchini

Zwiebel



Bon appetit!



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 17.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3,7 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.900 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.400 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aviation

Ganz oben dabei. Diehl Aviation ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 5.600 Beschäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maß-geschneidertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.600 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“

Yu Zhenlei (Service Manager), Marie Duvivier (Projektmanager Qualität),
Bruno Fuhge (Innovationsingenieur)

AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriereöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Lisa Bauer, Corporate Talent Attraction des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 17.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3,7 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

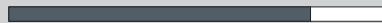
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

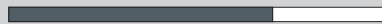
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



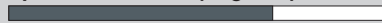
Studiendauer 70%



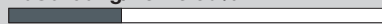
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



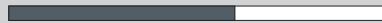
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



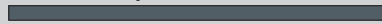
Masterabschluss 60%



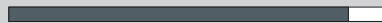
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



QR zu DIEHL:



Raketenstart beim Sommertreffen



» Jedes Jahr versammeln sich die zehn Akaflieds auf der schwäbischen Alb, um sich im wissenschaftlichen Fliegen zu üben. Das Angebot reicht von der Flugleistungsvermessung neuer Flugzeuge, um deren Gleitleistung zu testen, und den Flugeigenschaftsuntersuchungen, um Flugzeuge auf ihr Flugverhalten und das Pilotengefühl hin zu testen, bis hin zu Sondermessprojekten der Akaflieds, Flugerprobung der Prototypen und und und ...

Die FVA hatte dieses Jahr neben den Schleppdiensten unserer GZ noch ein mysteriöses Addon mitgebracht. Ein blaues, längliches Objekt mit elastischen Flügeln, man wollte es irgendwie mit dem Fliegen in Verbindung bringen, aber meistens herrschte Ratlosigkeit unter den neugierigen Beobachtern. Erst mit ein paar erklärenden Worten war dann klar: Die FVA hat ihre Rakete mitgebracht! Diese Rakete ist im Gegensatz zu ihren größeren Verwandten allerdings nur zum erdnahen Flug an unserer WiMi, der FVA 24d, bestimmt. Während die WiMi das Schleppseil einzieht, kann es bisher noch zu starken Schwingungen kommen, die das robuste Ringpaar gegen die empfindlichen Leitwerke der Schleppmaschine schleudern können. Die Rakete soll durch ihre Flügel den Flug des Ringpaars stabilisieren, ähnlich wie die Federn an einem Pfeil.

Bevor wir mit den Schleppaufzeichnungen beginnen konnten, machte uns das Seil einen Strich durch die Rechnung und einen Riss durch sich selbst. Bei recht

windigen Bedingungen riss es im Schlepp, der Flieger konnte zum Glück ohne Schwierigkeiten in eine verkürzte Platzrunde gehen und das Seil auf einem benachbarten Feld abwerfen, aber mit der Reparatur konnten wir erst abends beginnen. Nach dem Abendessen in der Flugplatzgaststätte ging es dann in den Hangar und ran ans Seil. Es wurde wieder mit dem dünneren Halteseil an der WiMi verbunden und die Rakete wurde an der Sollbruchstellenhalterung befestigt. Kurz nach Mitternacht war die Arbeit abgeschlossen und das Seil konnte aufgewickelt werden. Es war schon spät und wir wollten nur noch ins Bett und uns für den nächsten Flugtag ausruhen, da kam dann das Ende des Seils und es fehlte etwas. Der gelbe Schleppkegel, der an der festen Schleppkupplung angebracht wird und das Schleppseil führt, lag lässig neben der GZ. Nach kurzer Anerkennung der schrecklichen Ironie der Situation ging es also wieder ans Werk. Seil komplett entfernen, durch den Kegel führen und wieder mit dem Vorseil verbinden. Am Ende ging es dann auf halb zwei morgens zu, aber die WiMi war endlich samt Rakete bereit für den ersten Flug des Sommertreffens 2018!

Am nächsten Morgen kam noch vor dem Frühstück der nächste Rückschlag, als am Schleppflugzeug keine blaue Rakete zu sehen war. Nach kurzer Verwirrung wurde uns die Rakete präsentiert. Offensichtlich hatte die Messmannschaft am frühen Morgen beim Einklinken des Discus 2c DLR feststellen müssen, dass unsere Rakete nicht zur Nasenkupplung des



Discus passt ... Um den Messverband nicht noch länger aufzuhalten, entschied man sich dann zu einem harten Schnitt und trennte die Rakete auf ganzer Länge auf.

So nützlich diese Information auch sein mag, so deprimierend war es in diesem Moment für uns. Aber in guter Akafliegmanier kamen wir schnell auf eine Lösung. Da die Rakete aus Thermoplast-Kunststoff besteht, ist er schmelzbar und ließ sich nach kurzem Bestrahlen mit einem Heißluftföhn wieder zusammenfügen. Um zukünftige Probleme zu verhindern, wurde die Rakete noch modifiziert und nun konnte unsere Rakete endlich Messergebnisse liefern, die hoffentlich helfen werden, die WiMi in Ausbaustufe D voranzubringen.

Am nächsten Tag kam dann auch schon das Bergfest, ein ausgelassenes Fest, zu dem wie immer viele aktive und ehemaligen Akaflieger anreisten. Nach üppigem Grillaufgebot ging es bei Live-Musik fließend zum Tanzen, Trinken und Plaudern über. Am nächsten Tag erfolgte dann die große Ablösung der FVA-Belegschaft, wir mussten leider alle wieder in unser „normales“ Leben zurückkehren. Es war eine anstrengende, natürlich sehr arbeitsreiche, aber vor allem schöne Zeit und wir werden definitiv wiederkommen!

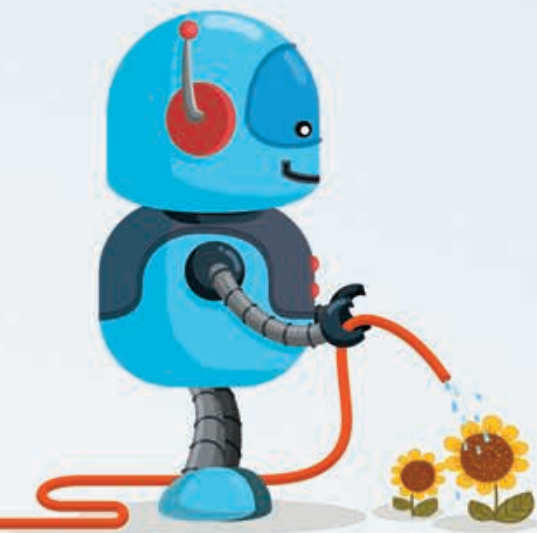


Den Bot die Arbeit machen lassen

Bewerben im Zeitalter der Digitalisierung, ein kleiner Blick in die Zukunft

Vorab sei schon einmal so viel gesagt: Die Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber müssen Sie auch in Zukunft noch selbst treffen. Aber bis es zum Entscheidungsprozess kommt, ist ja schon einiges an Wasser den Bewerbungsfluss hinunter geflossen. Damit Sie nicht so viel schwimmen müssen, macht es daher heutzutage Sinn, einzelne Teile des Bewerbungsprozesses an Bots auszulagern.

» Man könnte das ganze Augmented Applying nennen: Erweitertes Bewerben. Sie erweitern Ihren persönlichen Bewerbungsprozess um die Hilfe von Bots. Das klingt im ersten Moment sehr verlockend, aber man muss sich leider stets vor Augen halten, dass Bots zunächst einmal dumm sind. Wenn man also gar nicht weiß, in welche Richtung man möchte, wird einem ein Bot auch nicht helfen. Betrachten Sie den Bot wie einen Hammer. Der wird Ihnen helfen, den Nagel in die Wand zu schlagen, aber Ihnen nicht sagen, in welche Wand der Nagel soll. Insgesamt muss man sagen, dass dieses Thema noch in den Kinderschuhen steckt, aber je kreativer man an diese Thematik heute schon heran geht, desto höher wird der Output sein, den man durch den Bot-Ansatz erhalten wird.



Betrachten wir die aktuelle technische Situation, können durch Bots Aufgaben wie Recherchen oder CV-Vorstellungen übernommen werden. Sollten es deutlich komplexere Aufgaben sein, verlässt man den Bereich des „einfach Umsetzbaren“. Aber Kreativität kann manchmal Wunder vollbringen.

Eines der Paradebeispiele für Bot-basierte Bewerbung ist Will Sim aus UK, der sich einen Bot gebaut hat, der interessierte Recruiter durch seinen Lebenslauf führt. Der Name des Bots ist Sim's Bot und dieser läuft auf dem Facebook Messenger. Recruiter, die an Will interessiert sind, erhalten einen FB-Code, über den sie den Bot in den Messenger reinladen können. Anschließend führt dieser sie durch den CV, und sollte dann noch Interesse bestehen, können Sie direkt mit Will Sim Kontakt aufnehmen. Über die Plattform FlowXo ist solch ein Bot recht schnell gebaut. Das kann sogar ganz ohne Programmierkenntnisse erfolgen. Doch wie bereits erwähnt, wenn ich nicht weiß, was ich will, werde ich hier nicht weiterkommen.

Zugegeben, dies ist ein sehr progressiver Ansatz, zeigt aber eindrucksvoll, was bereits heute denkbar ist. Will Sims ist ein Beispiel, welches in der heutigen Welt natürlich auch vielen Personalern noch fremd ist, aber es skizziert bereits eine interessante Variation der Zukunft. Weitere Möglichkeiten, Bots im Bewerbungsprozess einzubinden, bietet die Plattform IFTTT. IFTTT steht für If this then that und bildet eine Art Netzwerk für Schnittstellen. Über IFTTT kann ich zwei unterschiedliche



Betrachten wir die aktuelle technische Situation, können durch Bots Aufgaben wie Recherchen oder CV-Vorstellungen übernommen werden.

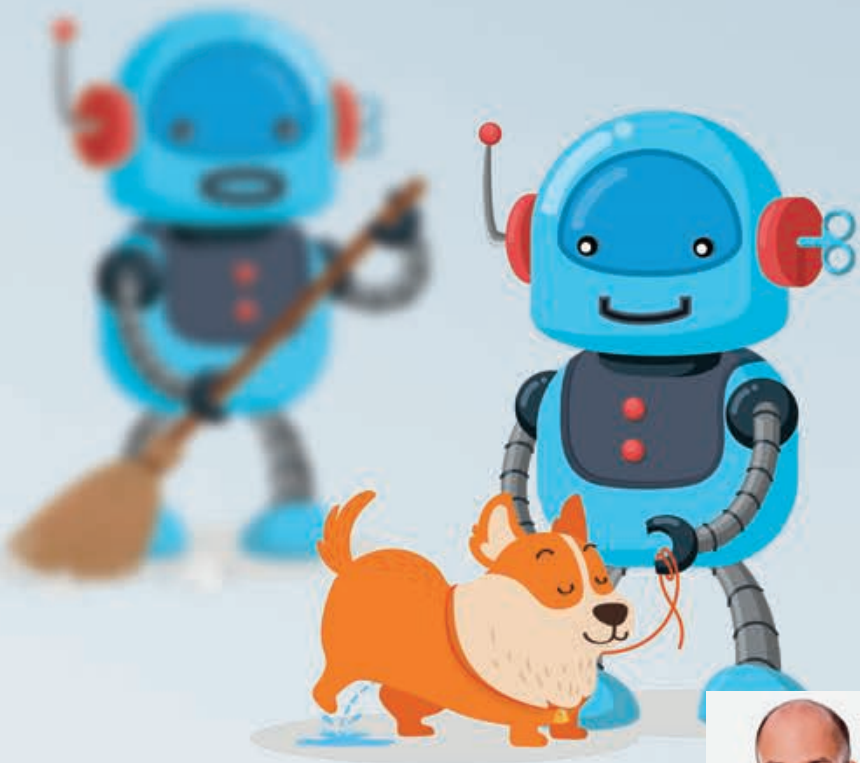
Hatten wir eingangs noch den „dummen“ Bot, dem man genau sagen muss, was man möchte, wird man zukünftig intelligenten Bots begegnen, die einen sinnvoll in seinen Karriereschritten beraten können.

Punkte im Internet oder die ans Internet angeschlossen sind, verbinden und den Bot bzw. diese Verbindung auffordern, wenn am Punkt 1 dies passiert, am Punkt 2 jenes zu tun. Es handelt sich um eine ganz einfache Logik, mit der ich aber beispielsweise gezielt meine Lieblingsfirma im Auge behalten kann, ohne jeden Tag auf deren Facebook-Profil zu surfen. Auf IFTTT nennt man eine solche Verbindung Applet. Auf der Plattform selbst kann man die Applets bisheriger IFTTT-Nutzer durchsuchen oder aber eigene Applets zusammenstellen. Bereits die Suche nach Job Seeker gibt einem etliche Anregungen, wie andere Bewerber IFTTT bereits für die Bewerbungsphase genutzt haben. Viele der Applets zielen darauf ab, über neue Jobs informiert zu werden. Wird man aber etwas kreativer, könnte man IFTTT beispielsweise auch in der Interview Vorbereitung einsetzen. Was wird auf den verschiedenen Netzwerken über den Arbeitgeber XY im Kontext Karriere gepostet. Anstelle sich selbst hinzusetzen und Netzwerke zu durchstöbern, könnte man auch einen IFTTT Bot an die Arbeit setzen.

Blicken wir ein wenig weiter in die Zukunft, so stößt man schnell auf den Bot Wade&Wendy. Wade&Wendy befindet sich noch in einem frühen Beta-Test-Sta-

dium und tatsächliche Erfahrungsberichte existieren noch keine. Dieser Bot, der mit künstlicher Intelligenz ausgestattet ist, soll aber zukünftig in der Lage sein, Bewerbern als Karriere-Coach zu dienen. Dabei spricht Wade nur mit Bewerbern und auf der anderen Seite Wendy stets nur mit Unternehmen. Über Fragen erfährt Wade

die Skills des Bewerbers und versucht diese intelligent mit den Informationen von Wendy abzugleichen. Hatten wir eingangs noch den „dummen“ Bot, dem man genau sagen muss, was man möchte, wird man zukünftig intelligenten Bots begegnen, die mich sinnvoll in meinen Karriereschritten beraten können. ■



Robindro Ullah

Wofür Robindro Ullah derzeit beruflich steht, kann kurz in drei große Themen gegliedert werden.

- ▶ Innovationen im Kontext HR mit dem Fokus auf Personalgewinnung
- ▶ Die Demographie und die alternde Bevölkerung
- ▶ Interkulturelle Kompetenz und Migration – letztlich aus privatem Interesse

www.hrinmind.de

„Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt“

Sie finden sich in Schulen, Supermärkten, Krankenhäusern, Hotels und an vielen anderen Orten: Router, Access Points und Switches. Überall treffen wir heutzutage auf eine vernetzte Welt. Mit seinen professionellen Netzwerklösungen gestaltet der deutsche NetzwerkhHersteller LANCOM Systems aus Aachen die Digitalisierung unserer Gesellschaft und Wirtschaft aktiv mit. Das Unternehmen entwickelt seine sicheren, zuverlässigen und innovativen Produkte und Lösungen sowie sein eigenes Betriebssystem (LCOS) in Aachen.



Krzysztof Zibur, Web-Entwickler bei LANCOM

LANCOM
Systems

Im campushunter berichtet Krzysztof Zibur, Web-Entwickler bei LANCOM, über seinen Einstieg bei der deutschen Nummer eins für professionelle Netzwerklösungen.

» Es war der klassische Einstieg: Über den Freund eines Bekannten habe ich erfahren, dass LANCOM Entwickler sucht. Also habe ich mich beworben. Es störte niemanden, dass ich meine Abschlussarbeit noch nicht in der Tasche hatte, die wollte ich neben der Arbeit fertigstellen. Also hieß es für mich: Willkommen bei LANCOM.

In den ersten zwei Wochen habe ich alles an Eindrücken und Informationen in mich aufgesogen. Da waren die neuen Kollegen, das neue Equipment (zwei Rechner und drei Bildschirme) und die ganzen Entwickler-Tools, mit denen ich mich vertraut machen musste. Und ehe ich mich versah, war ich mittendrin: Ich hatte meinen festen Platz im Team, kannte die Abläufe und wusste, was von mir erwartet wurde. Ganz nach dem Motto: Mit den Fischen schwimmen lernen.

Dank eines praktischen Ansatzes schrieb sich meine Abschlussarbeit fast von selbst. Bis heute finden sich Elemente meiner Arbeit in unserer LANCOM Management Cloud. Darauf bin ich stolz.

Was mich besonders beeindruckt hat in den ersten Wochen, war dieser „Teamspirit“, den ich überall spüren konnte. Die tolle Atmosphäre und das Miteinander machen einfach Spaß. Ich finde stets ein offenes Ohr für meine Ideen und durch regelmäßige Stand-up- und Team-Meetings weiß ich immer, was wo passiert.

An manchen Tagen bin ich lieber im Büro als zu Hause. Da fällt es mir schwer, mich von meinen Aufgaben zu trennen.

Auch wenn es mal etwas stressiger wird, bleibt das Team entspannt. Wir unterstützen uns dann gegenseitig, weil wir alle in einem Boot sitzen. Dank agiler Methoden – als Modell verwenden wir Scrum und nutzen Tools wie Jira und Confluence – können wir Entwickler uns auf unsere wesentliche Aufgabe konzentrieren: das Programmieren.

Gleichzeitig helfen flexible Arbeitszeiten dabei, Privates und Arbeit miteinander zu verbinden. So kann ich dringende private Termine erledigen und meine Arbeitszeit entsprechend anpassen. Das ist ein riesiger Pluspunkt für mich.

Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt. Uns wird immer wieder von Vorgesetzten, Kollegen und Kunden bestätigt, wie zuverlässig unsere Lösungen „draußen“ arbeiten. Das motiviert mich und ich komme gerne arbeiten, um meinen Teil zu unseren Netzwerklösungen „made in Germany“ beizutragen.

Weitere Informationen

www.lancom-systems.de/jobs

www.facebook.com/lancomsystems

„Ich bin nicht nur ein kleines Rädchen in einer großen Maschinerie, sondern kann meine eigenen Ideen umsetzen und mich persönlich entwickeln.“

Guy Rolland, Entwicklungsingenieur

SPIELRAUMGEBER

LANCOM ■ mehr als nur Arbeitgeber



WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT? Schicken Sie uns Ihre Bewerbung online:
LANCOM Systems GmbH | www.lancom-systems.de/karriere

LANCOM
Systems

Kontakt

LANCOM Systems GmbH

Ansprechpartner

Frau Rothlübbers
Personalleiterin

Anschrift

Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen

Telefon/Fax

Telefon: + 49 2405 49936-0
Telefax: + 49 2405 49936-99

E-Mail

Jobs@lancom.de

Internet

www.lancom-systems.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Jobportal:
www.lancom-systems.de/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplom- oder Abschlussarbeiten?

Grundsätzlich ja, themabhängig

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu LANCOM:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Informations- und Kommunikationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, IT-Sicherheit, Wirtschaftsinformatik und ähnliche Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Als deutscher NetzwerkhHersteller hat sich LANCOM Systems auf sichere, zuverlässige und zukunftsfähige Infrastrukturlösungen in B2B-Märkten spezialisiert. Vertrauenswürdigkeit bildet den Kern der Firmenphilosophie. Die LANCOM-Lösungen für drahtlose Netze (Wireless LAN) und Standortvernetzung (VPN Router und Gateways) werden gemäß höchsten Datenschutzstandards in Deutschland entwickelt und gefertigt. Sie nutzen ein vollständig selbst entwickeltes Betriebssystem (LCOS), das in einer Hochsicherheitsumgebung entsteht und optimal gegen Manipulationen geschützt ist. Backdoor-Freiheit ist ein wesentliches Schutzmerkmal der Produkte.

Anzahl der Standorte

Würselen, Karlsruhe

Anzahl der MitarbeiterInnen

325

Jahresumsatz

2017: 57,6 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (DevOps, Cloud, Embedded, Windows Tools und Apps), Hardwareentwicklung (Schaltplan & Platinendesign), Qualitätsmanagement, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb.

Einstiegsprogramme

Nach dem Studium: Direkteinstieg, während des Studiums: Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nicht möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Das ist abhängig von der Funktion (Führung, Verantwortung) und der Qualifikation (Ausbildung, Erfahrungen, Fachwissen).

Warum bei LANCOM bewerben?

Mit unseren sicheren, zuverlässigen und zukunftsfähigen Lösungen für Netzwerkinfrastrukturen für Unternehmen und Behörden, gestalten wir das digitale Zeitalter aktiv mit. Dabei sind wir uns unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Gemeinsam ergreifen wir die Chance und machen die Digitalisierung mit unserer Technik realisierbar und leisten einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit von IT-Produkten. Da innovative Lösungen am besten in einem inspirierenden, offenen Klima entstehen, bieten wir Ihnen reichlich Freiraum für Ihre Ideen. Als kreativer Mit- und Querdenker finden Sie bei uns abwechslungsreiche Aufgaben sowie Herausforderungen, an denen Sie wachsen können. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit kurzen Wegen und flachen Hierarchien; unser Miteinander ist kollegial und partnerschaftlich.

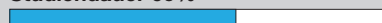
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



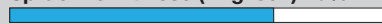
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



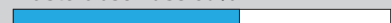
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



Masterabschluss 60%



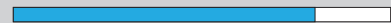
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team bereichern und mit Können, Enthusiasmus und frischen, kreativen Ideen zum gemeinsamen Erfolg beitragen.

Ist DEIN Semester schon durchgeplant?



Wir hätten jedenfalls noch einige interessante Veranstaltungen für Dich, die Du auf keinen Fall verpassen solltest ...



Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit etwa 140 Mitgliedern, die im Besonderen Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens aller Fachrichtungen an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit, über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Kaminabende mit Professoren, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit, an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und internationale Freundschaften aufzubauen.

Überzeuge Dich selbst auf einem unserer Events oder schau bei einem unserer Mitgliedertreffen vorbei! Finde zudem alle unsere aktuellen Events auf unserer Homepage. ■

VWI-ESTIEM Events WS 2018/2019

24.10.2018	Infoabend
29.10.2018	Lufthansa Exkursion
12.-17.11.2018	Superexkursion nach Berlin
24.11.2018	TIMES Vorrunde
07.-09.12.2018	HG Weekend
10.01.2018	Brunel Workshop



Zu den Buchungen



In 80 Standorten um die Welt

» Wer sich eine Weltkarte anschaut, der findet überall Standorte von Röchling: Mannheim, Cleveland, Trento, Changchun, Paris, Singapur, Mumbai – die Liste ist lang. Wir haben gut 80 Standorte in 25 Ländern mit über 9.000 Beschäftigten. Gemeinsam produzieren, entwickeln und verarbeiten wir jeden Tag innovative Kunststoffteile oder -anwendungen für funktionale Lösungen.



Ob sich alle untereinander kennen? Natürlich nicht. Aber wir fühlen uns miteinander verbunden – durch die Begeisterung für den Werkstoff und die lange Tradition des Unternehmens. Wer einmal bei Röchling angefangen hat, der möchte bleiben. Stellen Sie sich doch einfach mal vor, wie es wäre, mit uns zu arbeiten. In einem internationalen Unternehmen. Gegründet vor 200 Jahren, Experte für Kunststoff seit 100 Jahren – ein Familienunternehmen mit Blick in die Zukunft.

Röchling ist überall

Von der Windkraftanlage bis zur Motorkapsel. Vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen. Überall finden sich unsere Hochleistungskunststoffe wieder. Und wir verschicken sie in die ganze Welt: Röchling ist auf dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt vertreten, mit einem Jahresumsatz von 1,7 Milliarden Euro.

Innovatives Familienunternehmen

Für ein Familienunternehmen wie Röchling ist Beständigkeit kennzeichnend. Sie zeigt sich in der langfristigen Planung und dem steten Wachstum über die vergangenen Jahrzehnte. Sie ist zudem die Grundlage für Innovationen. Denn es braucht genau diese zuverlässige Basis, die solide Planung im Unternehmen, um sich mit Neugier, Kompetenz und Mut der Entwicklung von Neuem widmen zu können. Innovation entsteht auf Dauer nur da, wo sich die Mitarbeiter sicher und wertgeschätzt fühlen.



Wachsen Sie mit uns!

Wir sind beständig gewachsen, zusammen als Team. Sie möchten auch wachsen? Mit uns, bei uns und vielleicht über sich hinaus?

Für Sie bieten sich bei uns zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemie, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie an einem der knapp 80 Standorte einsteigen. Und Ihre Fähigkeiten in einem internationalen Unternehmen einsetzen. ■

www.roechling.com



RÖCHLING IST ÜBERALL

... bald auch in Ihrem Lebenslauf!

Aus Neugier wird Innovation

Die Röchling-Gruppe ist ein weltweit führender Kunststoffspezialist in den Bereichen Automobil, Industrie und Medizin. Wir bieten spannende berufliche Perspektiven in einem internationalen Unternehmen mit regionalen Identitäten.

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für den Werkstoff des 21. Jahrhunderts. Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein – gemeinsam gestalten wir nachhaltig die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[JOBS.ROECHLING.DE](https://jobs.roechling.de)

 **RÖCHLING**

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.roechling.com

Anschrift

Führungsgesellschaft
Richard-Wagner-Straße 9
68165 Mannheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 621-4402-0

E-Mail

bewerbung@roechling.com

Internet

www.roechling.com

Direkter Link zum Karrierebereich

jobs.roechling.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online oder per E-Mail. Sie können sich direkt auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben oder das Formular für Initiativbewerbungen nutzen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Maschinenbau
- Bachelor of Arts (B. A.) Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Röchling:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Kunststoffverarbeitung in den Bereichen Industrie, Medizin und Automobil

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Maschinenbau, Kunststofftechnik, Verfahrenstechnik, Chemieingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Materialwissenschaften, Fahrzeugtechnik, Medizintechnik, Mechatronik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Von der Windkraftanlage bis zur Motorabschirmung. Vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen. Mit den Unternehmensbereichen Industrie, Automobil und Medizin zählt Röchling auf nahezu allen Gebieten zu den führenden Kunststoffspezialisten – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Anzahl der Standorte

Gut 80 Standorte weltweit, davon ca. 20 in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 9.000

Jahresumsatz

Rund 1,7 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

U. a. in den Bereichen (Vor-)Entwicklung, Projektmanagement, Einkauf, Marketing und Vertrieb, Produktions- und Werksplanung, Qualitätsmanagement, Labor sowie Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder verschiedene Traineeprogramme (z. B. Controlling, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenübliche Einstiegsgehälter

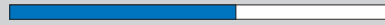
Warum bei Röchling bewerben?

Sie könnten das Rad neu erfinden. Unsere moderne Welt konstruieren. Sich alles vorher richtig ausrechnen. In verschiedenen Sprachen sprechen. Alle Fäden zusammenhalten. Und nach dem Studium bei uns einsteigen. Sie haben Ihr technisches oder betriebswirtschaftliches Studium beendet – und jetzt suchen Sie nach einem Direkteinstieg in den Beruf? Als Absolvent oder Young Talent mit erster Berufserfahrung haben Sie bei uns die Möglichkeit dazu. Oder sie entscheiden sich für unser kaufmännisches oder technisches Trainee-Programm (18–24 Monate). In jedem Falle sind Sie dann mit dabei, wenn aus Neugier innovative Produkte werden. Und die Erfahrung, die kommt mit der Zeit von selbst. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie als Young Talent einsteigen. Und Ihre Leidenschaft für Kunststoff in einem internationalen Unternehmen einsetzen. Wie klingt das für Sie?

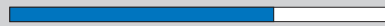
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

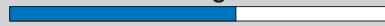
Examensnote 60%



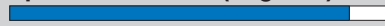
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



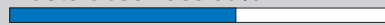
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 60%



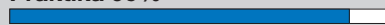
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für Kunststoff - den Werkstoff des 21. Jahrhunderts! Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein.

Acht Tipps für Geschäftsessen

1. Die Reihenfolge beim Betreten von Restaurants

In Deutschland betritt der Gastgeber als Erster das Restaurant. Der Gastgeber geht auch zum Tisch voran, die Gäste folgen. Geht Ihnen allerdings der Ober voran, so ist die Reihenfolge: Ober – Gäste – Gastgeber.

2. Die Haltung

Die Sitzhaltung sollte immer aufrecht sein, die Lehne des Stuhls wird nur zum Abrücken des Stuhls und zum Anlehnen zwischen den Gängen benutzt. Selbst dann lehnt man sich allerdings nur leicht zurück, so dass man immer noch eine aufrechte Körperhaltung zeigt.

Während des Essens werden die Arme nur parallel zum Rumpf und eng am Körper bewegt. Also keine Bewegungen, die den Nachbarn zu nahe kommen könnten.

Gabel oder Löffel kommen dem Mund entgegen, nicht der Mund dem Besteck. Wenn Sie sich daran erinnern, dass die Sitzhaltung immer aufrecht sein sollte, kann eigentlich nichts schiefgehen, und Sie kommen gar nicht in Versuchung, sich in ständigen Auf-und-ab-Bewegungen vor Ihrem Essen zu verneigen.

3. Handhabung des Bestecks

Das Besteck links und rechts neben dem Teller wird von außen nach innen verwendet. Das über dem Teller liegende Besteck hat die entgegengesetzte Reihenfolge: Das dem Teller nächstliegende Besteck wird zuerst benutzt, dann arbeitet man sich nach außen vor. Sie werden es aber selten vorfinden, dass mehr als

zwei Besteckteile oberhalb des Platztellers eingedeckt wurden.

Das Dessertbesteck besteht aus Löffel und Gabel, gebrauchen Sie beide Teile zugleich und verwenden Sie dabei den Löffel nicht nur in seiner klassischen Funktion, sondern auch als Messersersatz zum Zerteilen. Sollten Sie eines der beiden Bestecke nicht mehr benötigen, so können Sie es auch im oberen Teil des Tellers ablegen und nur mit dem anderen Besteckteil weiter essen.

Die Spitze des Bestecks darf nie nach oben oder auf das Gegenüber gerichtet sein. Machen Sie auch keine unterstreichenden Gesten mit dem Besteck in der Hand.

Wenn Sie nachgelegt bekommen wollen, kreuzen Sie das Besteck auf dem Teller. Wenn Sie mit dem Gang fertig sind, wird es parallel abgelegt, wobei die Griffe gegen fünf Uhr zeigen.

Bitte bauen Sie keine „Brücken“, indem das Besteck mit dem Griff auf dem Tischtuch aufliegt und die Spitze auf dem Tellerrand liegt.

4. Umgang mit der Serviette

Die Serviette wird niemals ganz entfaltet auf dem Schoß ausgebreitet. Sie liegt dort, einmal halbiert, während des ganzen Essens. Wenn Sie die offene Seite zum Körper platzieren, können Sie mit der Innenseite der „Oberhälfte“ den Mund abtupfen und beim Ablegen bleibt sowohl die Außenseite, als auch Ihre Kleidung unter der Serviette stets sauber. Bevor Sie trinken, tupfen Sie sich einmal den Mund ab.

5. Umgang mit den Gläsern

Stilgläser werden auch heute noch immer nur am Stiel angefasst. Vor allem werden sie genau auf den Platz zurückgestellt, an den sie der Service eingedeckt hat.

6. Bezahlen

Bezahlen Sie diskret – Ihre Gäste sollen damit nicht behelligt werden.

7. Reklamation

Eine schlechte Art, sich zu beschweren, kann ein schlechtes Bild der Person abgeben, doch eine mangelnde Reklamation kann einen Auftrag von vornherein unmöglich machen. Wie soll man denn als Gast hier Vertrauen haben, dass der andere sich sonst tatsächlich um meine Wünsche und Bedürfnisse kümmert?

8. Gast und Gastgeber

Übernehmen Sie als Gastgeber die Regie, geben Sie dem Gast Tipps, was an Essen zu empfehlen ist, und zeigen Sie, an wie viele Gänge Sie gedacht haben. Kümmern Sie sich um Wein, Wohlergehen und Kommunikation. Versuchen Sie als Gast, es dem Gastgeber so einfach wie möglich zu machen: Zu kritische Kommentare über Restaurant, Essen usw. setzen den anderen unter Stress. ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

www.etikette-und-mehr.de



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.



Zeitliche Flexibilität im Ehrenamt

»» Dafür habe ich keine Zeit! – Das ist wohl der Satz, den alle studentischen Initiativen am häufigsten hören. Aber ist das wirklich so? Ist es zeitlich nicht möglich, sich neben seinem Studium ehrenamtlich zu engagieren? „Wir sagen ganz klar: DOCH!“

Bei der Suche nach etwas Praxiserfahrung neben dem Studium spielt der zeitliche Aufwand oft eine große Rolle, was natürlich verständlich ist. Keiner möchte sein Studium für eine „Nebentätigkeit“ vernachlässigen. Trotzdem wird das Verlangen nach mehr Praxis im Studium und im Berufsleben immer größer, wie also lässt sich das vereinbaren?

MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. hat hierfür einen klaren Leitsatz: „Jeder so viel wie er/sie kann!“ Unsere Mitglieder können selbst entscheiden, wie viel, wie oft und womit sie sich einbringen möchten. Als Beispiel: Die regelmäßige Teilnahme an den Standort-Sitzungen ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung für das Engagement bei MARKET TEAM. Die Sitzungen finden nur während des Semesters statt und es wird darauf geachtet, dass Prüfungsphasen berücksichtigt werden. Jeder kann das Engagement bei MARKET TEAM nach den eigenen zeitlichen Kapazitäten gestalten. Und jeder Studi weiß, dass es mal Phasen gibt, in denen es ein bisschen stressiger ist, und hat somit großes Verständnis. Generell gilt: „Das Studium geht immer vor.“

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln und sich einzubringen. Auf der einen Seite kann man am Standort Veranstaltungen planen und durchführen oder Standort-Vorstand werden. Auf der anderen Seite kann man sich auf der Bundesebene für den Gesamtverein engagieren. Und selbst bei den zeitaufwändigeren Ämtern ist es kein Problem, wenn man mal im Prüfungsstress ist. Unsere Bundesvorstände studieren während ihres Amtsjahrs in der Regel weiter und viele schreiben sogar parallel ihre Bachelor- oder Masterarbeiten.

Die Vereinbarkeit mit dem Studium ist eine der größten Herausforderungen für studentische Initiativen. Wir sind der Meinung, dass jeder durch gute Aufgabenteilung und verlässliche Teammitglieder die Möglichkeit hat, sich flexibel einzubringen, und somit aktiv Praxiserfahrungen sammeln kann. Der TEAM-Gedanke steht hierbei im Vordergrund: Denn mit einem guten TEAM kann man fast alles schaffen. Wir fordern und fördern die Skills im Bereich Kommunikation, Zeitmanagement und TEAMwork, um unseren Mitgliedern die bestmöglichen Werkzeuge für ihre berufliche Zukunft mitzugeben. Denn für uns steht nicht nur die Förderung der Berufsausbildung anderer Studierender, sondern auch die unserer Mitglieder im Vordergrund.

Also: Wann fängst Du an, Dich zu engagieren? ■





Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.



Gestalten Sie mit uns die Themen, die Menschen bewegen.

» Die Welt befindet sich im Umbruch. Megatrends wie der Klimawandel und die zunehmende globale Risikodichte verändern die Gegebenheiten rasend schnell und erhöhen das Bedürfnis nach Mobilität und Sicherheit stetig.

Führende Positionen der Rheinmetall Group in diesen Märkten sind die Grundlage eines sicheren Arbeitsplatzes in einem internationalen und innovativen Unternehmen.

SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

Sie suchen nach einer Aufgabe, bei der Sie mit Ihren Ideen etwas bewirken können und gute Zukunftsperspektiven haben? Wir bieten Ihnen Chancen, verschiedenste Fachgebiete und spannende Technologien. Kommen Sie ins Rheinmetall-Team und lassen Sie uns gemeinsam die Themen Mobilität und Sicherheit gestalten.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Neben einem direkten Einstieg in das Unternehmen, sorgen ansprechende Förderungsprogramme für Werkstudenten, Trainees oder duale Studenten dafür, dass der Nachwuchs bei uns nicht zu kurz kommt. Weiterhin bieten vielfältige Weiterbildungsangebote und konzerneigene Programme zur Personal- und Führungskräfteentwicklung unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Wissen über die Anforderungen der aktuellen Stelle hinaus auszubauen und interessante Perspektiven zu schaffen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern mehr. Jetzt und in der Zukunft.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig. Wir wollen Ihnen ein Umfeld bieten, das Work und Life verbindet, das das kollegiale Miteinander fördert und rundum zufrieden macht. Mitarbeiterförderung ist daher eine der wichtigen Grundlagen unserer Unternehmenskultur. ■

Zum Unternehmen:

Die börsennotierte Rheinmetall Group mit Sitz in Düsseldorf ist der substanzstarke und international erfolgreiche Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit. Die Automotive Sparte nimmt weltweite Spitzenpositionen als Automobilzulieferer ein und ist ein anerkannter Entwicklungspartner und Hersteller von Komponenten für heutige und zukünftige Antriebssysteme. Die Defence-Sparte des Konzerns ist als führendes europäisches Systemhaus für Verteidigungstechnik ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.

Detaillierte Informationen und alle offenen Stellen finden Sie unter www.rheinmetall.com/karriere.



POWERFRAU

„Wenn Motoren durch unsere variablen Ventilsteuerungen gleichzeitig sparsamer und leistungsfähiger werden, haben wir einen guten Job gemacht.“

JANINE PALS

Versuchingenieurin bei der
PIERBURG GMBH IN NEUSS

Sie möchten mit Ihrem Können und Ihren Ideen wirklich etwas bewirken? Dann werden Sie Teil des Rheinmetall Teams. Lassen Sie uns gemeinsam im Automotive- und Defence-Bereich die Themen gestalten, die Menschen bewegen: Mobilität und Sicherheit. Technologien von Rheinmetall. Solutions for a changing world. Finden Sie jetzt Ihre Zukunftsperspektive unter www.rheinmetall.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner
Recruiting Center der
Rheinmetall Group
career@rheinmetall.com

Anschrift

Rheinmetall AG
Rheinmetall Platz 1
40476 Düsseldorf

Internet

www.rheinmetall.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[www.rheinmetall.com/
karriere](http://www.rheinmetall.com/karriere)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
online direkt auf die jewei-
ligen Ausschreibungen unter
[www.rheinmetall.com/
bewerben](http://www.rheinmetall.com/bewerben)

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zur Rheinmetall Group:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie, Verteidigungs-
und Sicherheitsindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Studenten und Absolventen
aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirt-
schaftswissenschaften (z. B. Elektrotechnik,
Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion,
Maschinenbau, Mechatronik, Lasertechnik
u. v. m.), Informatik sowie Wirtschaftsinge-
nieure mit Doppelqualifikation

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Rheinmetall Group bündelt in ihren sechs
Divisionen starke Unternehmen und Marken
aus zwei Unternehmensbereichen.
Der Unternehmensbereich Automotive mit sei-
nen drei Divisionen Hardparts, Mechatronics
und Aftermarket ist die Mobilitätssparte des
Konzerns. Die Hauptkompetenzen liegen in
den verbrennungsmotorischen Bereichen
Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchs-
reduktion, Kühlung- und Thermomanagement
sowie Downsizing und Gewichts- und Rei-
bungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt
sich der Bereich mit Antrieben der Zukunft für
Elektro- und Hybridfahrzeuge.
Die Defence Sparte ist als führendes europä-
isches Systemhaus für Verteidigungstechnik
ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.
Rheinmetall Defence setzt immer wieder neue
technische Standards: von Fahrzeug-, Schutz-
und Waffensystemen über Infanterieausstat-
tung und Flugabwehr bis hin zu den Bereichen
von Elektrooptik und Simulation. Hightech
zum Schutz der Soldaten im Einsatz – das ist
die Mission von Rheinmetall Defence.

■ Anzahl der Standorte

117 Standorte weltweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

23.726 (2017)

■ Jahresumsatz

5,9 Mrd. EUR (2017)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem in Forschung und Entwick-
lung, Produktion, technischer Vertrieb,
Konstruktion, Controlling, Einkauf, IT etc.

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Abschluss-
arbeiten, Promotion, Traineeprogramme,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen
Stellenausschreibung

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Rheinmetall bewerben?

Kommen Sie in unser Team und lassen Sie
uns gemeinsam die Themen gestalten, die
Menschen bewegen. Das macht zufrieden.
Wer seinen Job gern ausübt, macht ihn auch
besser als andere – und damit sehr wahr-
scheinlich auch Karriere. Aber Rheinmetall
bietet Ihnen nicht nur die Chance, auf den
verschiedensten Fachgebieten Technologien
zu entwickeln und Innovationen zu schaffen.
Wir bieten auch mehr Herausforderungen
und mehr Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Verantwortungsbewusstsein, Fachkompetenz

Senkrechtstarter gegen Seenot

RWTH-Studierende gewinnen DGLR-Innovationspreis

» Das Team MAVerix, bestehend aus Studierenden des Instituts für Flugsystemdynamik der RWTH, hat den diesjährigen Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) gewonnen. Ziel des Wettbewerbs war die Entwicklung und Erprobung eines senkrecht startenden unbemannten Luftfahrzeugs (UAV) zur Unterstützung von Rettungskräften bei der Suche vermisster Personen.



Verleihung des Innovationspreises der Deutschen Gesellschaft für Luft und Raumfahrt (DGLR) in Friedrichshafen



Unter dem Motto „Senkrechtstarter gegen Seenot“ haben die Studierenden die von der Wasserwacht am Bodensee gestellte Aufgabe am besten von allen teilnehmenden Teams gelöst. Mit ihrem Kippflügel-Flugsystem ist es ihnen gelungen, die in der Regel widersprüchlichen Anforderungen an die senkrechte Start- und Landefähigkeit aus kleinen Rettungsbooten bei gleichzeitigem effizientem Flug über längere Zeiten und größere Strecken bestmöglich zusammenzubringen. Das haben die Studierenden im Flugwettbewerb am Bodensee erfolgreich demonstriert.

Das Team MAVerix freut sich über das Siegerpreisgeld von 7.000 Euro, das die Reisekasse für den nächsten Wettbewerb füllen wird: Im November geht es nämlich nach Melbourne in Australien zur „International Micro Air Vehicles Conference and Flight Competition 2018“.

www.fsd.rwth-aachen.de



Der Senkrechtstarter MAVerix

Quelle: Philipp Hartmann/Institut für Flugsystemdynamik



Nach den Sternen greifen und Ziele erreichen

Sie stehen mit drei engen Freunden in Ihrer Lieblingskneipe und stoßen freudig und voller guter Laune mit einem leckeren Gläschen an und feiern Ihr erstes erreichtes Karriereziel! So oder so ähnlich könnte Ihre Erfolgsstory aussehen. Wir haben alle Ziele und egal, ob es um den ersten Job oder den Aufstieg der Karriereleiter geht, erfolgreich will jeder sein. Eine kleine Anleitung für Ihre Ziele erhalten Sie hier.

Der Weg zum Ziel beginnt bei Ihnen selbst, und zwar mit Ihren Stärken

Noch bevor Sie sich näher mit Ihrem Ziel befassen, geht es zunächst einmal um die wichtigste Person in Ihrem Leben, um Sie selbst. Denn der Weg zum Ziel beginnt bei Ihnen selbst. Sie sollten sich gut kennen und wissen, was Sie stärkt und was Sie gut können, damit Sie sich danach ausrichten können. Ich möchte Sie dazu einladen, Ihr eigener Schatzsucher zu werden. Damit meine ich, suchen Sie Schätze, die Sie in sich tragen, Ihre Stärken, Ihre Vorlieben, Dinge, die Sie gut können, die Ihnen leicht fallen. Sie werden nur da wirklich Erfolg haben, wenn Sie in Ihrer Kraft und Ihrer Stärke sind. Oft denken Menschen, dass etwas, was Sie gut können, normal und nichts Besonderes ist. Hier hilft die Einschätzung von nahestehenden Personen.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Fragen Sie Ihren besten Studienfreund oder Ihre Freundin, was Sie besonders gut können oder wofür er bzw. sie Sie besonders schätzt.

Geben Sie Ihren Schwächen einen anderen Rahmen

Sie haben nicht nur Stärken, sondern es fallen Ihnen auch eine Menge negative Eigenschaften ein? Prima, dann ist die nächste Übung die richtige für Sie: Es ist oft eine Frage der Perspektive, ob eine Schwäche wirklich nur etwas Negatives beinhaltet oder nicht auch etwas Gutes in sich birgt. Und genau das unterscheidet erfolgreiche von erfolglosen Menschen: Sie können jeder schwierigen Situation oder jedem Problem, jeder Schwäche etwas Gutes abgewinnen.

Versuchen Sie die Perspektive zu wechseln und überlegen Sie sich, welche Stärke in einer von Ihnen identifizierten Schwäche liegen könnte. Vielleicht kann Ihnen diese vermeintliche Schwäche sogar bei Ihrer Zielerreichung helfen? Prinzipiell liegt in jeder Schwäche eine Stärke. Es gibt Ihnen Energie, wenn Sie flexibel sind und sich auf Stärken konzentrieren. Erfolgreiche Menschen beherrschen diese Technik perfekt.

Beispiele

Vermeintliche Schwäche: Ungeduld.

Mögliche Stärken darin: Weiterkommen wollen. Etwas bewegen wollen.

Vermeintliche Schwäche:

Kann schwer Gefühle zeigen.
Mögliche Stärke darin: dosiere meine Energie gut und wohlbesonnen.

Vermeintliche Schwäche: Bin stur.

Mögliche Stärke darin: Kann gut auf meiner Meinung bestehen und auch nein sagen.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Legen Sie sich Ihr persönliches Karriereziel-Tagebuch an. Es unterstützt Sie bei Ihrer Reise zum Ziel. Darin dokumentieren Sie Ideen und Erkenntnisse, wichtige Kraftquellen und persönliche Fortschritte. Viele Untersuchungen berichten von der Macht

des geschriebenen Wortes und zeigen, dass Menschen, die ihre Ziele schriftlich fixieren, viel erfolgreicher in der Zielerreichung sind.

Jetzt ist es Zeit, dass Sie Ihr Ziel formulieren und es in Ihr Karriereziele-Tagebuch eintragen. Dann können Sie nach den Sternen greifen mit der STAR-Methode. Sie können diese Methode nutzen, um Ihr Ziel genau zu planen, es in Teilschritte zu unterteilen anschließend die Umsetzung anzugehen und das Resultat zu bewerten. Die einzelnen Buchstaben der Abkürzung **STAR** stehen für:

Schritte

Welche Schritte werde ich machen? Wann? Wie oft? Wie viele? Schritt 1, Schritt 2, Schritt 3 ...

Termin

Welchen Endtermin und welche weiteren Zwischentermine setze ich mir? Welches Zeitfenster? Gibt es bestimmte Zeiten oder eine Uhrzeit, an der ich mich z. B. täglich/wöchentlich orientiere?

Anstrengung und Anerkennung

Wie sehr werde ich mich anstrengen? Wie bereit bin ich mich anzustrengen, z. B. auf einer Skala von 0 bis 100? Wie sehr habe ich mich angestrengt, rückblickend auf Schritt 1, 2, 3 usw.? Wie werde ich meine Leistung anerkennen und belohnen in Schritt 1, 2, 3 etc.? Denken Sie daran: Eigenlob stimmt!

Wenn Sie sich auf den Weg zu Ihrem Ziel gemacht haben, kann es mitunter anstrengend werden und Sie werden auch zurückfallen.

Resultat

Welches Ergebnis/Resultat habe ich erzielt? Woran messen Sie Ihre Resultate?

Praxistipp für Berufseinsteiger: Kurzvisualisierung - Ich habe mein erstes Berufsziel erreicht! Nehmen Sie sich ab und an am Tag ca. eine Minute für sich selbst. Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, wie es sich anfühlt, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben. Malen Sie sich Ihr Ziel mit allen Sinnen, ganz emotional und am besten in den schönsten Farben aus. Ihr Unterbewusstsein unterscheidet nicht zwischen Gegenwart und Zukunft. Es wird sich automatisch darauf einstellen, dass Sie Ihr Ziel erreichen, und mit dazu beitragen, dass Sie „Ihren Auftrag“ erfüllen. Bleiben Sie dran!

Die mentale Einstellung ist das eine, gute Beziehungen sind das andere. Die meisten Jobs werden über Kontakte vergeben.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Knüpfen Sie ein Netzwerk und denken Sie daran: Erst kommt das Geben und dann das Nehmen.

Wenn Sie sich auf den Weg zu Ihrem Ziel gemacht haben, kann es mitunter anstrengend werden und Sie werden auch zurückfallen. Wer baut Sie auf und gibt Ihnen in solchen Momenten Trost und Anerkennung? Es ist gut, wenn Sie nahe Menschen um sich haben, auf die Sie sich verlassen können. Doch wir können uns Anerkennung und Zuwendung auch selbst geben. Das ist etwas ungewohnt, zahlt sich jedoch aus. Installieren Sie Ihren ganz persönlichen inneren Super-Coach. Der spricht in ähnlichen wertschätzenden Worten, wie es beste Freunde tun würden. Er kann als wohlwollender innerer Begleiter immer zur Seite stehen, wenn es schwierig und anstrengend wird. Halten Sie dann kurz inne und fragen sich zum Beispiel, was würde Ihre beste Freundin oder Ihr bester Freund jetzt zu Ihnen sagen? Das braucht ein wenig Übung, macht Sie jedoch stark und unabhängig.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Greifen Sie mental jeden Tag in ein bis zwei Situationen, wo es schwierig wird oder Sie Entscheidungen treffen müssen, auf Ihren inneren Supercoach zu. Und üben Sie, ihn als wertschätzenden Begleiter zu befragen. Mit der Zeit wird das zur Gewohnheit und Ihnen gelingt es dadurch, sich selbst mehr Wertschätzung zu geben.

Beherrzen Sie diese Praxistipps und Sie werden Ihr Ziel erreichen! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei. ■

Ihre Susanne Nickel



Susanne Nickel

ist Expertin für Change Management und innovative Leadership und als Principal bei Kienbaum im Bereich Management Development tätig. Sie ist Executive Coach, Rechtsanwältin und Management-Beraterin und zählt zu den Top-100-Speakern in Deutschland. Als Pressesprecherin und Rechtsexpertin war sie lange Zeit im TV zu sehen und bekannt dafür, komplexe Sachverhalte einfach zu erklären. Sie berät Unternehmen zu Change 4.0 und New Leadership auf dem Weg zu mehr Agilität.

Freiraum für Erfindergeist

» Festo ist ein unabhängiges Familienunternehmen mit rund 20.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weltweit führend in der Automatisierungstechnik. Aber was genau bedeutet das? Ganz einfach: Ob Drehen, Wenden, Messen, Steuern, Greifen – unsere Produkte sorgen dafür, dass die Produktionsstraßen in den Fabriken dieser Welt nicht stillstehen. Dafür schauen wir auch gerne mal der Natur über die Schulter und leiten z. B. aus der Flugtechnik einer Libelle oder dem Rüssel eines Elefanten wichtige Erkenntnisse für die Fabrik- und Prozessautomatisierung ab. Klingt spannend? Ist es auch. Denn wir stehen für Erfindermut und Innovationskraft. Bei uns treffen Technikbegeisterte auf Erfindergeister, Quer- auf Andersdenker und Teamplayer auf Ideenzünder. Das Ergebnis: 100 Innovationen und Produktneuheiten pro Jahr. Unsere treibende Kraft: Sicherheit und Freiraum. Denn nur wenn Ideen keine Grenzen kennen, können sie die Welt erobern.

Erfindermut braucht Wurzeln

Mit dem guten Gefühl von Sicherheit im Rücken, findet der Kopf die beste Lösung. Deswegen handeln wir verantwortlich – über Generationen hinweg. Unser Familienunternehmen wächst kontinuierlich seit fast 100 Jahren: Wertvolle Wurzeln für eine solide Basis. In einer Zeit, in der sich die Welt jeden Tag ein kleines bisschen schneller dreht, liegen uns Wertschätzung, Zusammenhalt und unsere familiäre Vertrauenskultur ganz besonders am

Herzen. Denn wir sind uns sicher: Nur wenn Erfindergeist sich wohlfühlt, kann er sein volles Potenzial entfalten. Mit Sicherheit.

Your solid base for lift-off

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fester Bestandteil unserer Erfolgsgeschichte. Und schreiben täglich ihre eigene. Weil die Arbeitswelt von Festo genau das zulässt. Wir sagen dazu: Your solid base for lift-off. Oder auch: Freiheit zum Abheben. Und nachhaltige Sicherheit zum Ankommen. Damit Ihr Kopf neugierig bleibt, dazu lernt, selbst entscheiden und Erfindermut entfalten kann.

Innovation beginnt im Kopf – Ihre Karriere bei uns

Wir fördern Nachwuchskräfte. Weil wir Neugier beflügeln und wertvolle Erfahrungen weitergeben möchten. Und weil wir uns freuen, wenn frische Ideen mitgebracht werden, die uns alle inspirieren. Deshalb sorgen wir dafür, dass Sie sich bei uns aktiv einbringen können und bestmöglich gefördert werden. Und laden Sie ein: Auf eine Entdeckungsreise in die Arbeitswelt von Festo mit unseren vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten. Ob duales Studium, Werkstudententätigkeit, Praktikum, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg: Wir freuen uns auf Ihren Pioniergeist, Ihren Forscherdrang und Ihre Neugier. Und empfangen Sie mit offenen Armen, Wurzeln und Flügeln. Herzlich willkommen bei Festo: www.festo.com/karriere



Sem Schade und Ramona Wild,
Studenten



FESTO



Kopf trifft Freiraum.

Und fühlt sich bei Festo zuhause.

Festo ist ein unabhängiges Familienunternehmen mit rund 20.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weltweit führend in der Automatisierungstechnik. Hier treffen Teamplayer auf Ideenzünder, Quer- auf Andersdenker und mutige Köpfe auf jede Menge Freiraum. Denn nur wenn Ideen keine Grenzen kennen, können sie die Welt erobern. Entdecken Sie die Arbeitswelt von Festo und sammeln Sie wertvolle Praxiserfahrung schon während Ihres Studiums. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Your solid base for lift-off

www.festo.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
73734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
mit Schwerpunkt Technik
oder Wirtschaft

Trainee-Programm? Ja,
im technischen Vertrieb

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

61 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

20.100 MitarbeiterInnen weltweit

Jahresumsatz

3,1 Mrd. EUR (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee-Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Wir setzen Ideen keine Grenzen, lassen unsere Mitarbeiter mit Erfindergeist vorangehen und in unterschiedliche Richtungen denken. Mit zwei starken Säulen, die uns als Arbeitgeber so besonders machen: Freiheit und Sicherheit. Denn Erfindergeist braucht Freiraum und das gute Gefühl einer sicheren und soliden Basis.

Wir bieten wertvolle Benefits: von individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten über flexible Arbeitszeitmodelle in Abhängigkeit vom jeweiligen Arbeitsplatz bis hin zu modernen Kommunikationstechnologien und einem tollen Gesundheits- und Familienservice.

Zeit für einen Mutausbruch.

Am besten bei uns. Deswegen fragen wir alle Erfindergeister, Umsetzer und Autoren bewegender Erfolgsgeschichten: Schreiben Sie das nächste Kapitel mit uns? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
In diesem Sinne: 3, 2, 1 ... Lift-off! Wir sehen uns bei Festo.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen mit Erfindergeist, Tüftler, Quer- und Andersdenker. Ganz gleich, ob Sie studieren, bereits Berufserfahrung gesammelt haben oder erfahrener Profi in Ihrem Fachgebiet sind: Wir freuen uns auf die Neugier, den Pioniergeist und den Wissensdrang von mutigen Weichenstellern, die den Kopf voller Ideen haben.

Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist! Oder: Wie du deinen individuellen Berufseinstieg findest

» Jeder Mensch hat unterschiedliche Erwartungen, Ziele und Herangehensweisen. So unterschiedlich wie diese sind, sind auch der berufliche Einstieg, die Karriere und die persönliche Definition von Erfolg. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, keine Musterlaufbahn. In beruflicher Hinsicht stehen uns nach dem Studium zunächst alle Türen offen. Man verspricht sich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ist theoretisch auch gut darauf vorbereitet. Dann naht der Tag der Tage, an dem das „unbekümmerte“ Studentenleben endet und der vermeintliche Ernst des Lebens beginnt. Und was ist dann?

Erst einen Auslandsaufenthalt, Praktikum oder doch lieber der direkte Einstieg? Welche Branche, welcher Arbeitgeber, Startup oder Konzern? Wie sieht es mit der Bewerbung aus? Wie steche ich aus der Masse der Bewerber heraus?

Fragen über Fragen und das Überangebot an Bewerbungsratgebern und Lebenslaufvorlagen kann zwar pauschal erste Fragen beantworten, doch, wie gesagt, individuelle Lebenslagen erfordern individuelle Lösungen.

Im Rahmen der Weltleitmesse für Industrie, der HANNOVER MESSE (01.04. - 05.04.2019), findest du diese. Unter einem

Dach findest du hier Karrierekongresse, Expos und Events, die dich bei der Gestaltung deines persönlichen Karrierewegs unterstützen. Ob Informationen zur Branche, Networking- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder konkrete Arbeitgeber- und Jobangebote. Hier geht es um DICH und um deinen Erfolg! Stelle dir dein Programm zusammen und profitiere von genau den Inhalten, die für dich und in deiner individuellen Situation relevant sind. Denn Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist!



#bewhoyouare

Weitere Informationen

zur Karriereplattform be. BUSINESS & EXPERTISE:
www.business-expertise.de



be.
BUSINESS
& EXPERTISE

be.
who you are

Dein Leben. Deine Karriere. Dein Erfolg.

www.business-expertise.de

„Der Holzbau boomt“:

FH-Studierende zeigen kreative Projektarbeiten

» Stahl, Glas, Ziegel und Beton sind Elemente moderner Baukunst – und doch gilt Holz als Material der Zukunft. Der Werkstoff wird immer beliebter. FH-Studierende des Bachelorstudiengangs Holzingenieurwesen haben jetzt im Rahmen eines internen Wettbewerbs gezeigt, wie kreative Holzbauten aussehen können. Sie präsentierten die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten, die anschließend durch eine Jury bewertet und prämiert wurden. Organisiert wurde die Veranstaltung von den drei Holzbauprofessoren des Fachbereichs Prof. Dr. Wilfried Moorcamp, Prof. Dr. Leif A. Peterson und Prof. Dr. Thomas Uibel.



Die Aufgabenstellung forderte in diesem Jahr von den Studierenden die Entwicklung, Konstruktion und Ausführung einer „E-Tankstelle – Überdachung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge“. Sie tra-



ten in zwei studentischen Teams gegeneinander an und präsentierten ihre Ergebnisse am FH-Studienort in Euskirchen. Seit dem Wintersemester 2012/2013 fertigen Studierende in einer Halle des Berufsbildungszentrums Euskirchen BZE mit der hochschuleigenen Abbundanlage Bauwerke aus Holz an, die anschließend an verschiedenen Orten Verwendung finden.

Punkte gab es beispielsweise nicht nur für die Standsicherheit, sondern auch für eine architektonisch anspruchsvolle Konstruktion. „Die Aufgabe ist sehr praxisnah, weil unsere Studierenden aktuelle Fragestellungen bearbeiten, die sie dann innerhalb des Teams sowie vor „potenziellen“ Kunden präsentieren müssen“, sagte Prof. Dr. Michael Wulf, Prorektor für Hochschulentwicklung der FH Aachen. Auch Dr. Rainer Joosten, Referatsleiter im NRW-Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, betonte, wie wichtig diese Übung sei. Bereits zum dritten Mal fördert das Ministe-

rium das „Pilotprojekt mit der FH Aachen“. „Ich bin mir sicher, dass der Holzbau boomt“, so Dr. Joosten. Bisher liege die Holzbaquote in NRW noch bei zehn Prozent, in Bayern hingegen bereits bei 25 Prozent. Diesem Trend möchte man in Zukunft folgen. Prof. Uibel betonte bei der Vorstellung der Aufgabenstellung, dass fast alle Bauaufgaben auch als Holzkonstruktion oder unter der Beteiligung von Holz realisierbar seien. Themenvorschläge für das nächste Projekt im Jahr 2019 seien herzlich willkommen.



Bei der Verkündung des Ergebnisses betonte Jurymitglied Günter Rosenke, Landrat aus Euskirchen, dass beide Konzepte von kreativen und innovativen Gedanken getragen wurden. „Es war so spannend und knapp wie bei einem Elfmeterschießen“, ergänzte er, „beide Teams können stolz auf ihre Leistung sein.“ Den hölzernen Wanderpokal für den Sieg beim Wettbewerb erhielt das Team um die Studierenden Alexander Heinig, Jered Kampf, Marc Kösters, Sonja Schimmelpfennig, Julia Schneider, Klaus Sieverdingbeck und Marko Vukovic. Sie griffen den Schwerpunkt „Energie“ auf und ließen die Grundform ihres Entwurfs wie einen Blitz aussehen. Damit setzten sie sich gegen das Team „Plan B“ durch. Ihr Fokus lag auf einer offenen Konstruktion, die ausreichend Platz zum Ein- und Ausparken bietet. Für die Jury stand fest, dass beide Überdachungen allen Anforderungspunkten gerecht wurden. ■

Fotos: FH Aachen / Pia Sonntag



WESTPARK story constructed: FH-Studierende bauen skulpturales Möbel

» Der Aachener Westpark ist nicht nur ein schönes Fleckchen Erde, sondern auch ein Ort mit einer spannenden, bisweilen bizarren Geschichte. Dort lebten Bären und Tiger, Radrennfahrer drehten ihre Runden, Sebastian Kneipp trat dort ebenso auf wie Buffalo Bill. In einem gemeinsamen Praxisprojekt mit dem Titel „WESTPARK story constructed“ wollen die Fachbereiche Architektur und Gestaltung der FH Aachen jetzt ein Möbel schaffen, das Sitzgelegenheit und Skulptur ist und das zugleich auch den Blick auf die ganz eigene Geschichte dieses Ortes lenkt.

Diese Geschichte beginnt einige Gehminuten stadteinwärts, am Karlsgraben. Dort befand sich bis in die 1880er-Jahre der prächtige Englische Garten der Lochnervilla. Als der Tuchfabrikant Emil Lochner ebendort seine Textilfabrik vergrößerte, suchte er nach Ersatz. Ein von ihm angeführtes Komitee erwarb ein Grundstück nördlich der Vaalser Straße, in der Gemarkung Kirschbenden. 1885 wurde der neue Lochnergarten eröffnet, im selben Jahr öffnete der Zoologische Garten seine Tore, der etwa 50 Riesenschlangen, Bären und Tiger sowie zahlreiche heimische Tierarten beherbergte. Geprägt wurde das Bild des

neuen Parks von einem prächtigen Glaspalast, ähnlich den Gebäuden in den Kew Gardens in London oder dem Grand Palais in Paris. Der Bau fasste bis zu 3.000 Besucher.

Von all dem ist heute nichts mehr zu sehen, Gebäude und Einrichtungen sind verschwunden. „Wir suchen nach Wegen, die Geschichte wieder sichtbar zu machen“, sagt Prof. Dr. Anke Fissabre vom Fachbereich Architektur der FH Aachen. Die Studierenden machten sich im Stadtarchiv auf die Suche nach Quellen, neben alten Plänen fanden sie auch Fotos, die den Glaspalast und den Zoo zeigen. Sie begaben sich in den Westpark, um vor Ort nach Spuren zu suchen und mögliche Standorte für Parkmöbel ausfindig zu machen. In weiteren gemeinsamen Lehrveranstaltungen unter der Leitung von Prof. Heike Matcha und Prof. Anke Fissabre wurden multifunktionale Parkmöbel entwickelt, die konkret in Form, Material und Konstruktion detailliert wurden. „Erste Entwürfe sahen eine Bar oder Riesensofas vor“, erzählt Prof. Fissabre. Eine Jury wählte aus den eingereichten Entwürfen schließlich ein Möbel aus, das zugleich Sitzgelegenheit und Skulptur ist. Stellvertretend für die ver-

schiedenen Tiere des ehemaligen Zoos wird jetzt als 1:1-Prototyp die Skulptur eines Elefanten im Westpark umgesetzt. Als „Baumaterial“ kommen Pappen zum Einsatz, die ineinandergesteckt und verklebt werden. Die Form erinnert an die Tiere, die einst im Zoo gehalten wurden. Bei der gestalterischen Umsetzung wirkten auch Studierende des Fachbereichs Gestaltung, betreut von Prof. Eva Kubinyi, mit. Die Umsetzung des Prototyps wurde mit Mitteln der Senatskommission für Lehre und Studium (K1) finanziert.

Präsentiert wurde die Skulptur Anfang Oktober im Westpark. „Wir hoffen, dass wir durch die Präsentation Sponsoren gewinnen können, denn schön wäre, wenn die Zoogeschichte permanent mit Parkmöbeln gezeigt werden würde. Und das geht nicht mit Pappe“, sagt Prof. Fissabre. Das gesamte Projekt wird unterstützt durch die Stadtverwaltung Aachen und die Stadtteilkonferenz Westparkviertel Aachen. Beteiligte Studierende vom Fachbereich Architektur sind Jennifer Sikora als Projektleiterin, sowie Pierre Forster, Philipp Wolfram, Tom Luca Dayss, Timo Hanf und Lars Simais und vom Fachbereich Gestaltung Janusz Kendel. ■



Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 9.200 Mitarbeitern an 18 Standorten weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 18 produzierenden Standorten in 8 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatböden im Kinderzimmer.

Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnschichtplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten und Kompaktplatten.

Holzbau

Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserverleimplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“ im Deutschen Pavillon auf der Expo, Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG, Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 50 Nationalitäten, in 18 Werken und 26 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie



Umwelt und Nachhaltigkeit

Wir halten den Abfall am Werksgelände so gering wie möglich und wandeln biogene Brennstoffe in unseren Biomassekraftwerken zu Wärme und Ökostrom um, setzen uns für die nachhaltige Nutzung unserer Rohstoffe ein, arbeiten mit ressourcenschonenden Verarbeitungstechnologien und nutzen recyceltes Holz für die Produktion neuer Produkte.

Wir machen mehr aus Holz.

Alle Infos unter
www.egger.com/jobs

Wir sind EGGER,

ein international erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 9.200 Mitarbeitern weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 18 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Werkstoff Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Jetzt kennenlernen unter:



facebook.com/eggergroup



instagram.com/eggergroup



linkedin.com/company/eggergroup



youtube.com/user/eggeronline



Ausgezeichneter Arbeitgeber

www.tuv.com
ID: 9106634589

MEHR AUS HOLZ.

E EGGER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 9.200 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 18 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz. Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

■ **Anzahl der Standorte**

18 Standorte weltweit, davon 6 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

9.200 Mitarbeiter, davon 2.800 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2017/2018: 2,68 Mrd. EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

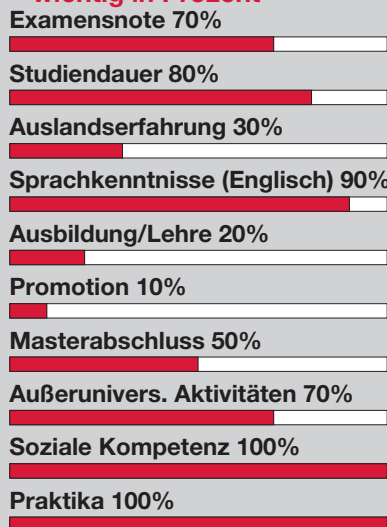
Gute und marktübliche Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.



Blutspendedienst der Uniklinik RWTH Aachen ruft auf

» Die Uniklinik RWTH Aachen bittet oft um Blut. „Kaum ein Universitätsklinikum kann sich selbst vollständig mit Blutkomponenten versorgen. Doch der Zukauf von externen Blutkonserven ist limitiert. Wir sind deshalb auf die Hilfe der Aachener Bürger angewiesen“, plädiert Oberarzt Dr. Klaus Strathmann vom Institut für Transfusionsmedizin.

Viele medizinische Eingriffe wie Operationen und Krebstherapien sind heute nur möglich, wenn menschliches Blut in ausreichender Menge vorhanden ist. 80 Prozent aller Deutschen brauchen mindestens einmal im Leben eine Blutspende oder ein Blutplasma-Medikament. Täglich gehen in Deutschland rund 15.000 Blut- und 5.000 Plasmakonserven in den OP-Saal. „Manchmal benötigt ein Patient nach einem Unfall 50 oder mehr Konserven, damit er gerettet werden kann“, so der Oberarzt.



Blut ist Lebenssaft

Blut besteht aus zellulären Anteilen, die in rote und weiße Blutkörperchen sowie Blutplättchen unterteilt sind, und einem flüssigen Anteil, dem Blutplasma. Dieser Lebenssaft versorgt den menschlichen Körper mit Nährstoffen und Sauerstoff. Darüber hinaus verteilt er die Wärme gleichmäßig im Körper. Der Transport von Hormonen und Botenstoffen dient auch als Informationsverteilung. Spezialisierte Zellen im Blut sorgen für die Abwehr von Krankheitserregern und helfen bei der Wundheilung. „Wir können Blut noch nicht durch eine andere Flüssigkeit oder einen Stoff ersetzen“, klärt Strathmann auf.

Um Blut spenden zu können, muss man mindestens 18 Jahre alt (Erstspender bis 60 Jahre) und gesund sein sowie mindestens 50 Kilogramm wiegen. Außerdem sollte man ein bis anderthalb Stunden Zeit mitbringen. Vor jeder Blutspende wird das Blutbild bestimmt, der Blutdruck und Temperatur gemessen. Danach findet ein ärztliches Gespräch statt. „Wir haben in Deutschland sehr hohe Qualitätsstandards bei der Herstellung von Blutkomponenten, dies beginnt bei der Befragung und Untersuchung der Blutspender“, betont der Transfusionsmediziner.

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Der Spender wird auch über mögliche Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt, wie zum Beispiel einen möglichen blauen Fleck durch die Venenpunktion oder eventuell auftretende Kreislaufprobleme. „Das passiert zwar äußerst selten, wir müssen aber darauf hinweisen“, berichtet Strathmann. Eine gute Vorbereitung vor der Blutspende ist wichtig – mindestens ein bis zwei Liter Wasser oder Saft trinken und etwas Leichtes essen ist sinnvoll.

Check des Spenderbluts

Die Blutspende an sich dauert nicht länger als 15 Minuten. Der Körper reguliert sich danach relativ schnell: der Kreislauf innerhalb von wenigen Minuten, der Flüssigkeitsausgleich in zwei Stunden, der Plasmaeiweißersatz dauert zwei Tage, die roten Blutkörperchen bilden sich innerhalb von zwei Wochen neu und der Eisenverlust ist nach etwa zwei Monaten ausgeglichen. Bis zu viermal darf eine Frau im Jahr spenden, Männer bis zu sechsmal.

Werden bei der vorab entnommenen Blutprobe zu viele weiße Blutkörperchen gefunden, könnte dies auf eine Infektion hindeuten. Der Spender wird dann erst einmal nicht zur Blutspende zugelassen, bis sein Gesundheitszustand geklärt ist. Strathmann: „Wir sind verpflichtet, jedem eine Rückmeldung darüber zu geben, wenn die Befunde vom Normalen abweichen sollten“, sagt der Oberarzt.

Ist alles in Ordnung, geht es weiter zum Blutspenderaum, wo der Spender vom Entnahmeteam begrüßt wird. Nachdem er es sich auf der Liege bequem gemacht hat, beginnt die Abnahme. Jeder Beutel liegt auf einer Mischwaage, die aufhört zu wippen, sobald sich der Beutel mit etwa 450 Millilitern Blut gefüllt hat. Eine Probe wird kurz danach auf Krankheiten wie HIV, Hepatitis B, C oder Syphilis getestet. Jeder Vorgang wird darüber hinaus gescannt und in die EDV eingegeben – unter anderem die Spenderdaten, das Beutelsystem und die Probenröhrchen. Alle Daten, die mit der Herstellung einer Blutkonserve zusammenhängen, müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben 30 Jahre lang archiviert werden.

Um die Reserven zu füllen, macht der Blutspendedienst regelmäßig mit verschiedenen Aktionen auf seine Arbeit aufmerksam. In den Öffnungszeiten ist eine Spende jederzeit möglich und eine Terminabsprache nicht nötig.

Die Uniklinik RWTH Aachen hat nicht nur eine Spendeinrichtung, sondern führt auch regelmäßig an Außenstandorten Blutspendetermine durch (Info siehe QR-Code).



Entscheidungsorientiertes Denken

Science, Business und Poker haben eine Menge gemeinsam – bei allen Dreien geht es nicht ums Gewinnen

» Inspiriert von einer Pressekonferenz zu neuen Erkenntnissen über Gravitationswellen habe ich die einleitende These formuliert, die ich im Folgenden selbstverständlich auch begründe:

Die wissenschaftlichen Konzepte der Gravitationswellen-Konferenz verstehe ich zwar nur grob, doch durch den spürbaren Enthusiasmus und die uneingeschränkte Leidenschaft der Wissenschaftler wird mir schnell klar, welcher großer Durchbruch hier gelungen ist.

Für die neuen Erkenntnisse gibt es jedoch noch keinen Usecase, kein Businessmodell. Dergleichen zu liefern sehen die Redner auch nicht als ihre Aufgabe an. Darum kann man sich später noch kümmern. Jetzt zählt vor allem, wie man die Erkenntnisse analysiert und vertieft, wie man weitere Informationen sammelt und Wissen aufbaut. Jetzt geht es um Entscheidungen für die Zukunft – und diese Herangehensweise hat Geschichte.

Seit Anbeginn hat die Wissenschaft gewonnene Erkenntnisse immer wieder optimiert und dadurch im wahrsten Sinne des Wortes „Wissen geschaffen“.

Anhand von clever aufgesetzten Experimenten wurden Theorien überprüft – nicht jedoch bewiesen – denn Theorien, so wahr sie auch erscheinen (wie z. B. unser Wissen – oder besser gesagt unsere Theorie! – über Schwerkraft), kann man nur widerlegen, aber nie ultimativ beweisen.

Die Resultate dieser Überprüfungen sind zudem noch von unzähligen Faktoren beeinflusst, die vielleicht vollkommen zufällig, zumindest aber uns unbekannt sind.

Dadurch zeigt sich, dass die Wissenschaft noch nicht einmal ansatzweise kommerziell resultatorientiert handelt – und da trifft es mich direkt ins Herz, oder vielmehr in mein Pokergehirn.

Es sind ähnliche Erkenntnisse, wie ich sie in der Reihe „Gedankengänge eines Pokerspielers – Pokerkonzepte für Entscheider“ in meinen Vorträgen vor Unternehmern erkläre – ich erinnere an meine eingangs aufgestellte These:

Es geht nicht ums Gewinnen.

Selbstverständlich wollen auch bzw. insbesondere professionelle Pokerspieler Gewinne einfahren, doch ihre Herangehensweise ist zunächst nicht kommerziell orientiert, sondern gleicht eher der von Wissenschaftlern. Warum ist das so?

Genau wie Wissenschaftler haben gute Pokerspieler – und auch Unternehmer – zwei Feinde: die Unsicherheit und die unvollständige Information.

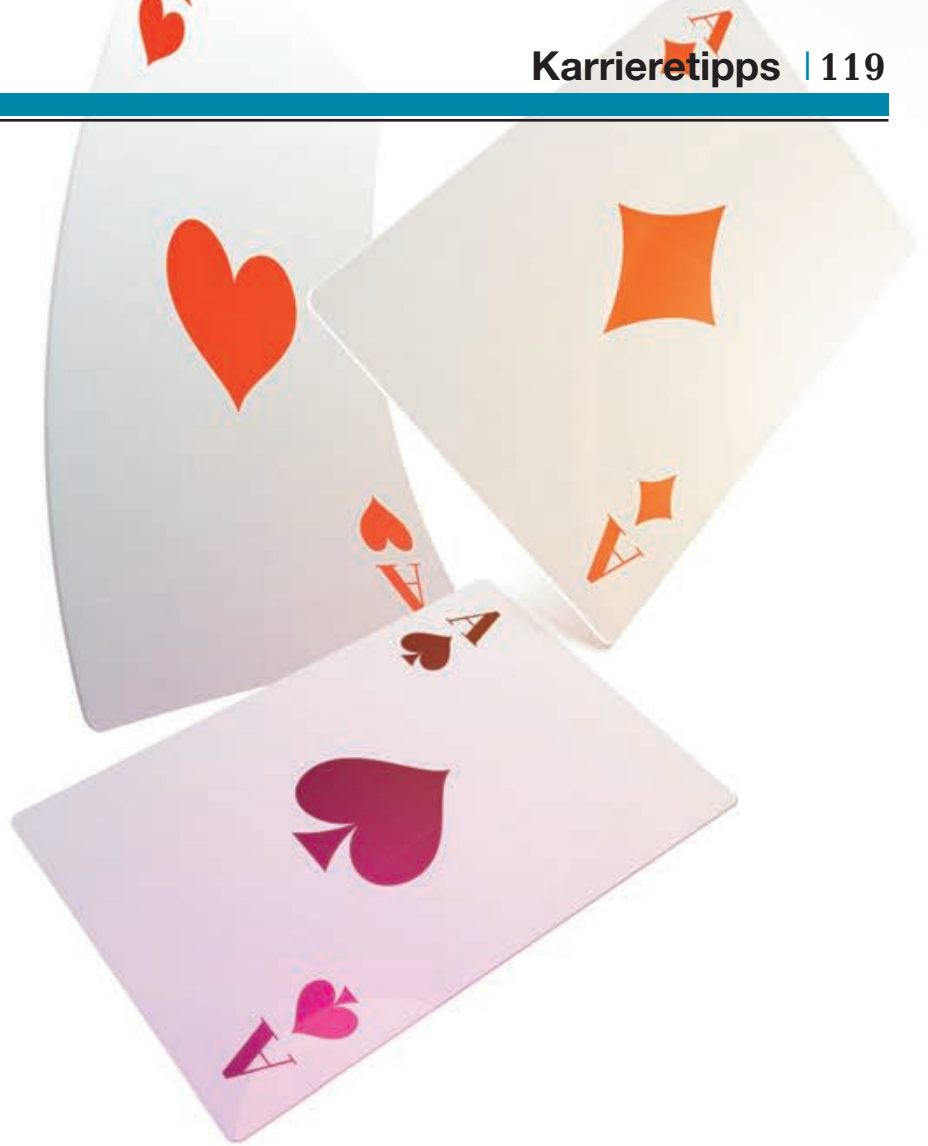
Die Unsicherheit wird im Poker durch die Karten simuliert. Wir können nicht in die Zukunft blicken, wir wissen nicht, welche Karte als Nächstes auf dem grünen Filz des Pokertischs einschlagen wird. Der Zufall bestimmt kurzfristig das Resultat.

Die unvollständige Information bringt der Gegner mit. Mein Gegenüber wird mir nicht verraten, welche Karten er auf der Hand hat. Er wird mir nicht sagen, WAS er damit vorhat (Taktik), und auch nicht, WARUM (Strategie).

„Ist Poker ein Glücksspiel? Es kommt darauf an.“

Um diese beiden Schlüssel-Faktoren zu konterkarieren, arbeiten gute Spieler an ihren Entscheidungen. Sie verstehen, dass insbesondere kurzfristige Resultate oft negativ ausfallen, obwohl die Entscheidungen gut und richtig waren.

Diesen Zusammenhang verdeutlicht folgende Frage, die ich oft gestellt bekomme: „Ist Poker ein Glücksspiel?“



Und ich gebe darauf immer eine definitive Antwort: „Es kommt darauf an.“

Wenn wir eine Hand Poker spielen, bestimmen die Karten den Gewinner. Kurzfristig regiert also der Zufall, das Glück, oder um es in der Poker-Fachsprache zu sagen: die Varianz.

Wenn wir an einem guten Pokera-bend 100 Hände gegeneinander spielen, dann wird sich der bessere Spieler mehrheitlich durchsetzen - aber selbst über diese Distanz kann immer noch einiges Unvorhersehbares passieren.

Wenn wir 10.000 Hände Poker spielen, hat ein unerfahrenerer Spieler keine Chance.

Kurzfristige Resultate sind einem Profi also egal.

Nur ein Amateur redet darüber, dass er an einem Dienstag Plus gemacht hat und aus dem Turnier am Donnerstag unglücklich ausgeschieden ist.

Ein Profi dagegen analysiert all seine Entscheidungen. Habe ich sie zum Entscheidungszeitpunkt mit meinem Können und den zur Verfügung stehenden Informationen optimal getroffen? Wenn

ja, treffe ich in der Zukunft die gleiche Entscheidung wieder? Wenn nein, gewinne ich neue Erkenntnisse und lerne auf diese Weise dazu?

Habe ich schlechte Entscheidungen getroffen, so suche ich nach der Ursache. Reflexion und knallharte Selbstkritik sind hier genauso notwendig, wie ein gutes Netzwerk und die Meinung von Experten. Pokerspieler sind untereinander sehr eng vernetzt, bilden Lerngruppen, tauschen sich aus.

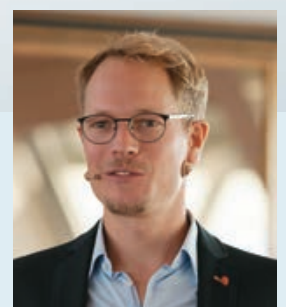
Analog wird in der Wissenschaft durch Peer-Review und Wiederholungen von Experimenten kontinuierlich garantiert, dass eine Widerlegung schnell dazu führt, dass die Theorien umgedacht werden.

Gute Spieler treffen also bessere Entscheidungen als schlechte Spieler, was zu folgenden Konsequenzen führt:

Bessere Entscheidungen als die Gegner ► man bleibt im Spiel. Bessere Entscheidungen als letzte Woche ► man wird besser.

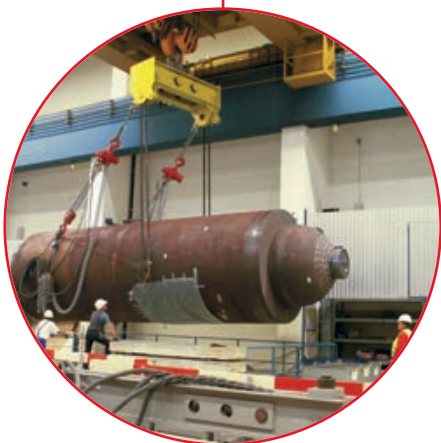
Ergebnis: Man darf weiter spielen.

Um auf die Anfangsthese zurückzukommen: Es geht also nicht ums Gewinnen – es geht ums Weiterspielen – bzw. ums Weiterforschen oder aus Unternehmenssicht ums „am Markt bleiben“, um besser zu werden. Dies sicherzustellen, geht nur über gute Entscheidungen. ■



Jan Heitmann liebt, lebt und lehrt Poker.

In seiner Vortrags- und Workshopreihe „Gedankengänge eines Pokerspielers“ lehrt er die Zusammenhänge von Pokerkonzepten und optimalen Entscheidungen. Ob als Keynote Speaker, Poker-Coach, Sport1 Poker-Experte oder Trainer der prominenten Gäste der TV Total Pokernacht auf ProSieben, keiner erklärt Pokerkonzepte so unvergesslich. Nach seinem Diplom an der WHU (Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung) spielt Jan Heitmann 13 Jahre lang professionell Poker. Er wird Gründungsmitglied des Team PokerStars.de, und ist seit Jahren das Aushängeschild für Poker in Deutschland.



Mit Hinblick auf den wachsenden Fachkräftemangel in der Kerntechnik richtet Studsvik traditionell hohe Aufmerksamkeit auf die Aus- und Weiterbildung.

Studsvik

Studsvik, gegründet 1947 als staatliches schwedisches Kernforschungszentrum, ist heute in sieben Ländern und mit rund 700 Angestellten präsent.

Seit 1982 sind wir in Deutschland erfolgreich in der Kerntechnik tätig, derzeit mit rund 450 Mitarbeitern.

Unsere gesamten Aktivitäten gliedern sich in die Sparten Consultancy Services, Fuel and Materials Technology sowie Studsvik Scandpower. Die Studsvik GmbH & Co. KG ist innerhalb der Sparte Consultancy Services angesiedelt.

In diesem Segment bieten wir weltweit Ingenieursdienstleistungen für kerntechnische Anlagen an. Mit unseren Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz, England, Schweden und den USA unterstützen wir Kernkraftwerke, Forschungseinrichtungen, End- und Zwischenlager, Universitäten sowie Anlagen des Brennstoffzyklus in Fragen des Strahlenschutzes, des Abfallmanagements, im Rückbau und bei der Systemdekontamination. Im Bereich Rückbau bieten wir die Planung und Durchführung aller Teilschritte auf dem Weg zur Metallfreiheit einer kerntechnischen Anlage an. Beim Rückbau von Betonstrukturen begleiten wir sowohl den Teilabbau als auch den Komplettabbau.

Mit Hinblick auf den wachsenden Fachkräftemangel in der Kerntechnik richtet Studsvik traditionell hohe Aufmerksamkeit auf die Aus- und Weiterbildung. Daher kooperieren wir seit vielen Jahren eng mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie der Umweltakademie der IHK Nordschwarzwald.

Der Teilbereich **Freigabe und Charakterisierung** begleitet im Rückbau

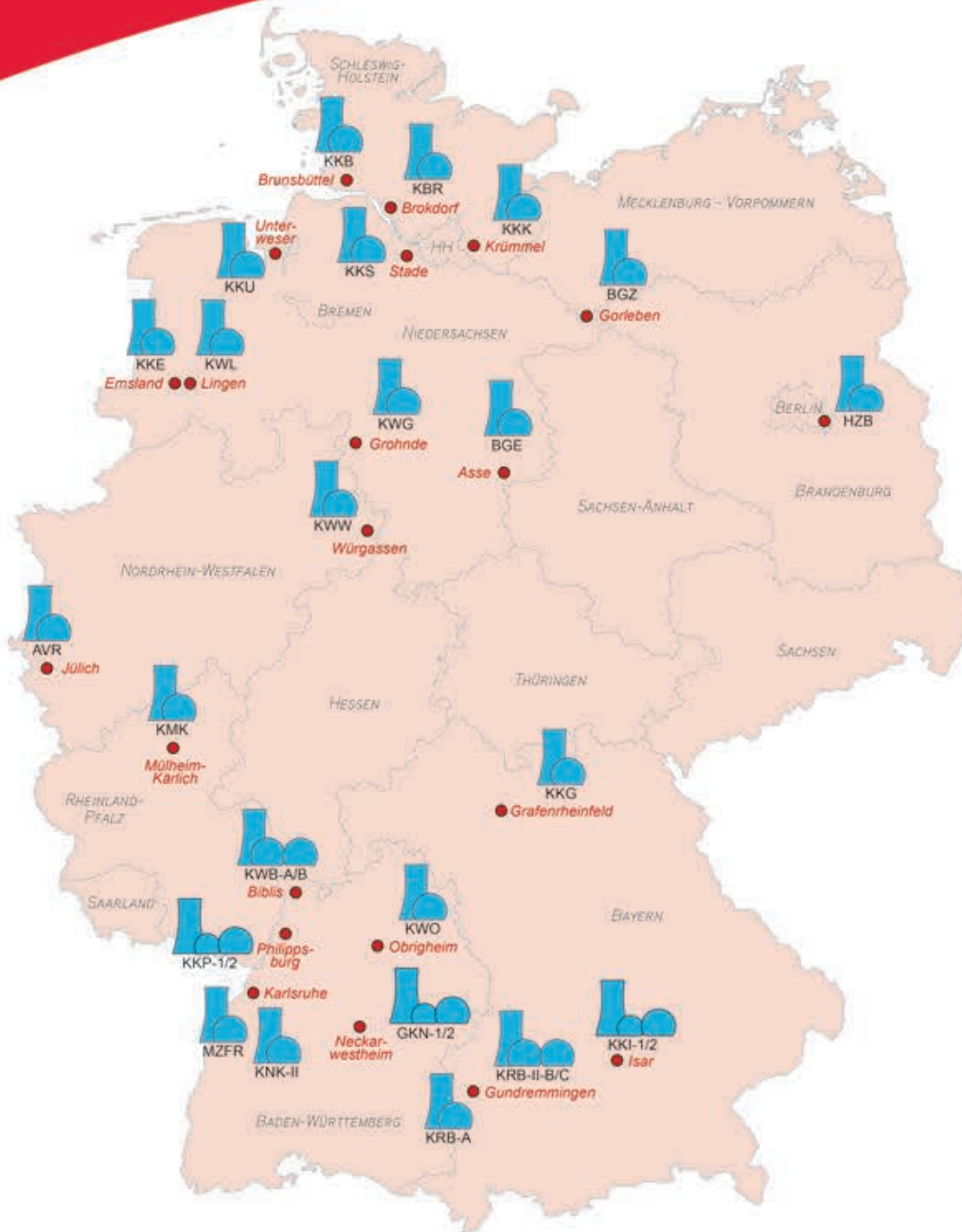
befindliche Anlagen in sämtlichen Vorbereitungen und Vorgehensweisen zur Freigabe von beweglichen Gegenständen, Gebäuden, Bodenflächen, Anlagen oder Anlagenteilen, die aus genehmigungsbedürftigem Umgang aktiviert oder kontaminiert sind. Hierzu gehören die Festlegung und Durchführung von Freimessungen, Probenahmen und deren Dokumentation.

Der Teilbereich **Engineering** umfasst Auflagen- und Genehmigungsverfahren, Projektmanagement, Erstellung von Dokumentationen zu Endlagerungskampagnen, Radiologische Messtechnik, Freigabedokumentation und -konzepte, Qualitätssicherung, sowie das Dokumentenmanagementsystem StudsvikPortal.

In den Teilbereichen **Rückbau und Stilllegung** steuern und führen wir komplexe Projekte aus, beginnend mit der Erstellung von Abbaubeschreibungen und Rückbauplanung über die Konzept-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis hin zum eigentlichen Rückbau sowie Transport und der Verpackung von Groß- und Kleinkomponenten aller Materialien.

Wir unterstützen auch bei dem Versuchsauf- und -abbau in Forschungseinrichtungen und bieten den Rückbau komplexer Betonstrukturen sowie den Rückbau hochkontaminierter Handschuhkästen, z. B. in der Brennelementfertigung oder in Forschungsstätten, an.

Im **Strahlenschutz** unterstützen über 100 Fachkräfte und Werker unsere langjährigen Kunden in der Arbeitsplatzüberwachung und -vorbereitung, in der Dokumentation sowie in der Bedienung und bei WKP von Messtechnik. ■



- Wir bieten bundesweit langfristige und abwechslungsreiche Karriereperspektiven!
- Wir senden unsere Mitarbeiter diverser Qualifikationsstufen in nahezu alle kerntechnischen Anlagen in Deutschland, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden.
- Wie Sie sehen, haben wir überall in Deutschland langfristige Einsatzmöglichkeiten – direkt in den Anlagen unserer Kunden. Sie lernen dadurch alle Betriebsabläufe hautnah kennen, sammeln dort vielfältige Erfahrungen und knüpfen interessante Kontakte.
- Wir suchen kontinuierlich deutschlandweit Ingenieure zahlreicher Fachrichtungen, die wir intensiv in Zusammenarbeit mit unseren Kunden einarbeiten und fortbilden. Unser Ziel ist eine langfristige Mitarbeiterbindung, da unsere Projekte komplex sind und über viele Jahre laufen.

Aktuelle Stellenausschreibungen findest Du unter <https://www.studsvik.com/de/karriere/vacancies/>
 Wir beantworten gerne alle Fragen vorab per Mail oder per Telefon:
 Ansprechpartner: Lena Daub · Telefon +49 (0) 621 950 403 68 · E-Mail: hr@studsvik.com ·
www.studsvik.de · Walter-Krause Straße 11 · D-68163 Mannheim

Kontakt

Ansprechpartner
Lena Daub

Anschrift

Walter-Krause-Str. 11
68163 Mannheim

Telefon/Fax

Tel.: +49 (0)621 950 403 68

E-Mail

hr@studsvik.com

Internet

www.studsvik.com/de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.studsvik.com/de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Per E-Mail an:
hr@studsvik.com

Angebote für Studierende Praktika?

Nein

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Studsvik:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Kerntechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Kerntechnik, Strahlenschutz, Maschinenbau, Rückbau, Verfahrenstechnik, Chemie, Physik

■ Produkte und Dienstleistungen

Strahlenschutz, Freigabe, Rückbau, Engineering, Dekontamination, Dokumentation für Nuklear-Standorte

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit (Anlagen unserer Kunden)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450

■ Jahresumsatz

30 Mio. €

■ Einsatzmöglichkeiten

Dekont, Strahlenschutz, Rückbau

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg in Vollzeit, DHBW-Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Vereinzel (Schweiz, ggf. Schweden)

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Mindestens 45.000,00 €

■ Warum bei Studsvik bewerben?

Studsvik verfügt über 70 Jahre Erfahrung in der Kerntechnik und bietet weltweit Ingenieursdienstleistungen für kerntechnische Anlagen an. Wir beschäftigen derzeit ca. 400 Mitarbeiter in Deutschland und wachsen stetig weiter. Ob im Rückbau oder im Strahlenschutz: Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns können Sie sich komplexen technischen Herausforderungen im Rahmen der Rückbauprojekte stellen. Wenn Sie flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen wertschätzen und gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen neue Kollegen, die nicht nur einen Job möchten, sondern auch innovative Lösungen für nachhaltige Energieerzeugung und für den sicheren Rückbau entwickeln wollen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 10%

Sprachkenntnisse (Englisch) 30%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben

Deutsch in Wort und Schrift, gute Kommunikationsfähigkeiten



connecticum 2019

Deutschlands große Recruiting- und Karrieremesse für Studenten & Absolventen | 14. - 16. Mai, Berlin

Praktika • Studentenjobs • Bachelor- und Masterarbeiten
Traineeprogramme • Direkteinstieg • Professional Jobs



Jetzt das kostenlose Infopakiet zur connecticum anfordern

Logo-Übersicht: Die Unternehmen der connecticum 2018

www.connecticum.de/Unternehmen2018

Kontakte & Gespräche mit CEOs, Managern und Entwicklern:
400 Top-Unternehmen aus ganz Deutschland präsentieren sich mit
Messeständen, Vorträgen, Einzelgesprächen und ihren Stellenangeboten für
Studenten, Absolventen und Young Professionals. Der Eintritt ist frei.

www.connecticum.de/check-in

Mehr als überzeugen

Wie Sie mit Storytelling Handlungsimpulse erzeugen

» Manche Referate während meines Studiums habe ich so richtig gern gehalten. Da war das Referat mehr als nur eine Pflichtübung: Ich wollte meine Begeisterung teilen und meine Kommilitonen damit anstecken.

Bei all den Referaten, die Sie im Laufe Ihres Studiums so halten: Wäre es nicht angenehm zu wissen, dass die wichtigen davon Ihre Kommilitonen und Dozenten nicht ‚nur‘ überzeugen und inspirieren, sondern sie tatsächlich ins Handeln bringen können?

Eines der effektivsten rhetorischen Mittel, um Menschen ins Handeln zu bringen, ist Storytelling – und zwar bei jedem nur erdenklichen Thema.

Die Geschichte vom kleinen Ben

Der amerikanische Neurobiologe William Casebeer und der Neuroökonom Dr. Paul J. Zak haben das in einer Studie nachgewiesen. Sie zeigten ihren Probanden im Labor die Geschichte vom kleinen Ben, erzählt aus der Perspektive seines Vaters:

Ben ist zweieinhalb Jahre alt und hat einen Hirntumor. Er hat in seinem kurzen Leben mehr Zeit in Krankenhäusern verbracht als zu Hause. Während sich andere Kinder auf dem Spielplatz austoben, war Ben meist ans Bett gefesselt und hat Chemo- und Bestrahlungstherapien über sich ergehen lassen.

Doch Ben ist glücklich. Nach all den Therapien fühlt er sich gut. Er darf das Krankenhaus verlassen und für einige Zeit ein fast normales Leben führen, wie ein kleiner Junge es sich wünscht: Er kann im Garten spielen, mit seinem Vater toben und einfach Kind sein. Ben sieht sich nicht als „den krebserkrankten Jungen“. Er sieht die Freiheit, das grüne Gras, fühlt die Sonnenstrahlen auf seiner Haut. Was für andere Kinder normal ist, ist für Ben etwas Besonderes. Deshalb ist Ben ein fröhlicher kleiner Junge.

Bens Vater, der die Geschichte erzählt, versagt an diesem Punkt die Stimme. Denn er weiß etwas, das Ben nicht weiß und

nicht verstehen würde: Es gibt keine Heilung für ihn. Ben wird sterben. Wahrscheinlich hat er nur noch einige Monate zu leben.

Die Neurochemie des Storytelling

Die Geschichte von Ben erzeugt bei den Zuhörern – bestimmt auch bei Ihnen – vor allem zwei Gefühle: Bedrückung und Empathie. Casebeer und Zak untersuchten die Wirkung der Geschichte mit unterschiedlichen neurowissenschaftlichen Methoden.

Durch die Untersuchung des Blutes ihrer Probanden fanden sie heraus, dass die Geschichte Kortisol und Oxytocin freisetzt. Kortisol fokussiert unsere Konzentration; je mehr davon die Probanden ausgeschütteten, desto bedrückender nahmen sie die Geschichte wahr und gaben sich ihrer Traurigkeit hin. Oxytocin ist im Gehirn für das Beschützen, das Gefühl von Verbundenheit und Empathie zuständig. Je mehr Oxytocin die Probanden produzierten, desto mehr Mitgefühl empfanden sie.

Doch damit nicht genug: Die beiden Botenstoffe lösten bei den Probanden nicht nur Gefühle, sondern auch Handlungsbereitschaft aus. Die Forscher gaben den Teilnehmern, nachdem sie die Ge-





schichte gehört hatten, die Möglichkeit, ihre finanzielle Entschädigung für die Teilnahme am Experiment mit Fremden zu teilen, die ebenfalls im Labor anwesend waren. Und tatsächlich: Diejenigen Probanden, in deren Blut sowohl Kortisol als auch Oxytocin nachgewiesen werden konnte, zeigten sich dabei großzügiger als die, bei denen das nicht der Fall war. Mehr noch: Die ausgeschüttete Menge von Kortisol und Oxytocin ließ Rückschlüsse darüber zu, wie viel Geld die Probanden abzugeben bereit waren – ein Effekt, den die Forscher in weiteren Experimenten überprüften und nachweisen konnten.

Damit erbrachten sie den Beweis: Storytelling kann tatsächlich das Verhalten unserer Zuhörer beeinflussen, indem es Einfluss auf die neurochemischen Reaktionen unseres Gehirns nimmt.

Spannung macht uns handlungsbereit

Eine Geschichte muss jedoch eine wichtige Bedingung erfüllen, um das Publikum tatsächlich zum Handeln zu bewegen: Ein wesentliches Qualitätsmerkmal wirksamen Storytellings ist der Spannungsbogen. Eine weitere Geschichte von Ben und seinem Vater, bei der die beiden einen Zoo besuchten und es keinerlei Spannungsverlauf gab, führte bei den Probanden nicht zu den oben beschriebenen Reaktionen.

Der Begriff „Spannungsbogen“ stammt vom deutschen Schriftsteller Gustav Freytag (1816-1895) und beschreibt, wie der Name schon sagt, einen bogenförmigen Spannungsverlauf:

1. Exposition (Einleitung)
2. Steigende Handlung mit erregendem Moment (Spannungsaufbau)
3. Höhepunkt und Peripetie (plötzliche Wendung, Überraschung)
4. Fallende Handlung mit retardierendem Moment (Verzögerung im Handlungsverlauf, um die Spannung zu halten)

5. Katastrophe (oder, wenn es sich nicht um ein Tragödie handelt: Auflösung)

Betrachten Sie einmal, wie ich Ihnen oben die Geschichte von Ben präsentiert habe: Alle genannten Elemente sind in dieser kurzen Story enthalten. Durch bewegendes Storytelling entsteht bei Ihren Zuhörern eine Verbindung – mit den Protagonisten, mit der Botschaft und mit Ihnen als Redner. Und je stärker die Gefühle, desto größer die Handlungsbereitschaft, die die Story erzeugt.

Handlungsimpulse durch Storytelling: So geht es

Folgende Tipps helfen Ihnen, in Seminarreferaten, bei Vorträgen in Studentengremien oder wo auch immer Sie vor anderen sprechen, mit Ihren Geschichten Handlungsbereitschaft zu erzeugen:

- Denken Sie schon bei der Vorbereitung auf Ihren Vortrag darüber nach, welches Verhalten/welche Handlung Sie bei Ihrem Publikum fördern wollen.
- Überlegen Sie, welche Gefühle geeignet sind, dieses Verhalten zu begünstigen.

- Wählen Sie eine Geschichte aus, die geeignet ist, dieses Gefühl zu erzeugen. Nicht jedes Gefühl ist geeignet, Handlungsbereitschaft zu erzeugen; Empathie ist ein besonders starker Handlungstreiber.
- Beschreiben Sie Ihre Protagonisten so, dass das Publikum sich mit ihnen identifizieren kann und sie verstehen will.
- Erzählen Sie die Geschichte anhand der fünf Elemente des dramatischen Spannungsbogens.
- Setzen Sie am Ende Ihrer Rede unbedingt einen direkten Handlungsimpuls, indem Sie ein konkretes Verhalten vorschlagen. ■

Kommen Sie gut an!

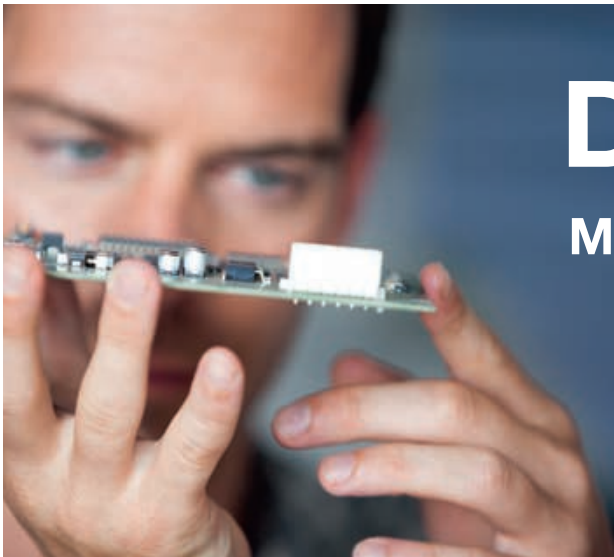
Ihr
René Borbonus



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache.

Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de



Durchstarten!

Mit dem idealen Karrierepartner.

Sei anspruchsvoll – hol Dir mehr als nur einen Job. Als Topdienstleister in den Bereichen Engineering und IT bietet Dir die OSB AG den besten Start ins Berufsleben – mit internationalen Kunden und familiärer Unternehmenskultur.

» Du bist gerade mit der Uni fertig, Ingenieur oder IT-Experte und auf der Suche nach dem besten Berufseinstieg? Wir meinen: Sei anspruchsvoll, wenn es um Deine Zukunft geht – entscheide Dich für eine Karriere bei der OSB AG. Denn selbst in erfolgsverwöhnten Branchen wie Engineering und IT beeinflusst der Eintritt



ins Berufsleben den weiteren Karriereverlauf entscheidend. Wer nach dem Studium perfekt durchstarten möchte, sollte den richtigen Karrierepartner wählen – und das ist die OSB AG. Als einer der führenden Dienstleister kennen wir den Arbeitsmarkt für Ingenieure und IT-Profis bestens und gestalten ihn aktiv mit. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Konzerne und Betriebe. Wir sind deutschlandweit an 13 Standorten vertreten, beschäftigen über 500 Mitarbeiter und stellen unseren renommierten Geschäftspartnern stets das benötigte Spezialwissen zur Verfügung – ob für Gesamtprojekte oder herausfordernde Sonderaufgaben in den Bereichen Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau, IT, Anlagenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Energietechnik und Verfahrenstechnik. Auf diese Weise sammelst Du als Karrierestarter bereits früh passgenaue Erfahrungen in der Berufswelt und arbeitest

schon nach kurzer Zeit direkt mit Topunternehmen zusammen.

Das gezielte Heranführen neuer Mitarbeiter an anspruchsvolle Projekte ist Teil der OSB AG Unternehmensphilosophie. So stellen wir gemeinsam sicher, dass jeder seine optimale Karriereausrichtung findet und letztlich auch verfolgt. Das wiederum fördert die Zufriedenheit. Daher schätzen uns Berufsstarter als hervorragenden Partner, der den unkomplizierten Einstieg in die gewünschte Branche ermöglicht – und mit einer maßgeschneiderten Karriereplanung Wege ebnet. Wenn OSB AG Gründer und CEO Denis Sisic sagt, die „OSB AG bietet mehr als nur einen Job“, spricht er von unserem Leitgedanken: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, ist es die OSB AG auch. Und das beginnt beim Mitarbeiter.

Wir bieten Dir auf der eine Seite spannende Projekte mit renommierten Konzernen, auf der anderen Seite profitierst Du von unserem familiären Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. Das ist das Geheimnis unserer ungezwungenen Atmosphäre, in der jeder sein Potenzial perfekt

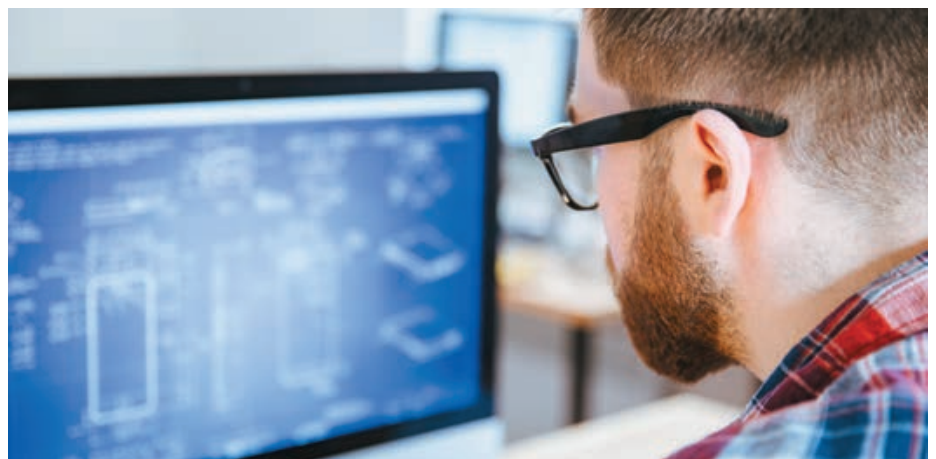
osb
ENGINEERING & IT

abrucht. Zusätzlich fördern wir Dich mit umfassenden Fortbildungsangeboten, damit sich Dir auch weiterhin erstklassige Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

Du suchst den besten Einstieg für die optimal geplante Karriere in den Bereichen IT und Engineering? Sprich mit uns.

OSB AG

Als langjähriger Partner führender Technologieunternehmen liefert die OSB AG in vielen Branchen innovative Lösungen in jeder Projektphase: von der Analyse über die Entwicklung bis hin zur Produktion. Über 500 Mitarbeiter unterstützen Ihre Teams oder übernehmen die Verantwortung für Teil- oder Komplettprojekte – an 13 Standorten in Deutschland. Den idealen Karrierestart gibt es unter www.osb-ag.de/karriere.



Mit Köpfchen und Schlagkraft ins Ziel!

Huzaifa S. ist Consultant im Competence Center AUTOSAR der OSB AG. Mit der Entwicklung von Softwarestandards für die Automotive-Branche gestaltet er die Zukunft des Automobils maßgeblich mit.



Sein analytisches Denken stellt Huzaifa auch auf dem Cricketfeld unter Beweis. Schlagkraft und Ausdauer sind zudem gefragt. Clever und kraftvoll agieren? Für Huzaifa in beiden Welten ein Heimspiel!

Dynamische Denker gesucht!

Du begeisterst Dich für Engineering und IT? Du bist engagiert, ein Teamplayer und möchtest beruflich durchstarten? Dann solltest Du die OSB AG kennenlernen!

In Branchen wie Automotive, Anlagenbau, Maschinenbau oder Elektrotechnik bieten wir Dir eine Vielzahl an spannenden Aufgaben, in denen Du Deine beruflichen Wünsche und persönlichen Qualifikationen voll ausleben kannst.

Mit über 500 Mitarbeitern sind wir an 13 Standorten deutschlandweit vertreten – und dennoch ein familiär geführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien. Bei uns profitierst Du von einer sorgfältigen Einarbeitung durch ein sympathisches Team. Du hast zudem einen festen Ansprechpartner, der mit Dir Deine Karriereziele bespricht. Weitere Benefits: unser Mentorenprogramm, Weiterbildungsmöglichkeiten, beliebte Mitarbeiter-events und vieles mehr.

Klingt gut für Dich? Dann entdecke Deine Möglichkeiten bei der OSB AG. Aktuelle Stellenangebote findest Du in unserem Karrierezentrum.

 Jetzt bewerben unter www.osb-ag.de/karriere2018

Folge uns auf:



osb
ENGINEERING & IT



Zukunft
gemeinsam
entwickeln

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.osb-ag.de/karriere

Anschrift

OSB AG Köln
Gottfried-Hagen-Straße 22
D - 51105 Köln

Telefon/Fax

Telefon: +49 221 98 93 19 0

E-Mail

koeln@osb-ag.de

Internet

www.osb-ag.de

Direkter Link zum Karrierbereich

www.osb-ag.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf www.osb-ag.de/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu der OSB AG:



Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Automotive Engineering, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende, innovative Engineering- und IT-Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 500 bundesweit

Jahresumsatz

In 2017: 41 Mio. Euro (Gesamtunternehmen)

Einstiegsprogramme

Die OSB AG bietet einen Direkteinstieg für Absolventen an sowie qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the Job“ und ein Mentorenprogramm.

Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Funktionsentwicklung, Hardwareentwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

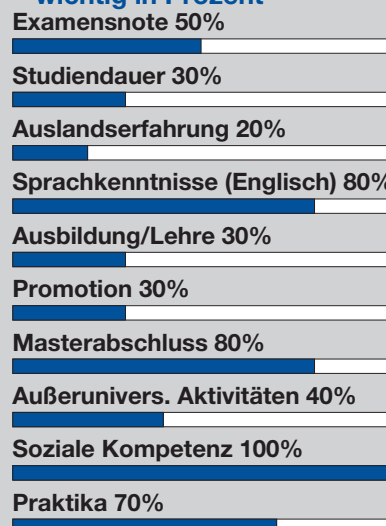
Verhandelbar

Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden, dabei familiär geführt mit flachen Hierarchien. Absolventen und Berufseinsteiger gewinnen schnell wertvolle Einblicke in führende Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt. Bei der OSB AG profitieren Mitarbeiter von Benefits wie etwa unbefristeter Festanstellung, diversen Weiterbildungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der Erreichung ihrer persönlichen Karriereziele, betrieblicher Altersvorsorge, beliebten Mitarbeitererevents und vielem mehr. Im Rahmen unserer Social Days helfen wir denen, die Unterstützung dringend benötigen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Motivation, Kommunikationsfähigkeit



The European Law Students' Association

GERMANY



Schon gewusst?

Rechte des Käufers beim Versendungskauf

» Jeder kennt dieses Szenario: Man schließt im Internet bei einem Privatanbieter oder einem Händler einen Kaufvertrag ab und vereinbart die Versendung zum eigenen Wohnort. Die bestellte Ware kommt aber entweder beschädigt, zu spät oder gar nicht dort an. Dann drängt sich die Fragen auf, welche Rechte dem Käufer zustehen und gegenüber wem er sie geltend machen kann. Das hängt maßgeblich davon ab, ob der Vertragspartner ein Privatanbieter oder ein Unternehmer ist.

Privatanbieter

Im Regelfall finden die Übergabe und Übereignung der Ware direkt zwischen dem Verkäufer und dem Käufer statt. Wird nicht geregelt, wo die Leistung erfolgen soll, hat dies an dem Wohnort bzw. der gewerblichen Niederlassung des Verkäufers zu geschehen, gemäß § 269 Abs. 1, 2 BGB. Diese Pflicht des Käufers wird als Holschuld bezeichnet. Soll aber die Ware auf Verlangen des Käufers ihm zugeschickt werden (Schickschuld), trägt er auch die damit verbundene Gefahr, sobald der Verkäufer die Sache dem Frachtführer übergibt, gemäß § 447 Abs. 1 BGB. Der

Verkäufer darf nicht schlechter stehen als im gesetzlichen Normalfall der Holschuld. Unabhängig davon, ob und wie die Ware beim Käufer ankommt, muss er den vereinbarten Kaufpreis an den Verkäufer entrichten. Der Käufer trägt die sogenannte Preisgefahr.

Ansprüche wegen Beschädigung der Ware gegen den Verkäufer ergeben sich nur dann, wenn der Verkäufer die Ware nicht ordnungsgemäß verpackt hat oder die Ware bereits vor der Versendung mangelhaft war. Für die fehlende oder verspätete Lieferung haftet der Verkäufer nur, wenn er die Ware gar nicht oder zu spät dem Frachtführer übergab. Ist das nicht der Fall, stehen dem Käufer hauptsächlich Ansprüche gegen den Frachtunternehmer zu. Der Empfänger erhält bei Beschädigung, verspäteter Ablieferung oder Verlust der Ware einen eigenen Schadensersatzanspruch gegen den Frachtführer gemäß § 421 Abs. 1 S. 2 HGB.

Unternehmer

Die Haftungsregel ändert sich, wenn es sich bei dem Vertrag um einen Verbrauchsgüterkauf handelt. Das ist der

Fall, wenn ein Verbraucher von einem Unternehmer eine bewegliche Sache kauft. Sämtliche bekannten Versandhändler erfüllen die Unternehmereigenschaft. Es ist ihr Geschäftsmodell, die Ware zum Wohnort des Käufers zu schicken, sodass sie sich nicht auf den gesetzlichen Normalfall der Holschuld berufen können. Die Preisgefahr geht dann nicht auf den Käufer über, wenn der Verkäufer den Frachtführer beauftragte, gemäß § 475 Abs. 2 BGB. Das stellt den absoluten Regelfall dar. Wird die Ware beschädigt, zu spät oder gar nicht geliefert, stehen dem Käufer Gewährleistungsrechte gegen den Verkäufer zu. Das bedeutet, der Käufer kann unter den weiteren Voraussetzungen Nacherfüllung verlangen, den Kaufpreis mindern, vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz verlangen gemäß §§ 437 ff. BGB. ■

*Stud. iur. Lorenz Färber,
ELSA-Deutschland e.V.*

Welcher Fahrrad-Typ bist du?

Hipster-Rennrad, Hollandrad oder Mountainbike:

Eine kleine Fahrrad(fahrer)-Typologie

Das Fahrrad erfreut sich als mobiles Statussymbol großer Beliebtheit. Es ist nicht nur ein praktisches und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, sondern inzwischen auch ein hübsches Accessoire für individuelle Statements. Pragmatiker oder Ästhet, Understatement oder Hipster-Bekenntnis – was sagt dein Fahrradmodell über dich aus?

Das Hollandrad:

Hübsch, aber nur fürs Flachland

Zwischenzeitlich als Gefährt alter Damen verschrien, erlebt das Hollandrad schon seit Jahren eine echte Renaissance. Mit der wartungsarmen 3-Gang-Nabenschaltung tuckert es sich schwerfällig und doch sehr stylish durch urbanes Gebiet, das nur nicht zu hügelig sein darf, sonst hängt man wie der LKW am Berg. Typisch sind die extrem aufrechte Sitzhaltung und der superbequeme Lenker. Das erhobene Kinn auf dem weit oben thronenden Kopf (Überblick garantiert) soll keinen Zweifel daran lassen, dass im Fokus der geistig aktiven Driver ganz sicher keine niederen sportlichen Ambitionen stehen. Typische Ziele sind die Bibliothek und der Biomarkt. Die dort erworbenen



Objekte können später hübsch im angebrachten Körbchen arrangiert werden.

Fazit: ein hübscher Klassiker mit bequemer Sitzposition und Verstaumöglichkeiten. Wenn du Glück hast, kannst du günstig eins im Keller oder auf dem Flohmarkt ergattern. Der Nachteil: es ist relativ schwer und ungeeignet für bergiges Terrain.

Das Rennrad: das aktuelle Must-have für den geübten Fahrer

Nichts geht aktuell über ein altes Rennrad. Ganz dünner Rahmen, noch dünnere Reifen. Fährt sich blöd auf Kopfsteinpflaster und auf Straßenbahnschienen, auch im Park kann es wackelig werden, aber das kann den stilsicheren Ästheten nicht abhalten. Alte Klassiker von Peugeot sind ein Stück Fahrradgeschichte und werden bei eBay zum Preis eines alten Gebrauchtwagens gehandelt, von liebevoll restauriert bis hin zu leicht angeschrabbelt im Originalzustand. Ein altes Rennrad braucht jeder, der coolnessmäßig durchstarten will. Zugegeben: Sie sind tatsächlich schön und kombinieren leichte Sportlichkeit mit ab-

solutem Retro-Charme. Das überträgt sich auch auf die Fahrer, die einen attraktiven Mix auf die Straße bringen, auch wenn der tief nach vorne gebeugte Oberkörper für den wuseligen Stadtverkehr die denkbar unsicherste Haltung ist.



Fazit: Ästhetisch sind alte Rennräder die Krone der Fahrradschöpfung. Größter Vorteil: Man ist schnell und wendig und kann sein Rad ohne Probleme mit in die Wohnung nehmen und es sogar an die Wand hängen. Außerdem ist es meist leicht zu verstellen und dadurch einfach zu individualisieren. Dafür fährst du eher unbequem durch den Stadtverkehr, kannst keinen Fahrradkorb anbringen und solltest nicht auf unwegsames Gelände fahren. Das Rennrad ist auf jeden Fall nichts für Anfänger!



Das Mountainbike: Der Koloss für Allrounder

Mit einem neuen Mountainbike fährt kein Mensch zur Uni: „Das ist ein Sportgerät und kein Fahrrad“, würden ambitionierte Hobby-Biker sagen. So hat man eher das verkehrstaugliche Jugend-Mountainbike im Kopf, mit dem einige Schulkameraden auch früher schon wie die Gestörten zur Schule gebrettert sind. Die Profile sind maßlos überdimensioniert, die Hose muss zum Schutz vor der frei liegenden Kette (die gerne herausspringt, für Schrauber aber kein Problem) hochgekremgelt werden, und trotzdem ist man bei schlechtem Wetter schnell von oben bis unten eingesaut. Macht nichts, denn aufs Äußerliche legen die oftmals den Natur- und Ingenieurwissenschaften angehörenden Biker sowieso keinen gesteigerten Wert. Untrügliches Erkennungszeichen ist auch die ratternde Schaltung (das gehört aber so), die auch beim kleinsten Hügel und zu jeder Zeit die optimale Übersetzung erlaubt. Motto: You can go fast, I can go everywhere. Schutzbleche sind was für Weicheier.

Fazit: Das Mountainbike ist geeignet für jede Art von Gelände, auch bei schlechterem Wetter nutzbar. Es ist ein Allrounder, es ist bequem dank ausgeklügelter Federung und hat eine besonders vielseitige Schaltung. Der Nachteil: Kann teuer sein in der Anschaffung und fährt sich weniger flüssig als das Rennrad.

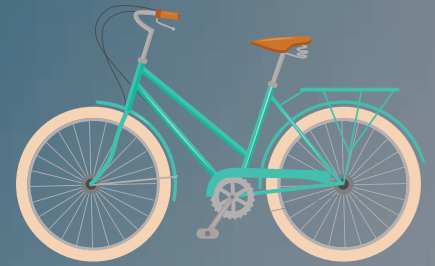
Keins für dich dabei? Alternativ gibt es auch noch diese Varianten:

Das neue Retro: Die Romantiker

Sie sind weder modern noch cool, sondern eher was für nostalgische Romantiker: neu hergestellte Retro-Bikes, an denen alles tipp top funktioniert und rund läuft, die aber trotzdem ein Statement gegen modernen Pragmatismus sind. Besonders häufig anzutreffen mit türkisfarbenen Rahmen, cremefarbenen Reifen und braunen Sätteln. Auch jägergrüne Rahmen und altmodisch über den Speichen gespannte Netze verraten die Klassiker, deren Neuwertigkeit erst auf den zweiten Blick durch kratzerfreie, blitzblanke Rahmen offenbart wird. Der Retro-Chic ist teuer, daher unter Studis eher selten.

Fazit: die Retro-Luxus-Variante für all diejenigen, die gerne auf alt machen,

aber in Wahrheit die Vorzüge eines neuen Bikes genießen wollen. Hübsch anzusehen, aber oft übertrieben teuer.



Der angemalte Rahmen: Die Alternativen

Auffällig, bunt, verspielt und mit Accessoires – der Kreativität sind auch hier keine Grenzen gesetzt. Hauptsache individuell und auffällig – vielleicht wird dadurch das Rad auch nicht geklaut? Bei Sattelschonern mit Kunstpelz, Plastikblumen und bunten Speichen vielleicht wirklich seltener. Und wie sind die Fahrer? So divers wie die Räder!

Fazit: ganz richtig. Dieses Rad kann man auch ohne Schloss direkt vor dem Hauptbahnhof parken. ➔



Das Sharing-Fahrrad:

Die Minimalisten

Wer Fight Club gesehen hat, weiß: „Alles, was du hast, hat irgendwann dich.“ Wer mit den Rädern der Deutschen Bahn oder anderen meist ziemlich globigen Sharing-Bikes durch die Gegend gondelt, ist entweder nur zu Besuch oder wehrt sich gegen Besitz im Allgemeinen. Für wenige Euro pro Fahrt erkaufte sich der Minimalist die totale Stressfreiheit – für Studenten ist das ganze oftmals umsonst! Wer kein Fahrrad besitzt, dem kann auch keins geklaut werden. Allerdings könnte das Leihsystem noch ausgereift werden.

Fazit: das perfekte Rad für minimalistische Gelegenheitsbiker, aber Vorsicht: nicht an jeder Ecke abstellen, sonst wird's teuer!

Das Klapprad: Die Flexiblen

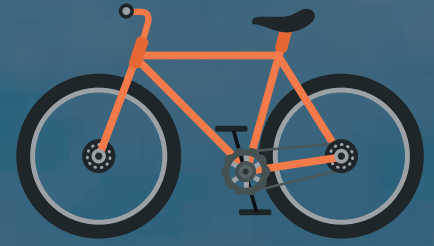
Absolut multifunktional und vor allem kombinierbar mit allen anderen Verkehrsmitteln ist das Klapprad. Wer sein Fahrrad faltet, liebt die Flexibilität. Raus aus dem Zug und direkt aufs Rad: Das ist besonders für Studenten attraktiv, die zur Uni von Stadt zu Stadt pendeln und da-

bei nahtlos mobil sein wollen. Der Klappmechanismus erfordert manchmal etwas Übung und irgendwie sieht so ein Teil immer etwas zu klein aus. Aktuelle Hersteller haben das Faltrad längst zum urbanen Hipster-Gefährt für Young Professionals revolutioniert, das die kurze Tretroller-Renaissance zum Glück weitgehend abgelöst hat. Studis greifen eher auf die 70er-Jahre-Variante zurück, bis der Rahmen kracht. Was beim Klapprad leicht passieren kann. Praktisch: Im Zug geht es oftmals als Gepäckstück durch.

Fazit: Das Fahrerlebnis kann je nach Modell etwas eingeschränkt sein, in puncto Flexibilität ist das Klapprad jedoch nicht zu toppen.

Das Trekking-Rad: Für Kompromissfähige

Das Neutrum unter den Fahrradmodellen und daher als modisches Statement ungeeignet ist das Trekking-Rad. Nicht zu schwer und nicht zu leicht. Nicht zu viel



und nicht zu wenig Reifenprofil. Nicht langsam und nicht schnell. Ordentlich viele Gänge. Für Asphalt und in Grenzen auch auf unbefestigten Wegen geeignet: Das Trekking-Rad hat von allem etwas und ist nichts so richtig – und damit ist es das ideale Fahrrad für unentschlossene Pragmatiker, die sich nicht festlegen wollen. Funktion und ein möglichst breites Einsatzspektrum stehen auf der Prio-Liste.

Fazit: Mit einem Trekking-Rad fährt man meistens gut, ein bisschen spießig ist es aber auch. Vielleicht gerade deswegen. ■

Fahrrad-Bilder: Freepik.com, Vecteezy.com



Foto: Designed by jcomp / Freepik



Der Studienfonds der Deutschen Bildung bietet Studenten eine flexible Studienfinanzierung inklusive Trainingsprogramm, auch für Auslandsaufenthalte. Bei dem nachhaltigen Modell zahlen die Absolventen später einen Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurück und ermöglichen damit wieder neuen Studenten das Wunschstudium. Online-Bewerbung unter www.deutsche-bildung.de

ACCELERATE YOUR FUTURE

» OSTHUS ist führend im Bereich Scientific Informatics. Unsere Kunden sind die Spitzenunternehmen der Pharma-, Bio-Informatik- und Life-Science-Industrie. An unseren Standorten in Deutschland, den USA und China bieten wir eine moderne, spannende und attraktive Arbeitsumgebung. Unter Einsatz hochaktueller Methoden und Technologien arbeiten wir an zukunftsgerichteten Projekten in den Bereichen Big Data, Machine Learning und AI. Weiterentwicklung, Innovationskraft und Abwechslung werden bei uns und für unsere Kunden und Mitarbeiter großgeschrieben. Einer unserer Werkstudenten betont: „Die flachen Hierarchien und die transparente Kommunikationskultur sorgen dafür, dass man sich persönlich entfalten kann. Jeder bekommt die Möglichkeit, seine eigenen Ideen und Kreativität mitzubringen.“ Unser Fokus ist es, Ergebnisse zu liefern und kontinuierliche Weiterentwicklung zu gewährleisten. „Bei OSTHUS herrscht eine außergewöhnlich positive

Kommunikationskultur. Jedem Mitarbeiter ist es möglich, sich mit seinen Ideen und Talenten einzubringen und sich zu entfalten.“ – so einer unserer langjährigen Consultants. Wir meistern ständig neue Herausforderungen und bieten immer neue Möglichkeiten, egal ob als Softwareentwickler oder Softwarearchitekt. Langeweile ist bei uns keine Option! Mit den Kollegen

OSTHUS

und den Fähigkeiten jedes Einzelnen erreichen wir gemeinsam mit unserem Team Ergebnisse, die etwas verändern und bewegen. Bereit für den nächsten Sprint? Dann freuen wir uns auf Dich. ■



BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN SPRINT?

OSTHUS

MACHINE LEARNING/ AI

SEMANTICS

BIG ANALYSIS

LAB INFORMATICS

Kontakt
Ansprechpartner
 Ivonne Braun

Anschrift
 Eisenbahnweg 9-11
 52068 Aachen

Telefon/Fax
 Telefon: +49 241-94314-0

E-Mail
 career@osthus.com

Internet
 www.osthus.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.osthus.com/karriere

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Per E-Mail

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja

Abschlussarbeiten?
 Möglich

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Nein

Trainee-Programm?
 Nein

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Ja

QR zu OSTHUS:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 20

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Biologie, Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Consulting, Solutions, Services im Bereich Life Science R&D, Big Analysis, Data Science, Lab Informatics

■ Anzahl der Standorte

Internationale Standorte in Deutschland, China und den USA

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 120 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2017: 14 Mio EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung und Softwarearchitektur, Consulting, Projektmanagement, Projektkoordination, Netzwerkadministration, Testingenieur, Vertrieb, Controlling

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Tandemprogramm, Werkstudententätigkeit, Praktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, je nach Einsatzbereich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation


■ Warum bei OSTHUS bewerben?

Bei OSTHUS sind unsere Mitarbeiter das Wichtigste, was wir haben. Unseren Mitarbeitern bieten wir Gruppenseminare und Einzelcoachings in den Bereichen Führung, Kommunikation und Organisation an, die Euch bei der Entfaltung Eurer persönlichen Talente und Fähigkeiten fördern. Neben regelmäßigen gemeinsamen Teamaktivitäten gibt es eine Auswahl an Kaltgetränken und Kaffee. Insgesamt wird unser Unternehmen von dem Gedanken getragen, individuelle Stärken zu fördern und auszubauen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent


Examensnote 70%


Studiendauer 70%


Auslandserfahrung 30%


Sprachkenntnisse (Englisch) 100%


Ausbildung/Lehre 10%


Promotion 10%


Masterabschluss 50%


Außerunivers. Aktivitäten 20%


Soziale Kompetenz 100%


Praktika 20%


■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Innovation

**Wir bieten Vielfältigkeit und Abwechslung,
wir bieten den Blick über den Tellerrand und
die Flucht aus den stickigen Hörsälen,
wir bieten Fortschritt und Herausforderung,
wir bieten Teamgeist und Zusammenhalt,**

aix
solution

... denn wir sind aixsolution, die studentische Unternehmensberatung der RWTH Aachen University, bestehend aus circa 50 motivierten Studierenden, die den wirtschaftlichen Praxisbezug zu ihrem Studium suchen.

Neben der praktischen Bearbeitung realer Projekte aus der Wirtschaft kommen die Vereinsarbeit und das Vereinsleben bei uns nicht zu kurz.

Was das genau bedeutet und inwiefern du zu uns passt, erzählen unsere einzelnen Ressortleiter.

„Unsere Aufgabe ist es, aixsolution bei Unternehmensvertretern zu repräsentieren und externe Projekte zu akquirieren. In unserem 9-köpfigen Team setzen wir uns dieses Jahr zum Ziel, die Themenvielfalt der Projekte auszuarbeiten, indem wir verstärkt auf Events und Messen vertreten sein werden.“

Christian, Ressortleiter Unternehmenskontakte

„Das langfristige Ziel des Ressorts ist die Sicherung der Zukunft des Vereins. Dazu gehören die Dokumentation vereinsinterner Prozesse, Mitgliederbefragungen, sowie die Betreuung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Auf externer Seite sind die Betreuung der Projektteams, sowie die eine projektabschließende Kundenbefragung von Relevanz. Klingt nach viel Verantwortung? Klar, aber dafür entwickeln und verändern sich unsere Aufgaben immer weiter.“

Felix, Ressortleiter Qualitätsmanagement

„Zusammenhalt – dies ist steht in unserem Ressort im Mittelpunkt. Um diesen zu sichern, organisieren wir regelmäßig Socials und besondere Events. Ebenso liegen das Recruiting neuer Mitglieder sowie die Planung und Durchführung der Bewerbungstage in unserem Verantwortungsbereich.“

Daniel, Ressortleiter Human Resources

„Du jonglierst gerne mit Zahlen und hast gerne Recht? Dann passt du perfekt in unser Ressort! Wir bearbeiten alle juristischen und finanziellen Fragestellungen des Vereins. Dies bedeutet beispielsweise, dass wir für vereinsinterne Daten DSGVO-konforme Strukturen aufbauen.“

Manuel, Ressortleiter Finanzen & Recht

„Nein, du musst nicht IT studieren, um in unserem Ressort tätig zu werden. Interesse solltest du jedoch mitbringen, denn wir stellen die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der IT-Infrastruktur des Vereins sicher. Außerdem realisieren wir die DSGVO-Vorgaben des F&R Ressorts und die IT-Schulungen für den Verein.“

Niels, Ressortleiter IT

„Bei uns sind die kreativen Köpfe gefragt. Wir kümmern uns um ein positives Außenbild und eine angemessene mediale Repräsentation des Vereins. Außerdem überlegen wir uns anfangs jeden Semesters eine neue attraktive Kampagne, um neue Bewerber und Bewerberinnen für unseren Verein zu gewinnen.“

Niklas, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Ressortleiter haben dich überzeugt? Dann folge uns auf Instagram, Facebook und unserer Website, wo wir euch auf dem Laufenden halten bezüglich Info-Abenden, Bewerbungsfristen und Co.

Stuttgart: 28.11.2018 • Bochum: 07.02.2019 • München: 28.05.2019

CAR connects

DIE AUTOMOTIVE KARRIERE-MESSE

Erfolg
Perspektive

Karriere
Zukunft

Für Studenten, Absolventen und (Young-)Professionals

Infos und kostenlose Anmeldung unter
www.car-connects.de



women&work
www.womenandwork.de

Europäische Leitmesse für Frauen

- **250 Aussteller**
Vier-Augen-Gespräche mit über 100 Top-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 30. April*
- **Karriere- und Leadership-Lounge**
CV-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und Speed-Mentoring
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Karriere-Talks, 400-Sekunden-Vorträge, Women-MINT-Slam
- **Kongress-Schwerpunkt: „Humanismus 4.0“**

4. MAI 2019 • 9:30-17:00 UHR
FORUM MESSE FRANKFURT

BACKSTAGE



Gerald Hüther
Neurobiologe &
Buchautor

backstage.womenandwork.de

3 Tipps, woran Ihr ein frauenfreundliches Unternehmen erkennen könnt

Viele Unternehmen wollen aufrichtig mehr Frauen einstellen und sie in Führungspositionen bringen. Die women&work stellt jedes Jahr über 100 von ihnen vor. Doch woran könnt Ihr außerhalb der women&work frauenfreundliche Unternehmen erkennen? Melanie Vogel, Initiatorin von Europas Leitmesse für Frauen, gibt 3 Tipps.

1. Die Stellenanzeige: Die Stellenanzeige sollte kulturelle Attribute hervorheben, die Rückschlüsse auf das Betriebsklima schließen lassen. Achtet bewusst auf Sprache und Wortwahl. Werden Wörter benutzt wie „kooperativ“, „gemeinschaftlich“, „kommunikativ“ oder „familiär“? Achtet zusätzlich auf die Bildsprache. Werden Bilder vom Unternehmen gezeigt? Arbeitet das Unternehmen mit „echten“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder nutzt es Werbefotos? Und, ganz wichtig: Sind auf den Bildern Männer und Frauen in gleicher Anzahl zu sehen, die miteinander auf Augenhöhe arbeiten? Achtet ebenfalls auf Unternehmensvorteile, die in der Stellenanzeige genannt werden, wie z. B. Kinderbetreuung vor Ort, umfangreiche Elternzeit oder andere familienfreundliche Attribute. In diesem Fall könnt Ihr Rückschlüsse darauf ziehen, dass auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie Wert gelegt wird.

2. Das Vorstellungsgespräch: Im Vorstellungsgespräch habt Ihr nicht nur die Gelegenheit, einen persönlichen Eindruck von Euch selbst zu hinterlassen, sondern gleichzeitig auch einen persönlichen Eindruck vom Unternehmen

zu bekommen. Achtet dabei auf folgende Aspekte:

- Wie geht man am Empfang mit Euch um? Begrüßt man Euch freundlich und zuvorkommend? Habt Ihr das Gefühl, als Gast willkommen zu sein? Ein wertschätzender Empfang ist ein sicheres Zeichen für eine insgesamt wertschätzende Unternehmenskultur.
 - Sucht die Toiletten auf. Auch sie sind ein guter Hinweis auf die Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sind die Toiletten sauber? Sind sie mit Hygieneartikeln ausgestattet? Gibt es neben den Herren- und Damentoiletten auch eine Transgender-Toilette? Findet Ihr in den Toiletten Wickeltische?
 - Achtet auf den Sicherheitsaspekt außerhalb des Büro- oder Firmengebäudes. Sind die Außenräume, Unternehmensparkplätze und der Weg zur Straße gut beleuchtet, so dass Ihr auch im Winter bei früh einsetzender Dunkelheit ein sicheres Gefühl haben könnt?
- 3. Zählt die Frauen:** Eines der Dinge, nach denen Ihr suchen solltet, ist die Anzahl der Frauen, die das Unternehmen beschäftigt, insbesondere in technischen Positionen und im Manage-

ment. Je mehr Frauen im Management vorhanden sind, umso mehr könnt Ihr Euch darauf verlassen, dass Frauenkarrieren gefördert und nicht durch unsichtbare Karrierehemmnisse behindert werden. Versucht auch herauszufinden, ob und wie oft das Unternehmen Frauen zu technischen Konferenzen schickt. Wie oft schreiben Frauen aus dem Unternehmen in Fachzeitschriften oder im Firmenblog? Wird die Expertise von den weiblichen Mitarbeitern des Unternehmens offen wertgeschätzt? Eine Ressource hierfür ist die Pressemitteilungsseite des Unternehmens.

*Wer an frauenfreundlichen Arbeitgebern interessiert ist, sollte sich die **women&work**, Europas Leitmesse für Frauen am **4. Mai 2019** im FORUM der Messe Frankfurt nicht entgehen lassen. Über 100 Top-Arbeitgeber sind auf der Suche nach weiblichen Fach- und Führungskräften. Zusätzlich können in der Karriere- und Leadership-Lounge Kontakte zu knapp 100 Netzwerken, Trainern und Coaches geknüpft werden. Der Messe- und Kongressbesuch ist kostenfrei.* ■

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin und bloggt regelmäßig über persönliche und unternehmerische Zukunftsfähigkeit. Sie ist mehrfache Buchautorin, 3-fache Innovationspreisträgerin, Innovation-Coach und Initiatorin der women&work und des women&work-Erfinderinnenpreises.

Kontakt

Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift

THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet

www.thost.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an karriere@thost.de

Angebote für Studierende
Praktika?

Praktika im Inland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?

An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

Duales Studium?

Nicht möglich

Ausbildung?

Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

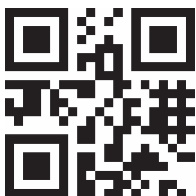
Trainee-Programm?

Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie.

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ **Dienstleistungen**

THOST ist mit 400 Mitarbeitern eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

■ **Standorte**

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart
International: Abu Dhabi, Luzern, Moskau

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 400

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ **Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?**

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

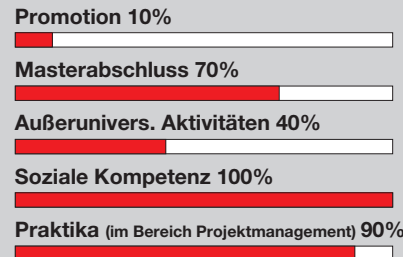
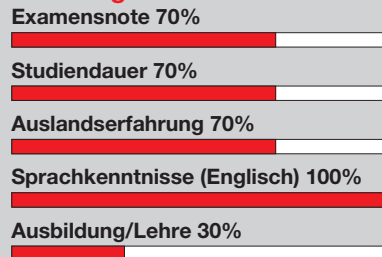
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz beider Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2018 zählt THOST mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber in Deutschland. Seit 2012 unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieurwachstum und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil**
wichtig in Prozent



■ **Sonstige Angaben**

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

**Visionen
werden
Wirklichkeit**



THOST ist mit **400 Mitarbeitern** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren **weltweit 17 Standorten** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieurinnen** und **Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

Lindt 

SCHOKOLADE MACHT WELTWEIT KARRIERE



Es gibt viele Gründe, für Lindt zu arbeiten.

Einer der wohl besten Gründe ist tatsächlich das Gefühl, das sich einstellt, wenn man Teil der Familie wird.

Wir nennen dieses Gefühl den Lindt Spirit, und er entsteht aus vielen verschiedenen Facetten wie Leidenschaft, Vertrauen, Teamgeist, Vielfalt, Respekt, Verantwortung, Individualität, Offenheit und Engagement.

Herzlich willkommen!

